



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Umschlag-Anzeigenpreise: Mitglieder zahlen für die erste Seite (nur ungeteilt) 500 M., die übrigen Seiten 1/2, 250 M., 1/4, 130 M., 1/8, 65 M. — Für Nichtmitglieder betragen die Preise 850 M., 150 M., 400 M. und 205 M. Im illustrierten Teil: Mitgl. 1/2 Seite 400 M., 1/4 Seite 210 M., 1/8 Seite 110 M. Nichtmitgl. 1/2 Seite 650 M., 1/4 Seite 350 M., 1/8 Seite 180 M. Auf alle Preise werden 25% Teuerungszuschlag erhoben. Kleinere Anzeigen als viertelseitige sind auf dem Umschlag und im illustrierten Teil unzulässig. Rabatt wird nicht gewährt. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig. / Beilagen: Weißer Bestellzettelbogen, monatliches Verzeichnis der Verlagsfirmen, die ihre Werke mit Teuerungszuschlägen liefern usw., halbmonatliches Verzeichnis der zurückverlangten Neuigkeiten. (Grüne Liste.) Sonstige Beilagen werden nicht angenommen.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 197.

Leipzig, Mittwoch den 24. August 1921.

88. Jahrgang.

F. J. Schirmer & Co.

Salomonstr. 8 **Leipzig** Fernspr. Nr. 395

Anfertigungen von Druck-
papieren aller Art. Grosses
Lager von Packpapieren
und Pappen für das Buch-
gewerbe

Makulatur-Einkauf

Wir kaufen jederzeit jeden Posten
Makulatur roh, broschiert und
gebunden

Taschenkalender 1922

mit
 Ihre Firma
 und Reklame.

Ein Prospekt oder eine Anzeige wirken nur einmal als Reklame für Ihr Sortiment. Ein Taschenkalender mit Ihrer alleinigen Firma auf der Titelseite und Ihrer eigenen Reklame auf der letzten Umschlagseite wird täglich gebraucht und erinnert 365 mal im Jahre 1922 an Ihre Buchhandlung. Daher sind im Vorjahre über 160 000 Taschenkalender von Sortimentkollegen verbreitet worden.

Muster dieses, das ganze Jahr hindurch wirkenden Propagandamittels.

Ihre alleinige Firma	Kleiner Kalender 1922	Reklame nach Ihren Wünschen
	G. Ragoczy's Univ.-Buchhdlg. (Karl Niek)	
	Freiburg i. Br. Salzstraße 13 Fernspr.: 924	
	Die Buchhandlung empfiehlt ihr reiches Lager von neuen und gebrauchten Büchern aus allen Gebieten der Literatur *	

Inhalt:

Kalendarium mit Mondphasen usw. Notizseiten, Trächtigkeitkalender, Wechselstempelsteuer, und Postschektarif, Maße und Gewichte. Erste Hilfe in Unglücksfällen von Prof. Dr. med. Schönenberger u. a.

Unberzügliche Bestellung direkt erbeten

500 Stk. mit Ihrer Firma u. Reklame wie oben 60 M.
 1000 " " " " " " " " " " 110 "
 jedes weitere Tausend ohne Textänderung 107 M.
 ab Dranienburg.

Unter 500 Stück ist die Herstellung mit eigener Firma und Reklame nicht möglich.

Dranienburg **Wilhelm Möller**

Ⓜ **Max Glage** Ⓜ

Pastor zu St. Anshar in Hamburg:

Das Rätsel des Landeskirchentums und seine Lösung

Motto: Die Wahrheit wird euch
frei machen. Joh. 8, 32.

5 Bogen Groß-Oktav. Geheftet M. 6.50.

Eine scharfe Kampfschrift!

Das Rätsel:

Die Kirche soll die Grundfeste der Wahrheit auf Erden sein; im Landeskirchentum unserer Tage aber findet sich an ihrem Platz ein Sammelort der Lüge. Es handelt sich in dem gegenwärtigen sichtbaren Kirchenwesen um eine so unheimlich raffinierte Mischung von Wahrheit und Lüge, wie sie sonst auf keinem Lebensgebiet der Menschheit zu finden ist.

Die Lösung:

Einzelne Gemeinden als Pioniere ans Werk! Die „Gemeinschaften“ müssen zu Gemeinden werden! Einzelne Persönlichkeiten voran! Die Heiligung der Kirche ein Stück persönlicher Heiligung. Werde ganz wahr in deinem persönlichen kirchlichen Handeln und Wandeln!

Interessenten: Jeder religiös interessierte Laie, alle Gemeinschaften, Sekten usw. Selbstverständlich die Geistlichen aller Konfessionen!

Dietrich Vorwerk

Konistorialrat a. D., Pfarrer in Dresden:

Die Bedeutung der religiösen Seelenkunde des Kindes

Geheftet M. 3.60.

Die vorliegende Arbeit ist das erste Heft einer Folge von Schriften, die sich unter dem Titel „Die religiöse Seelenkunde des Kindes“ zu einem zusammenhängenden Ganzen vereinigen sollen, wobei jedoch jedes Heft einzeln käuflich und in sich abgeschlossen ist. — Die folgenden Hefte werden u. a. behandeln: Einzelbilder aus der religiösen Seelenkunde des Kindes; Empfänglichkeit des Kindes für christlich-kirchliche Einwirkungen; Sebesleben des Kindes; Die tätige Religion des Kindes; Das Verhältnis der Kindesseele zum christlichen Grunderlebnis, der Erlösung (zu Jesus, zu Sünde und Gnade, Glaubensgewissheit, Heilsgewissheit, Bekehrung, Heiligung); Verhältnis der Kindesreligion zu unterchristlichen religiösen Einflüssen; Religiöse Vorstellungen, Gefühle, Phantasie, religiös-sittlicher Wille des Kindes; Peter Kosegger als Darsteller der Kindesreligion.

Interessenten: Geistliche, Lehrer, Sonntags-
schulhelfer und -helferinnen, Vereinsleiter usw.,
außerdem die zahlreichen Käufer der früheren
Schriften des Verfassers.

40% Vorzugsangebot 40%

Verlag Friedrich Bahn
Schwerin i. M.



Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Erscheint werktäglich. Bezugspreis im Mitgliedsbeitrag inbegriffen, weitere Stücke zum eigenen Gebrauch frei Geschäftsstelle oder Postüberweisung innerhalb Deutschlands 100 M. halbjährlich. Für Nichtmitglieder jedes Stück 200 M. halbjährlich. Für Kreuzbandbezug sind die Portokosten, Nichtmitglieder haben außerdem noch 7.50 M. halbjährlich Versandgebühren, zu erstatten. Rationierung d. Börsenblattraumes, sowie Preissteigerungen, auch ohne besond. Mitteilung im Einzelfall jederz. vorbehalten.

Umfang einer Seite 360 viergespaltene Pettzellen. Mitgliederpreis: die Zeile 75 Pf., $\frac{1}{2}$ S. 250 M., $\frac{1}{3}$ S. 130 M., $\frac{1}{4}$ S. 65 M. Nichtmitgliederpreis: die Zeile 2.25 M., $\frac{1}{2}$ S. 750 M., $\frac{1}{3}$ S. 400 M., $\frac{1}{4}$ S. 205 M. Stellengesuche 40 Pf. die Zeile. Auf alle Presse werden 25% Leuer.-Zuschl. erhoben. Rabatt wird nicht gewährt. Beilagen werden nicht angenommen. Beiderseitiger Erfüllungsort Leipzig.

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Nr. 197 (R. 155).

Leipzig, Mittwoch den 24. August 1921.

88. Jahrgang.

Redaktioneller Teil.

Verzeichnis

der in den Monaten Juni und Juli 1921 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Rundschreiben mit eigenhändiger Unterschrift*).

- Joseph Baer & Co. in Frankfurt a. M. Das Frankfurter Sortimentgeschäft dieser Firma wird als selbständiges Unternehmen unter der Firma Baer & Co. Sortiment weitergeführt, während die Stammfirma unter den bisherigen Leitern die übrigen Geschäftszweige in unveränderter Weise weiter pflegt. Der langjährige Leiter der Sortiments-Abteilung, Herr Hermann Helbing, wurde als Teilhaber in die neue Firma aufgenommen. (1. Juli 1921.)
- Creuz'sche Buch- u. Musikh. u. Verlagsbuch. Max Kretschmann in Magdeburg. Herr Max Kretschmann hat in der Absicht, sich in einiger Zeit vom Sortiment zurückzuziehen, das Sortiment aus der bisher gemeinsam für Sortiment und Verlag geführten Firma gelöst. Das Sortiment wird unter der neuen Firma Max Kretschmann's Buch- und Musikalienhandlung und der Verlag nach wie vor unter der Firma Creuz'sche Verlagsbuchhandlung weitergeführt. (29. Juli 1921.)
- A. Frees'sche Universitätsbuchhandlung in Gießen. Herr Dr. phil. Wolfgang Meyer hat die Universitätsbuchhandlung übernommen und führt dieselbe unter der Firma Dr. Wolfgang Meyer vorm. A. Frees'sche Universitätsbuchhandlung weiter. Der bisherige Geschäftsführer, Herr Oswin Schneider, zeichnet für den Inhaber. (1. Juli 1921.)
- Greiner & Pfeiffer in Stuttgart. Herrn Hellmut Hailer ist Gesamtprokura erteilt worden. Zur rechtsverbindlichen Zeichnung der Firma sind die Unterschriften von je zwei Prokuristen erforderlich. (Juni 1921.)
- G. A. v. Salem, Export- u. Verlagsbuchhandlung in Bremen. Herrn Georg Elshig ist unter Ernennung zum stellvertretenden Direktor Gesamtprokura erteilt worden; er ist berechtigt, die Firma mit einem anderen Prokuristen zu zeichnen. (15. Juli 1921.)
- J. Hoffmann & Co. in Lübeck. Herrn R. Frisch ist Prokura erteilt worden. (1. Juli 1921.)
- Albert Kaiser's Buchhandlung, Inhaber: Johannes Zudschwerdt in Schweidnitz. Herr Franz Winkler trat in das Geschäft als Teilhaber ein, das danach unter der Firma Albert Kaiser's Buchhandlung (Zudschwerdt und Winkler) weitergeführt wird. (1. Juni 1921.)
- V. A. Kittler in Leipzig. Herrn Willy Kossack ist Prokura erteilt worden. (18. Juni 1921.)
- Max Kretschmann's Buch- u. Musikalienhandlung in Magdeburg, f. Creuz'sche Buch- u. Musik- u. Verlagsbuchh.
- K. F. Koehler — Eduard Heinrich Mayer — Hermann Schulze — E. F. Steinader in Leipzig. Herrn Horst Kugner, dem Prokuristen von E. F. Steinader, wurde auch für die Firmen K. F. Koehler und Hermann Schulze, dem Bevollmächtigten der Firma K. F. Koehler, Herrn Hermann Müller, wurde für die Firmen K. F. Koehler, Hermann Schulze und E. F. Steinader, und dem Verlagsleiter und Bevollmächtigten, Herrn Johannes Grehmann, wurde für die Firmen K. F. Koehler und Eduard Heinrich Mayer Prokura erteilt. (1. Juli 1921.)
- E. Lang, Buch- und Kunstantiquariat in Zürich. Der Teilhaber dieser Firma, Herr Heinrich Eifemann, eröffnete in Frankfurt a. M. unter der Firma E. Lang, Inh.: Heinrich Eifemann ein Buch- und Kunst-Antiquariat und erteilte Herrn Carl Lang für diese Firma Prokura. Das Geschäft in Rom wird in der bisherigen Weise weitergeführt; Herrn Mario Rossi wurde für diesen Betrieb Einzelprokura erteilt. Die Einzelprokura des Herrn Heinrich Eifemann für die Firmen in Rom und Basel bleibt in unveränderter Weise bestehen. (Mai 1921.)
- Eduard Heinrich Mayer in Leipzig, f. K. F. Koehler.

*) Da öfters Rundschreiben über Geschäfts-Gründungen oder -Veränderungen mit der nicht zutreffenden Bemerkung versehen sind, daß ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar bei der Geschäftsstelle des Börsenvereins hinterlegt sei, hat der Vorstand bestimmt, daß in dem monatlichen Verzeichnis derartiger Rundschreiben nur diejenigen Aufnahme finden, von denen tatsächlich ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar hinterlegt worden ist. Die Geschäftsstelle ist beauftragt, gegebenenfalls die betreffenden Firmen an die Einlieferung zu erinnern.

Dr. Wolfgang Meherborm. A. Frees'sche Universitätsbuchhandlung in Siegen, f. A. Frees'sche Universitätsbuchhandlung.

E. F. Rees'sche Buchhandlung Chr. Rees in Heidenheim. Herrn Hans Hofmann ist Handelsvollmacht im Sinne des § 55 HGB. erteilt worden. (16. Juli 1921.)

Hermann Schülke in Leipzig, f. A. F. Koehler.

E. F. Steinacker in Leipzig, f. A. F. Koehler.

G. Uehlin in Schopfheim. Herr Dr. Arnold Brüderlin ist als Teilhaber in die Firma eingetreten. (Juli 1921.)

Leipzig, den 18. August 1921.

Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig.

J. A.: Paul Runge, Sekretär.

Zur Ladenpreiskrise.

Von Friedrich Wagner in Berlin.

Niemand im Buchhandel, sei er Verleger oder Sortimentler, wird erbaut sein über die augenblicklichen Verhältnisse, wie der Kampf um die Abschaffung des Sortimentierzuschlags sie geschaffen hat. Einen gewissen Trost bot sich dem besorgten Beobachter trotzdem in der Hoffnung, daß die entstandenen Meinungsverschiedenheiten im internen Austausch innerhalb der buchhändlerischen Organe doch irgendwie eine Klärung finden, ehe dem Buchhandel allzuviel Schaden, moralischer und materieller Art, erwachsen ist.

Nun hat aber der Gang der Dinge, die man entseffelte und dann nicht meistern konnte, eine Entwicklung genommen, die diese tröstlichen Aussichten vernichtet: die Ausführungen des Vorstehers der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger in Nr. 181 S. 7737 des Börsenblatts wurden vom »Berliner Tageblatt« als Hilferuf an das Publikum aufgefaßt, und es bringt sie im Auszug vor die Öffentlichkeit, indem es seinerseits das Publikum auffordert dafür zu sorgen, »daß wenigstens die Bücher derjenigen Verleger, die dem Sortiment die verlangten Rabatte bewilligen, zu Originalladenpreisen verkauft werden«. Das »Berliner Tageblatt« ist Eigentum des Verlags Rudolf Mosse und dieser ist Mitglied jener Verlegergruppe, die ihre Verlagswerke ohne Sortimentierzuschlag verkauft wissen will. Diese Veröffentlichung ist sicherlich nicht von dem Vorsitzenden der schönwissenschaftlichen Vereinigung beabsichtigt, denn der Inhalt seiner eben erwähnten Erklärung sollte doch nur Buchhändlern Aufklärung über den gegenseitigen Standpunkt — Gilde und schönwissenschaftliche Vereinigung — bringen. Aber mit diesem Schritt des »Berliner Tageblatt« (andere Zeitungen werden ihn nachmachen und haben ihn bereits nachgemacht) sind große Teile des bücherkaufenden Publikums auf die Ladenpreiskrise im Buchhandel aufmerksam geworden. Damit ist der Wirtswart, dessen Entstehung schon weiter zurückliegt, auch einem weiteren Publikum bekannt geworden. Wer dessen Psychologie kennt, die heutige mißtrauische Psyche des Konsumenten, wird nicht der Meinung sein, daß dies belebend auf den Absatz der Bücher einwirkt.

Sicherlich ging man nicht fehl, wenn man die Differenzen zwischen der Buchhändlergilde und der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger seit der einseitigen Annullierung der getroffenen Vereinbarungen durch die erstere in ihren Wirkungen nach außen hin nicht allzu tragisch nahm: die vielen Unterschriftswiderrufe seitens zahlreicher Einzelfirmen und Sortimentervereine bewiesen dem aufmerksamen Beobachter, daß gegenüber dem Publikum die Notstandsordnung vom 13. Februar noch immer in Anwendung kommt, daß also im Sortiment in seiner überwiegenden Mehrzahl mit den festgesetzten Zuschlägen verkauft wird. (Die Warenhäuser allerdings haben fast durchweg die getroffene Vereinbarung befolgt und liefern nunmehr ohne jede Zuschläge.) Die Verleger, die es anders wünschten und die nach den erhöhten Rabattsätzen lieferten, hatten weder bestimmte Kontroll- noch Druckmittel. Deshalb liegt der Gedanke sehr nahe, daß der Hilferuf des »Berliner Tageblatt« dieser Verlegergruppe sehr gelegen kommt, um sich die Mithilfe des Publikums zu sichern: Nun

beginnt zweifellos die Opposition gegen den Sortimentierzuschlag auch beim Publikum, das an ihn so gewöhnt war wie wir auch an die Teuerungszuschläge, die uns als Konsumenten berechnet wurden.

Damit ist der Buchhandel in eine Krise geraten, die doppelt bedenklich erscheinen muß in einer Periode niedrigen Geschäftsganges: statt daß wir — auch psychologisch — alles tun, um einem weiteren Publikum das Buch zum Freund werden zu lassen, nehmen wir ihm selbst die letzte billige Freude — denn das Buch war trotz Sortimentierzuschlag noch die billigste und zugleich bleibendste Freude für das Publikum!

Sollen wir zu einer Klärung dieser Krise noch in der zwölften Stunde kommen, trotz der tiefgehenden Meinungsverschiedenheiten der einzelnen Verleger- und Sortimenterguppen (die hoffentlich noch nicht so weit verfahren sind, daß persönliche Empfindungen Hindernisse unsachlicher Art bilden), so muß unbedingt festgestellt werden, — ganz gleich wer die Schuld daran hat, — daß der Versuch zur Aufhebung des Sortimentierzuschlags durch vertragliche Bestimmungen von Gruppe zu Gruppe als gescheitert zu betrachten ist. Die Not der Stunde heischt gebieterisch eine Einigung aller buchhändlerischen Faktoren. Eigensinniges Festhalten an Worten und Vereinbarungen, denen die lebendige Kraft mangelt, kann man sich erlauben, wenn von der Konsequenz dieses starren Systems niemand anders als das ausübende Subjekt selbst berührt wird. Wo aber das Wohl einer Gemeinschaft auf dem Spiele steht, müssen vernünftigeren Faktoren mitwirken. Es sollen hier nicht die Gründe, die für und gegen den Sortimentierzuschlag sprechen, nochmals erörtert werden, es ist schon ausgiebig geschehen. Aber die Zerstörung der Einheitsfront des Sortiments gegenüber dem Publikum und damit die Diskreditierung des Buches zur gemeinen Handelsware, auf welches nunmehr, wie auf diese, das »freie Spiel der Kräfte«, das »preisregulierende Moment von Angebot und Nachfrage«, das »verbilligende Faktum der Konkurrenz« Anwendung finden sollen, muß unter allen Umständen, soll der Grundbau der buchhändlerischen Verkehrs- und Verkaufsordnung nicht erschüttert werden, vermieden werden. Denn die Folge würde sein, daß die Bücherproduktion und ihr Absatz vielleicht nicht in ihrer Quantität, bestimmt aber in ihrer Qualität sinken würde.

Das Sortiment würde sicherlich, um der Gefahr gegenseitiger Preisunterbietung zu entgehen, den Weg aus dem Wirtswart zu einem Kompromiß finden, nachdem die Führung seitens der Gilde einen schweren Schlag erlitten. Stehen ihm doch die in langen Jahren erprobten Kreis- und Ortsvereine zur Seite. Aber die Spaltung innerhalb der Verlegerschaft! Die Gruppe gegen den Sortimentierzuschlag behauptet, den Betrieb auf die neuen Bedingungen eingestellt zu haben, ein Zurück sei deshalb nicht mehr möglich. Warum nicht? Wie oft hat sich doch in den letzten Jahren z. B. das Sortiment auf die eben festgesetzten Preise eingestellt gehabt! In der nächsten Woche mußte es sich schon wieder umstellen, auf wieder andere Preise. Dieser Einwand kann weder ein triftiger Grund sein, um die Dinge nunmehr laufen zu lassen, noch ein Grund zum starren Festhalten an dem als falsch erkannten Weg. Die Gruppe für Beibehaltung des Sortimentierzuschlags wiederum glaubt ebenfalls auf ihrem Standpunkt

beharren zu müssen, der hauptsächlich auf der Überzeugung basiert, daß eine Aufhebung des Sortimentierzuschlags keine billigeren, sondern erhöhte Ladenpreise bringen würde.

Da die verschiedenen Organisationen, Verlegerverein, Börsenverein, Kreis- und Ortsvereine, diesen Gegenständen innerhalb ihrer Mitgliedschaft machtlos gegenüberstehen, eine »neutrale Macht« zur Vermittlung in diesem Falle dem Buchhandel nicht zu Hilfe kommen kann, muß er unbedingt aus sich heraus zu einer Heilung des Chaos kommen — wenn der Buchhandel in seiner Gesamtheit überhaupt noch ethische und psychologische Kräfte zu einer praktischen Interessengemeinschaft in sich fühlt. Was wir wohl alle glauben wollen. Folgender Vorschlag sei deshalb zur Erörterung gestellt: Die sich diametral gegenüberstehenden Verlegerfirmen, bzw. Gruppen finden sich zu einer gemeinsamen Besprechung darüber:

Ob unter ihnen, ganz gleich, welche Stellung die einzelne Firma gegenüber dem Sortimentierzuschlag einnimmt, Neigung vorhanden ist, in diesen Fragen das Sortiment in seiner Gesamtheit entscheiden zu lassen? Also zu einem Referendum mit folgenden Fragen an die organisierten Sortimenter:

1. Wünschen Sie die Aufhebung des Sortimentierzuschlags und damit den erhöhten Rabatt (ähnlich der Vereinbarung zwischen Gilde und schönwissenschaftlicher Verlegervereinigung)? Ja oder nein?
2. Oder wünschen Sie, daß erst eine aus allen beteiligten Interessengruppen delegierte paritätische Kommission Vorschläge zu dieser Frage dem Buchhandel unterbreitet, deren Ergebnis zur allgemein verbindlichen Regelung dann maßgebend sein soll?

Dieses Referendum würde die Regelung der strittigen Fragen bedeutend erleichtern: ist die Mehrzahl der Sortimenter für Aufhebung des Zuschlags, dann ist zweifellos die moralische Grundlage zu derselben gegeben, und entsprechende Beschlüsse in dieser Richtung werden sich viel leichter und zwangloser einführen lassen. Ist dies nicht der Fall, also ist nur eine Minderheit für die Aufhebung, dann ist die praktische Wirksamkeit der Notstandsordnung vom 13. Februar 1921 erwiesen, und es ist dann weit weniger bedenklich, wenn diese Minderheit, begünstigt durch entsprechende Verlegerlieferungen, ohne Zuschlag verkauft, um so mehr, wenn sich faktisch mit der Zeit herausstellen wird, daß dieser Modus keinerlei Verbilligung der Bücher gebracht hat. Sind doch auch sonst genügend Gründe dafür vorhanden, die zu der Annahme berechtigen, daß diese Sortimenter bald wieder von der Sehnsucht nach dem Sortimentierzuschlag ergriffen werden.

Dieses Referendum bezweckt mit Absicht, das Schwergewicht bei der Entscheidung der Frage »Zuschlag oder nicht« dem Sortiment zu überlassen. Niemand kann besser als der Sortimenter bei seinem täglichen Umgang mit dem Publikum die Stimmungen desselben beurteilen. Niemand sollte sich deshalb das Sortiment allein durch eine 10–15%ige höhere Rabattierung seitens des Verlegers in seiner Haltung in der Preispolitik beeinflussen lassen, noch dazu, wenn es diese höhere Rabattierung durch festgelegte Abnahmeziffern sich erkaufen muß. Für den Sortimenter als Mittler zwischen Verleger und Publikum ist es viel interessanter zu wissen, ob bei einer Aufhebung des Zuschlags in der Form der schönwissenschaftlichen Vereinigung tatsächlich eine Verbilligung des Buches herauskommt. Wer die Kalkulation unter den heutigen Verhältnissen bei dieser festgesetzten Rabattierung kennt, wird wissen, daß dies nicht der Fall sein kann, wenn nicht die Qualität des Buches — technisch und literarisch — darunter leiden soll. Die zweite Frage, die für den Sortimenter interessiert ist, ob bei den vereinbarten Bedingungen er selbst nicht derjenige ist, der die wenigsten Vorteile aus dieser Regelung gewinnt.

Schematisierte Abnahmeverpflichtungen der Sortimenter sind für diese immer gefährlich. Wenn er auch in der Praxis in der Lage ist, die Wünsche seines Publikums in der Richtung der vorhandenen Verpflichtungen zu beeinflussen: daß er die für das kaufende Publikum maßgebenden Faktoren zu einem erheblichen Teil dadurch ausschalten kann, wird wohl niemand glauben. Besonders in der schönwissenschaftlichen Literatur wird vielfach nach der Mode gekauft, und außerdem: Bücher haben bekanntlich ihre Schicksale!

Natürlich müßte das Ergebnis des Referendums auch für die Verleger ausschlaggebende Bedeutung haben, und das ist möglich, wenn in der gegenseitigen Stellungnahme nicht Konkurrenzhoffnungen statt sachlicher Überzeugung maßgebend sind.

Deutsche Einflüsse in der Literatur Bulgariens.

Von M. Büttner.

Während der Einfluß der russischen und französischen Literatur auf die bulgarische in der Tatsache begründet ist, daß die Werke dieser Länder in Bulgarien stark verbreitet sind, ist dies bei der deutschen Literatur nicht in demselben Maße der Fall. Der Einfluß der großen deutschen Dichter auf eine Anzahl bulgarischer Schriftsteller ist vielmehr dem engen persönlichen Verhältnis dieser letzteren zur deutschen Literatur zu verdanken. Trotz ihres großen Reichtums erfreut sich die deutsche Literatur in Bulgarien keiner so großen Popularität wie die russische und französische Dichtkunst. Die Namen und Werke eines Goethe, Schiller oder Lessing sind in Bulgarien wohl bekannt. Der »Faust« ist ebenso wie »Emilia Galotti« dreimal ins Bulgarische übersetzt worden; einige der Schillerschen Tragödien bilden noch heute einen Teil des Spielplans des bulgarischen Theaters — aber das ist auch alles. Viele andere große Namen der klassischen Literatur Deutschlands, wie Hebbel, Kleist, Grillparzer (mit Ausnahme der »Sappho«), Gottfried Keller, Novalis, Schelling, Hegel, Schopenhauer, sind völlig oder nahezu gänzlich unbekannt. Höchstens kennt man ihre Namen, aber nichts von ihren Werken. Nur wenige andere Dichter sind besser bekannt, wie Heine, Nietzsche, Hauptmann und Sudermann. Dabei muß allerdings festgestellt werden, daß die literarischen Beziehungen zwischen Bulgarien und Deutschland erst sehr spät, vor etwa 15 oder 20 Jahren, ihren Anfang genommen haben.

Die meiste Belegung hat die Literatur Bulgariens durch Heine und Nietzsche erfahren. Man kann den Einfluß dieser beiden so verschieden gearteten Meister bei demjenigen bulgarischen Schriftsteller feststellen, der am stärksten und fühlbarsten dem deutschen Einfluß unterworfen worden ist: Pentcho Slaveikoff. Seine zahlreichen Übersetzungen deutscher Poesie, die in dem 1911 erschienenen Band »Deutsche Dichter« vereint sind und durch die er die bulgarische Literatur bereichert hat, sprechen für seine engen Beziehungen zur deutschen Dichtkunst. In seinen Werken findet man namentlich die Spuren Goethes und fast aller lyrischer Dichter des 19. Jahrhunderts, wie Lenau, Storm, Conrad Ferdinand Meyer, Rilke, aber in erster Linie diejenigen Heines und Nietzsches. Seine erste, noch wenig glückliche und von ihm später selbst wieder vernichtete Sammlung lyrischer Poesien »Mädchentränen« zeigt auf jeder Seite den unbefreitbaren Einfluß Heines, der auch in der zweiten, 1907 erschienenen Sammlung »Der Traum vom Glück« zu erkennen ist, obwohl er hier bereits Anregungen neuerer deutscher Lyriker, wie Storm, Falke und Greif, empfangen hat. Diese Einflüsse durchströmen die gesamte Lyrik Slaveikoffs einschließlich der Sammlung »Die Insel der Glücklichen« (1910) und die »Epischen Dichtungen« (1896, 1898, 1907), in denen der Verfasser den lyrischen Ton verläßt und zu tief philosophischen Schöpfungen übergeht, wie denn überhaupt seine Poesie von jetzt an zu einer ausgesprochenen philosophischen wird. Er gehört nun völlig dem Ideenkreis der deutschen Philosophie an, in erster Linie derjenigen Schopenhauers und Nietzsches. Man spürt die Gedanken des »Also sprach Zarathustra« in den Dichtungen »Michelangelo« und »Fis-dur«, »Hymnen auf den Tod des Übermenschen«, »Der Kämpfer gegen Gott« usw., ebenso wie durch die ganze dreiteilige Dichtung »Das Lied des Bluts« (1912), die Verherrlichung des bulgarischen Aufstandes von 1876.

Im übrigen ist »Also sprach Zarathustra« selbst ins Bulgarische übersetzt worden, und zwar durch die Dichterin Mara Velcheff, die ihrerseits wieder völlig den literarischen Spuren Slaveikoffs nachgefolgt ist.

Der Einfluß Nietzsches findet sich ferner auch in den Werken des jungen bulgarischen Dichters Nicolas Rainoff, der vor etwa zwei Jahren eine neue Übersetzung des »Zarathustra« geschrieben hat, sowohl in seinen »Legenden Bogumils« (1912), wie auch in seinen anderen Werken, die immer im Ton der Legende oder apokryphen Chronik geschrieben sind. Besonders in seinem Roman »Zwischen Wüste und Leben« (1919) spiegelt sich überall der Widerschein der Moral und Philosophie Nietzsches, in der Hauptsache die Idee der Kraft und des starken Menschen. Nicolas Rainoff hat einen eigenen ausgeprägten Stil gefunden — eine Mischung von biblischem Archaismus mit ungläubhaften Antithesen —, der unverkennbar von der feinziselierten und pathetischen Zarathustra-Sprache Nietzsches beeinflusst wurde. Ja, die Sprache Rainoffs, die eine der wertvollsten Qualitäten seiner Bücher ist, erinnert häufig sogar an diejenige der Bibel. Indessen darf nicht übersehen werden, daß die Schreibweise Rainoffs außer aus dem

»Zarathustra« und der Bibel auch aus allen mythischen und religiösen Büchern des alten Orients, von den Upanishaden bis zum Koran, ihren stilistischen Reichtum geschöpft hat.

Im Zusammenhang mit Pentcho Slaveikoff ist weiterhin der Einfluß zu betonen, den die Philosophie, Ästhetik und literarische Kritik Deutschlands auf seinen Mitarbeiter und eifrigen Verteidiger ausgeübt hat, den 1919 verstorbenen Literaturhistoriker und Professor der Ästhetik an der Universität Sofia, Dr. K. Kristeff.

Die Grundlage seiner kritischen Darlegungen (»Studien und Kritiken« 1900, »Junge und Alte« 1907) bildet das in Deutschland übliche System der Ästhetik. Dr. Kristeff empfing starke Eindrücke von dem Professor der Ästhetik Johannes Volkelt und war durch diesen Umstand zu einem Literaturkritiker mit einer heißen Vorliebe für alles Schöne geworden. Diesem Schönheitskult huldigte er auch in dem literarischen Kampf für alle neuen Ideen, wie er ihn während eines großen Teils seines Lebens in der von ihm herausgegebenen Zeitschrift »Mist« (1891 bis 1907) führte.

Der treue Waffengefährte Slaveikoffs und Kristeffs, Petko Thodoroff, stand dem Einfluß der deutschen Literatur ebenfalls nicht fern, doch wurde diese bei ihm durch die Weltanschauung Ibsens und Tolstois verdrängt.

In der jüngsten Generation zeigt sich der Einfluß der deutschen Literatur hauptsächlich bei dem heute 39jährigen Theodor Draganoff, der fast stets in deutschem Milieu gelebt und geschrieben und sich gänzlich unter der Einwirkung der deutschen Kultur entwickelt hat. Seine Dichtkunst wandelt insbesondere die Wege der modernen deutschen Literatur und steht namentlich im Zeichen der beiden Führer des deutschen Symbolismus, Richard Dehmel und Stefan George. Von diesen hat er, beispielsweise in seinen Sonetten, die ästhetische Ader und nähert sich Dehmels Art in seiner glühenden Leidenschaftlichkeit und visionären Natur. Mit diesen charakteristischen Zügen erschienen bereits vor etwa 15 Jahren seine ersten Verse (»Regina Mortua« 1908, »Hymnen und Balladen« 1912), die man zuerst geradezu als die Verkörperung des Modernismus in Bulgarien ansah, obwohl der Modernismus, der später in die bulgarische Literatur einzog, sich von demjenigen Draganoffs recht weit entfernte.

Das Gepräge der deutschen Dichtung, in der Hauptsache gleichfalls derjenigen Richard Dehmels, bemerkt man auch in den Werken eines anderen bulgarischen Modernen, Gheo Mileff (»Der grausame Ring« 1920). Jedoch ist die Entwicklung dieses Dichters noch nicht abgeschlossen; sie nähert sich aber bereits den extremen Stillübungen der zeitgenössischen Literatur, der Eternisten, Paroxisten, Kubisten. Immerhin bekundet der philosophische und schwärmerische Ton seiner Poesie eine unzweifelhafte Verwandtschaft mit Dehmel und dem Belgier Verhaeren.

Schließlich sei noch der unbestreitbare Einfluß Friedrich Hebbels, in der Hauptsache seiner »Judith«, auf den 1916 jung verstorbenen Schriftsteller Vladimir Roussakoff in seinem Werk »Dalila« hervorgehoben, das vor kurzem im Nationaltheater in Sofia, der ersten Bühne Bulgariens, aufgeführt wurde. Die Hebbelschen Spuren treten bei dem genannten Schauspiel sowohl in der psychischen Analyse, als auch in der Bühnentechnischen Behandlung deutlich in die Erscheinung.

Wöchentliche Übersicht

über

geschäftliche Veränderungen und Einrichtungen.

Zusammengestellt von der Redaktion des Adressbuchs des Deutschen Buchhandels.

Abkürzungen: \rightarrow = Fernsprecher. — T.A. = Telegrammadresse. — $\text{\textcircled{B}}$ = Bankkonto. — $\text{\textcircled{P}}$ = Postcheckkonto. — * = In das Adressbuch neu aufgenommene Firma. — B. = Börsenblatt. — H. = Handelsgerichtliche Eintragung (mit Angabe des Erscheinungstags der zur Bekanntmachung benutzten Zeitung). — Dir. = Direkte Mitteilung.

15.—20. August 1921.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 191.

Adermann's Nachfolger, A., (Karl Schüler), München, ging 3./I. 1921 ohne Akt. u. Pass. an Hanns Severing und Wilhelm Gildner über, die A. Adermanns Nachf. Severing & Gildner firmieren. [B. 192.]

Berliner Kommissionsbuchhandlung G. m. b. H., Berlin. \rightarrow jetzt: Dönhoff 2568. [Dir.]

Christliche Buchhandlung Margarethe Clausen, Kiel. Adresse jetzt: Holstenbrücke. \rightarrow 5110. [Dir.]

*Christl. Buch- u. Kunsthandlung Walter Howahrde, Giengen (Brenz), Marktstr. 24 I. Gegr. 16./XI. 1920. ($\text{\textcircled{B}}$ Girokonto 528 bei der Oberamts Sparkasse, Heidenheim.) Komm.: Stuttgart, Koch, Neff & Dettinger G. m. b. H. & Co. Leipziger Komm.: w. E. Vredt. [Dir.]

*Die Dachstube, Verlag u. Druckerei, Darmstadt, Hoffmannstr. 19. Gegr. 1915. ($\text{\textcircled{B}}$ Deutsche Bank, Darmstadt.) Inh.: Joseph Würth. Leipziger Komm.: a. Fleischer. [Dir.]

Dawary, Hugo, Hamburg. Leipziger Komm. jetzt: Busch. [B. 190.]

Fuß, Johannes, Berlin. $\text{\textcircled{B}}$ 114586. [Dir.]

*Glasewald, Gustav, Buch- u. Papierhandlung, Köslin, Hohetorstr. 34. Sort. u. Leihb. Gegr. 1./IX. 1919. (\rightarrow 299. — T.A.: Glasewald, Köslin. — $\text{\textcircled{B}}$ Ländl. Spar- u. Darlehnskasse, Köslin. — $\text{\textcircled{P}}$ Stettin 10606.) Prokur.: Frau Luise Glasewald. Leipziger Komm.: w. Kittler. [Dir.]

Greifen-Verlag, Hartenstein (Sachsen), verlegte den Sitz nach Rudolstadt. [B. 191.]

Gundel, J., Nürnberg, ging mit Akt. u. Pass. an Emil Johannes Hauber über. [H. 13./VIII. 1921.]

Haaring, Wilh., Leipzig. Adresse jetzt: Bayerstr. 37. [Dir.]

Handreka, Albert, Buchholz (Sachsen). \rightarrow 174. [Dir.]

Hayn, Hermann, (vorm. J. Friebatsch's Buchh. Inh.: Karl Hayn), Ostrowo, erloschen. Adresse des bish. Inh. Karl Hayn: Bielefeld, Luisenstr. 12 p. [B. 157 u. dir.]

Hoffmann, Julius, Stuttgart. Der bish. Prokurist Herbert Hoffmann trat als Gesellschafter ein. [Dir.]

Holze & Pahl vorm. E. Pierson, Dresden. Werner Beyholdt ist als persönl. haft. Gesellschafter eingetreten. Dem Alfred Eberhardt wurde Procura erteilt. [H. 13./VIII. 1921.]

Jaedel, Max, Buchhandlung u. Antiquariat, G. m. b. H., Potsdam. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der bisher. Geschäftsf. Ernst Roedel. [H. 17./VIII. 1921.]

*Kirchhübel, Th., Buchhandlung, Hachenburg (Westerwald). Gegr. 1./XII. 1905. Leipziger Komm.: w. Schneider. [Dir.]

Kraak Nachf., Karl, (Math. Keesje), Marburg. Dem Ludwig Hedel wurde Handlungsvollmacht erteilt. [Dir.]

Kunstverlag Willy Bobach, Verlag für klassische und moderne Kunst, Berlin, verkehrt nur noch direkt. [B. 193.]

Musarion Verlag R. W. Wiedmann, München, ging käuflich an eine Aktiengesellschaft über, die Musarion Verlag A.-G. firmiert. Zum Direktor wurde Rudolf Staudt bestellt. Der Minna Roschland wurde Gef.-Procura erteilt. [H. 13./VIII. 1921.]

Patmos-Verlag G. m. b. H., München, verlegte den Sitz nach Frankfurt (Main), Im Sachsenlager 1. [Dir.]

Priber & Lammers, G. m. b. H., Berlin. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Liquidator ist der bisher. Geschäftsf. Max Schmidt. [H. 13./VIII. 1921.]

*Quelle-Verlag, Christian G. Überreich, Hamburg 13, Grindelberg 77. (\rightarrow Hansa 6477. — T.A.: Überreich Grindelberg 77. — $\text{\textcircled{B}}$ Commerz- u. Privat-Bank. — $\text{\textcircled{P}}$ 44 [Überreich].) Leipziger Komm.: Wallmann. [Dir.]

Richters Verlags- und Versandbuchhandlung, Bernhard, Wiederichs b. Leipzig, erloschen. [Dir.]

Sauther, Gustav, Mannheim, erloschen. [Dir.]

*Schultheiß, Carl L., Musikverlag u. Antiquariat, Ludwigsburg, Wilhelmstr. 40. Gegr. 1./X. 1920. (\rightarrow 222. — T.A.: Schultheiß. — $\text{\textcircled{B}}$ Ludwigsburger Bank. — $\text{\textcircled{P}}$ Stuttgart 27324.) Inh.: Carl Ludwig Schultheiß. Leipziger Komm.: w. Breitkopf & Härtel. [Dir.]

Schwann, L., Druckerei und Verlag, Düsseldorf. Die Procura des Friedrich Wilhelm Schrimpf ist erloschen. [H. 15./VIII. 1921.]

Seibel, Rudolf, Buchhandlung, Wiesbaden, erloschen. [Dir.]

*Steinitz-Verlag, Curt, München, Postartstr. 12. Gegr. 1./XII. 1920. (\rightarrow 20846. — $\text{\textcircled{B}}$ Dresdner Bank, Fil. München. $\text{\textcircled{P}}$ 29175.) Leipziger Komm.: Hofmeister G. m. b. H. [Dir.]

Stettner, Joh. Thom., Lindau. Dem Franz Knobelspies wurde Procura erteilt. [B. 15./VIII. 1921.]

Stoer, Ernst, Inh. Heinrich Carl Pöhmann, Schweinfurt, ging 15./VIII. 1921 an Johannes Trebst über, der Ernst Stoer, Inh. Joh. Trebst firmiert. Leipziger Komm. jetzt: Fleischer. [Dir.]

*»Süva« Südbayerische Verlagsanstalt G. m. b. H., Pullach b. München. Berl. Spez.: Schöngeistige Literatur. Gegr. 1./V. 1921. (T.A.: Süva Pullach. — $\text{\textcircled{B}}$ Deutsche Bank, Fil. München. — $\text{\textcircled{P}}$ München 34382.) Inh.: Kurt Knippel. = Liefern direkt mit $\frac{1}{2}$ Portoberechnung (Faktur über Leipzig). — Direkte Lieferungen an Firmen, mit denen wir nicht in Rechnungsverkehr stehen, nur unter Postnachnahme. —

Bibliographischer und Anzeigen-Teil.

A. Bibliographischer Teil.

Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

Mitgeteilt von der Deutschen Bücherz.

T. = Feuerungszuschlag, ur. T. = unrabattierter Feuerungszuschlag.
† vor dem Preise = durch 50% Zuschlag auf den Nettopreis gewonnener Verkaufspreis.

b = das Werk wird nur bar abgegeben.

n. vor dem Einbandspreis = der Einband wird nicht oder nur verkürzt rabattiert oder der Rabattsatz vom Verleger nicht mitgeteilt.

Bei den mit n.n. und n.n.n. bezeichneten Preisen ist eine Gebühr für die Besorgung berechnigt.

Preise in Mark und Pfennigen (p vor dem Preise = auch Partiepreise).

[Bo] Georg Bondi in Berlin.

Dante [Alighieri]: Göttliche Komödie [La divina commedia, dt.]. Übertr. von Stefan George. 2. erw. Aufl. Berlin: G. Bondi 1921 (Umschlagt. fälschl.: 1912). (159 S.) 8° b 26. 50; Hlwbd b 32. —; Lwbd b 48. —

[Sta] Georg Brieger in Schweidnitz.

Briegers Reiseführer.
Patschovsky, Wilhelm: Führer durch Bad Landeck und Umgebung. Neu durchges. von Fr. Liebich. 5. verb. Aufl. Schweidnitz: G. Brieger [1921]. (80 S., 1 farb. Pl.) fl. 8° = Briegers Reiseführer. 4. —

[Herb] Buchhandlung des Verbandes Schweiz. Konsumvereine in Basel.

Gausammann, E.: Co-op. Schwank in 1 Akt (Oberrhurgauer Dialekt). Basel: Buchdr. [Buchh.] d. Verbandes [Schweiz.] Konsumvereine, durch F. L. Herbig, Leipzig 1921. (16 S.) 8° Fr. —. 80
Schwarz, Emil: Verband Schweiz. Konsumvereine (V. S. K.). Union suisse des sociétés de consommation (U. S. C.). Unione svizzera delle società di consumo (U. S. C.). Wissenswertes für das Ladenpersonal der Konsumvereine. 2. Aufl. Basel: Buchdr. [Buchh.] d. Verbandes Schweiz. Konsumvereine [durch F. L. Herbig, Leipzig] 1921. (94 S.) gr. 8° Fr. 2. 75

[WBSch] Dieterich'sche Verlagsbuchhandlung m. b. H. in Leipzig.

Häster, Hugo, Dresden: Unbezopfte Elektrizitätslehre für die Volksschule. Leipzig: Dieterich'sche Verh. 1921. (VII, 143 S. mit Abb.) gr. 8° b 24. —; geb. b 30. —

Ida Eggers in Rostock (Johann Albrechtstr. 7).

Hübner, Werther Wolfgang: Kraft. Der Mensch und sein Geist im Leben und nach dem Tode. Hrsg. von Ida Eggers. Rostock 1921: Adlers Erben; [Rostock, Johann Albrechtstr. 7: Ida Eggers lt Mitteilung]. (47 S.) 8° b 6. —

[Bo] Hermann Eichblatt Verlag in Leipzig-Gohlis.

Deutsches Land in Feindes Hand. Ein Gedenkalbum f. d. J. 1922, hrsg. von O. Becker u. E. v. Ahlhen. Der deutschen Jugend gewidmet. Leipzig: H. Eichblatt. (2 S., 52 Bl. mit Abb.) gr. 8° 12. —

[Abreisskalender.]

Unser Masuren in Forschung und Dichtung. Hrsg. von Harry Schumann. Mit 24 Bildern [Zaf.]. 4.—7. neu bearb. Aufl. Leipzig: H. Eichblatt 1921. (227 S.) 8° 18. —; Hlwbd 24. —

Wichert, Ernst: Titanische Geschichten [Ausg.]. (1.—4. Aufl. d. Neuausg.) Leipzig: H. Eichblatt 1921. (290 S.) 8° 17. —; Hlwbd 22. —

Wilhelm Engelmann in Leipzig.

Pfeffer, Wilhelm, Dr. Prof.: Osmotische Untersuchungen. Studien zur Zellmechanik. 2., unveränd. Aufl. (Geleitw. von Friedr. Czapek.) [Manuldr. 1877.] Mit 5 Holzschn. Leipzig: Wilh. Engelmann 1921. (XIV, 236 S.) gr. 8° 20. —; Lwbd 32. —
Berichtigung der Aufnahme in Nr. 192.

Börsenblatt f. den Deutschen Buchhandel. 88. Jahrgang.

[Bo] F. Fontane & Co. in Berlin.

Schirokauer, Alfred: Marta Riel. Eine Geschichte vom Glück. 3.—8. Tsd. Berlin: F. Fontane & Co. (1921). (282 S.) 8° b 16. —; Pappbd b 22. —

Billinger, Hermine: Schulfächergeschichten. 3. Aufl. (7.—12. Tsd.) Mit 13 Ill. [Zaf.]. Berlin: F. Fontane & Co. (1921). (VIII, 229 S.) 8° Zwbd b 20. —

[Bo] Griebens Reiseführer (Albert Goldschmidt) in Berlin.

Griebens Reiseführer. Bd 179. 184.
Der Bodensee mit Vorarlberg und Rheinfahrt, Konstanz—Schaffhausen. 2. Aufl. Mit 6 [teils eingedr., teils farb.] Kt. u. Pl. Berlin: Griebens Reiseführer 1921. (76, VI S.) kl. 8° = Griebens Reiseführer. Bd 184. 6. —
Schupp, August: München. Kleine Ausg. Ausz. aus d. 32. Aufl. d. grossen Ausg. Mit e. grossen [farb.] Pl. von München nebst Strassenverz. Berlin: Griebens Reiseführer 1921/22. (44 S.) kl. 8° = Griebens Reiseführer. Bd 179. 4. 50

[Herm] Helbing & Lichtenhahn, Verlag in Basel.

Haeberwart, Theobald: Aus em Glai Basel. Baseldytshi Jugederinnerige. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1921. (72 S.) fl. 8° Fr. 2. —
Huber, Eugen: Recht und Rechtsverwirklichung. Probleme d. Gesetzgebung u. d. Rechtsphilosophie. Basel: Helbing & Lichtenhahn 1921 (Umschlagt.: 1920). (XVI, 463 S.) 8° Fr. 25. —
Basler Jahrbuch 1921. Hrsg. von August Huber u. Ernst Jennu. Basel: Helbing & Lichtenhahn (1921). (III, 270 S., 2 Taf.) 8° Fr. 9. —

Neujahrsblatt herausgegeben von der Gesellschaft zur Beförderung des Guten und Gemeinnützigen. 99.

Barth, Wilhelm: Basler Wandbilder. Ein Beitr. zum Verständnis zeitgenöss. Kunst. Basel: Helbing & Lichtenhahn in Komm. 1921. (25 S., 5 Taf.) 4° = Neujahrsblatt hrsg. von d. Gesellschaft zur Beförderung d. Guten u. Gemeinnützigen. 99. † Fr. 2. 60

Pfarrer Herz in Leipzig-Gohlis (Mannstr. 4).

Mitteilungen der Freien Volkskirchlichen Vereinigung. (Hrsg.: P. [Johannes] Herz.) [Jg. 1.] 1921. (2 Hft.) Nr 1. Juni. (8 S.) (Leipzig 1921: M. Strauch; [Leipzig-Gohlis, Mannstr. 4: Pfarrer Herz lt Mitteilung].) 8° b † 7. 50

[Hil] Otto Hillmann in Leipzig.

Biehler, Julius: Deutsche Lyrik. ([Leipzig: O. Hillmann lt Mitteilung] 1921.) (228 S.) 8° Pappbd 25. —

[Kl] Leipziger Verlags- u. Kommissionsbuchh. in Leipzig.

Kluge, Viktor: Eine Flugschrift. Klarheit. Sozialpolitischer Leitfaden. 2. Aufl. Leipzig: Leipziger Verlags- u. Kommissionsbuchh. [durch H. Kessler, Leipzig] 1921. (40 S.) 8° b 4. —

[Mitt] Mitteldeutsche Verlagsanstalt in Heidenau-Nord.

Wer war es? Bd 94.
Kramer, Hugo: Der Hund des Marejhall. Kriminalroman. Heidenau-Nord: Mitteldeutsche Verlagsanstalt [1921]. (96 S.) fl. 8° = Wer war es? Bd 94. 1. —

[Bo] Georg Müller Verlag A. G. in München.

Elvestad, Sven: Vizzie. Roman. (Aus d. Norweg. überf. von Julia Koppel. 1.—5. Tsd.) München: Georg Müller 1921. (308 S.) fl. 8° 20. —; Pappbd 26. —

Mauthner, Fritz: Der letzte Tod des Gautama Buddha. (3.—5. Tsd.) München: Georg Müller 1921. (VII, 171 S.) 8° 15. —; Pappbd 20. —

Scholz, Wilhelm von: Der Bodensee. München: Georg Müller 1921. (299 S.) 8° 26. —; Pappbd 32. —

[Hoe] Neuland-Verlag in Hamburg.

Deutsche Jugend. (Monatschrift f. d. enthalttsame Jugend Deutschlands. Blatt d. Wehrlogen d. deutschen Guttemplerordens [J. D. G. L.]) Beih. 4. Hamburg: Neuland-Verlag [durch R. F. Kochler, Leipzig] (1921). gr. 8° [Umschlagt.] 4. Der Jugendtag in Jena. (44 S., 4 Taf.) 4. —

Obley] Orla-Verlag in Leipzig.

Alexander, Hans: Vom Baume der Erkenntnis. 7. Aufl. (Leipzig: Orla-Verlag [durch O. Bley, Leipzig. 1. Mitteilung] [1921].) (144 S.) H. 8° Pappbd 8. 50

Rit] Fr. Pustet'sche Buchh. (Hans Mayr) in Amberg (Oberpfalz).

Amberger Adreßbuch. Nach amtl. Unterlagen. (2 Tle in 1 Bde.) 1921. Amberg: [Fr. Pustet'sche Buchh.] Hans Mayr (1921). (IV, 128, 60 S.) 8° n.n. 27. —; geb. n.n. 30. —

Re] Der Ritter vom Hakenkreuz in Leipzig.

Jaeger, Karl: Zur Geschichte und Symbolik des Hakenkreuzes. Mit 1 [eingedr.] Bildtaf. Leipzig: Der Ritter vom Hakenkreuz [durch H. Reßler, Leipzig] 1921. (24 S.) gr. 8° b 4. —

Rumänische Wirtschafts-Zeitung in Berlin C 2, Burgstr. 26.

Rumänische Wirtschafts-Zeitung. Mercurul român. Zeitschrift zur Pflege d. wirtschaftl. Beziehungen in Industrie u. Handel zwischen Rumänien u. Deutschland. Offizielles Organ d. Deutsch-Rumän. Wirtschaftsverbandes, E. V. Chefred.: Dr. P. Kiefer, Synd. Jg. 1921/22. (12 Nrn.) Nr 1. August. (19 S. mit eingedr. Kurven.) Berlin C. 2, Burgstr. 26: Rumän. Wirtschafts-Zeitung (1921). 4° Jährl. 36. —

Sta] Franz Schneider, Verlag in Berlin.

Anderjen, Hans Christian: (Märchen [Eventyr, dt.]). Ausw. u. Übers. von Else von Hollander. [Farb.] Buchschm. von Franz Wacil. (Bd 1.) Berlin, Leipzig: Franz Schneider [1921]. 8°

Anderjen, Hans Christian: Kindermärchen [Eventyr, dt.]. Ausw. u. Übers. von Else von Hollander. [Farb.] Buchschm. von Franz Wacil. 1.—10. Tsd. Berlin, Leipzig: Franz Schneider [1921]. (143 S.) 8° = Anderjen: Märchen. Bd 1. Pappbd 18. —; Volksausg. 12. 50

Grimm, [Jakob u. Wilhelm]: Märchen [Kinder und Hausmärchen]. Ausw. von Paul Gärtnner. Bd 1. Berlin & Leipzig: Franz Schneider (1921). 8°

(Grimm, [Jakob u. Wilhelm]:) Von Königen und Königskindern [Kinder- und Hausmärchen]. (Ausw. von Paul Gärtnner.) 1.—10. Tsd. [Farb.] Buchschm. von Billy Füttner. Berlin & Leipzig: Franz Schneider (1921). (141 S.) 8° = Grimm: Märchen. Bd 1. Pappbd 18. —; Volksausg. 12. 50

Reinheimer, Sophie: Freunde ringsum! (Märchen.) Buchschm. von Franz Müller-Münster. 1. Tsd. Berlin & Leipzig: Franz Schneider (1921). (55 S., 8 farb. Taf.) 8° Pappbd 15. —

Wahlenberg, Anna: Schwedische Märchen. Einzig berecht. Übers. von Pauline Klaiber-Gottschau. Bd 1. (Berlin & Leipzig: Franz Schneider) 1921. 8°

Wahlenberg, Anna: Der Sonnenbaum u. andere Märchen. (Einzig berecht. Übers. von Pauline Klaiber-Gottschau.) [Eingedr.] Scherenschnitte von Käthe Wolff. Berlin & Leipzig: Franz Schneider (1921). (126 S.) 8° = Wahlenberg: Schwedische Märchen. Bd 1. Pappbd 15. —

Bro] Kurt Schroeder in Bonn.

Bücherei der Kultur und Geschichte. Hrsg. von Seb. Hausmann. Bd 18—21.

Berger, Martin, München: Görres als politischer Publizist. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1921. (VIII, 181 S.) 8° = Bücherei d. Kultur u. Geschichte. Bd 18. 18. —; geb. n. 24. —

Braun, Fritz, Prof., Danzig: Die östlichen Grenzländer Norddeutschlands. Eine Landeskunde d. Weichsellandes (Kongreß-polens). Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1921. (VIII, 123 S.) 8° = Bücherei d. Kultur u. Geschichte. Bd 19. 12. —; geb. n. 18. —

Keller, Albrecht, Dr.: Der Scharfrichter in der deutschen Kulturgeschichte. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1921. (VIII, 324 S.) 8° = Bücherei d. Kultur u. Geschichte. Bd 21. 22. —; geb. n. 28. —

Schoch, Gustav] v., Gen. d. Inf. a. D.: Die politischen Beziehungen zwischen Deutschland und England vom Ausgang des Mittelalters bis zum Jahre 1815. Bonn & Leipzig: K. Schroeder 1921. (VIII, 282 S.) 8° = Bücherei d. Kultur u. Geschichte. Bd 20. 22. —; geb. n. 28. —

Ste] Schulthess & Co. in Zürich.

Geiser, Karl, Dr. Prof., u. [Johann] Jakob Abbühl, Dr. jur.: Einführung und Kommentar zum Bundesgesetz über die Ausbarmachung der Wasserkräfte (vom 22. Dezember 1916). Pfg 3. 4. Zürich: Schulthess & Co. 1921. gr. 8° 15. 80
3. Von Dr. jur. Fritz Bühlmann. (S. 199—288.)
4. Von Dr. jur. Fritz Bühlmann. (S. 289—384.)

Ste] Schulthess & Co. in Zürich ferner:

Schindler, Dietrich, Dr.: Über die Bildung des Staatswillens in der Demokratie. Eine staatsrechtl. Studie. Zürich: Schulthess & Co. 1921. (100 S.) gr. 8° 15. —
Zürich, Rechts- u. staatswiss. Hab. Schr.

Vo] C. A. Schwetschke & Sohn in Berlin.

Die Lebensschule. Hrsg. von Franz Hilker. H. 5.
Essig, Olga, Dr.: Die Berufsschule als Glied der Produktionschule. Mit Ausz. aus d. Bestimmungen über Einrichtung u. Lehrpl. d. Fach- u. Fortbildungsschulen, sowie d. Berufsschullehrerbildung in Preussen u. krit. Anm. Berlin: C. A. Schwetschke & Sohn 1921. (48 S.) gr. 8° = Die Lebensschule. H. 5. 5. 40

C. A. Seemann in Leipzig.

Allgemeines Lexikon der bildenden Künstler von der Antike bis zur Gegenwart. Begr. von Ulrich Thieme u. Felix Becker. Unter Mitw. von etwa 400 Fachgelehrten d. In- u. Auslandes u. gefördert vom Deutschen Verein f. Kunstwissenschaft hrsg. von Ulrich Thieme u. Fred. C. Willis. Bd 14. Leipzig: E. A. Seemann 1921. 4°
• 14. Giddens—Gress. (VIII, 600 S.) Hdrbd 165. —

Selbstverlag: Handwerk u. Planwirtschaft in Kirchhain (R. W. B.) (Postfach).

(Prediger, Hans:) Handwerk und Planwirtschaft. Kirchhain (R. W. B.), [Postfach]: Selbstverlag: Handwerk u. Planwirtschaft 1921. (21 S.) 8° 3. —

Vo] Sibyllen-Verlag G. m. b. H. in Dresden.

Netto, Hadrian Maria: Die Augen der Angeline Perza. (2. Aufl.) Dresden: Sibyllen-Verlag [1921]. (157 S.) H. 8° 18. —; Pappbd b 24. —

Oesterreich, Traugott Konstantin, Dr. Prof.: Der Okkultismus im modernen Weltbild. 2., verm. Aufl. Dresden: Sibyllen-Verlag 1921. (198 S.) 8° 12. —; geb. b 17. —

Vo] Julius Springer in Berlin.

Forschungsarbeiten auf dem Gebiete des Ingenieurwesens. Schriftl.: D. Meyer u. M. Seyffert. H. 230.

Welter, Georg, Dr.-Ing.: Elastizität und Festigkeit von Spezialstählen bei hohen Temperaturen. Berlin: Verein deutscher Ingenieure; Julius Springer in Komm. 1921. (67 S. mit Abb.) 4° = Forschungsarbeiten auf d. Gebiete d. Ingenieurwesens. H. 230. 18. —

Lehmann, Wilhelm], Dipl.-Ing.: Energie und Entropie. Eine leicht verständl. Darst. ihres Wesens u. d. Grundlagen d. Energiewirtschaft. Mit 8 Textfig. Berlin: Julius Springer 1921. (IV, 40 S.) 8° 5. 40

Theosophisches Verlagshaus Dr. Hugo Volzrath in Leipzig.

Hartmann, Franz: Die Medizin des Theophrastus Parazelsus von Hohenheim. Vom theosph. Standpunkte betrachtet. Neu durchges. u. erg. von Karl Wachtelborn. 2. Aufl. Leipzig: Theosoph. Verlagshaus (1921). (XVI, 263 S.) 8° 20. —

Vo] Trowitzsch & Sohn in Berlin.

Albertz, Martin, Lic., Pfr.: Die synoptischen Streitgespräche. Ein Beitrag zur Formgeschichte d. Urchristentums. Berlin: Trowitzsch & Sohn 1921. (VIII, 166 S.) gr. 8° 15. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.

Grimm, Gebr. [Jakob u. Wilhelm]: Märchen [Kinder- und Hausmärchen, Ausz.]. 8. Aufl. Buchschm. von Robert Weise. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921]. (IX, 327 S.) 8° Pappbd b 28. —
Hauff, Wilhelm: Märchen [Ausw.]. 9. Aufl. Buchschm. von Robert Weise. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921]. (V, 293 S.) 8° Pappbd b 28. —

Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart ferner:

Kleinschmidt, Albert: So in Sonnet. Dorferlebnisse u. Abenteuer e. Stadtlungen. Reihe 2. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921]. 8°

2. Mit 4 Farbdr.-Bildern von Hans Schmidt. (V, 267 S.) Pappbd b 25. —

Roehle, Reinhard: Auf großer Safari mit treuen Askari. Taten u. Abenteuer deutscher Jungen im wilden Vori. Mit e. mehrfarb. Titelb. u. 8 zweifarb. Einschaltb. von Ludwig Beerwald. Stuttgart, Berlin, Leipzig: Union [1921]. (III, 312 S., 1 St.) 8°

Pappbd b 30. —

Verband österreichischer Banken u. Bankiers in Wien (I, Rockgasse 4).

Steiner, Friedrich, Dr. jur. Bank-Prokurist: Die Währungsgesetzgebung der Sukzessionsstaaten Österreich-Ungarns. Eine Samml. einschlägiger Gesetze, Verordnungen u. behördl. Verfügungen von 1892—1920. Bearb. u. eingel. Bd 2. Wien (I, Rockgasse 4): Verband österreich. Banken u. Bankiers 1921. gr. 8°

2. (S. 367—679.) 50. —; geb. 70. —

Vereinigung wissenschaftlicher Verleger Walter de Gruyter & Co. in Berlin.

Schellenberg, Paul: Sachschach. Ausgew. Schachhumoresken. 2. veränd. Aufl. Mit zahlr. [eingedr.] Diagr. Berlin & Leipzig: Vereinigung wissenschaftl. Verleger 1921. (V, 157 S.) H. 8° 10. —; geb. n. 12. —

Hart] Verlag für heimatliche Kultur Willy Holz in Berlin.

Silva-Übersichtskarte (Umschlagt.: Silva. Grosse Übersichtskarte) der Provinz Brandenburg (mit anschliessenden grösseren Teilen von Sachsen, Anhalt, Mecklenburg, Pommern, Grenzmark Posen, Westpreussen, Schlesien. Ausg. A in 5farbigem Druck für Wanderer, Rad- u. Kraftwagenfahrer mit Bezeichnung sämtl. Grenzen der Kreise, Regierungsbezirke, Provinzen u. Staaten sowie der neuen Landesgrenze gegen Polen). Druck d. Lithogr. Anst. v. Bogdan Gisevius, Berlin. (1:300 000.) (Mit 10 000 Namen umfassendem Ortsverzeichnis.) (Berlin: Verlag f. heimatl. Kultur W. Holz [1921].) (1 Kt., 32 S.) 112,5×83 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] b 15. —

Silva-Übersichtskarte (Umschlagt.: Silva. Grosse Übersichtskarte) der Provinz Brandenburg (mit anschliessenden grösseren Teilen von Sachsen, Anhalt, Mecklenburg, Pommern, Grenzmark Posen — Westpreussen, Schlesien, Ausg. B in 3farbigem Druck mit farb. Bezeichnung sämtl. Grenzen der Kreise, Regierungsbezirke, Provinzen u. Staaten sowie der neuen Landesgrenze gegen Polen). Druck d. Lithogr. Anst. v. Bogdan Gisevius, Berlin. (1:300 000.) (Mit 10 000 Namen umfassendem Ortsverzeichnis.) (Berlin: Verlag f. heimatl. Kultur W. Holz [1921].) (1 Kt., 32 S.) 112×83 cm. 8° [Flachdr., farb.] [Kopf- u. Fusst.] b 18. —

Bo] Verlag Parcus & Co. in München.

Rann, Albert: Der Rechtsanwalt von Daxham u. a. heitere Geschichten. München: Verlag Parcus & Co. 1921. (145 S.) 8° 10. —; geb. 13. 50

Hart] Verlag »Das Wissen dem Volke« in Siegmars.

Das Wissen dem Volke. Bd 17.
Walther, Carl, Dr. Rechtsanw.: Welche äussere Form soll ich aus steuerlichen Gründen für mein Unternehmen wählen? Einzel-firma, Stille Gesellschaft, Offene Handelsgesellschaft, Kommandit-Gesellschaft, G. m. b. H., Akt. Ges. Siegmars, Chemnitz: Verlag »Das Wissen dem Volke« (1921). (32 S.) 8° = Das Wissen dem Volke. Bd 17. 2. 50

Preisberichtigung des Verlegers der Aufnahme in Nr 174.

Vogelfang-Verlag in Wien (VIII, Strozsigasse 41).

Wendhoff, Leopold Ed.: Österreichs Ende? Ein Wiener Revolutionsroman. Wien (VIII, Strozsigasse 41): Vogelfang-Verlag (in Komm.) 1921. (95 S.) 8° 8. —

R. Voigtländers Verlag in Leipzig.

Opiß, Walter, Prof. Dr.: Deutsche Geschichte werdend und wirkend. Mit 18 St. Skizzen. 2., verm. Aufl. Leipzig: R. Voigtländer 1921. (261 S.) 8° 20. —

[Sch] Volksvereins-Verlag, G. m. b. H. in M. Gladbach.

Dimmler, Emil: Der Prediger (Ecclesiastes), überf., eingel. u. erfl. (1.—5. Tsd.) M. Gladbach: Volksvereins-Verlag (1921). (74 S.) 16° Pappbd 7. 20

Messert, Franz, Dr.: Naturwissenschaft und Gottesglaube. 4 Bdn d. Apologetischen Volksbibliothek. 31gest. f. d. Kolportage. (Gibt es e. Gott? Hat Gott d. Welt geschaffen? Stammt d. Mensch vom Affen ab? Das Wunder. 6.—10. Tsd.) M. Gladbach: Volksvereins-Verlag 1921. (16, 16, 16, 16 S.) 8° 1. 20

Vortragsskizze. 72. 73.

Der Kommunismus. M. Gladbach: Volksvereins-Verlag 1921 (16 S.) 8° = Vortragsskizze. 73. — 75

Pieper, August, Dr.: Organische und mechanische Auffassung des Gemeinschaftslebens. M. Gladbach: Volksvereins-Verlag 1921. (16 S.) 8° = Vortragsskizze. 72. — 75

Fern] Robert Wantoch in Turn-Teplitz.

Wantochs Taschenfahrplan. Gültig ab 1. Juni 1921. Turn-Teplitz: R. Wantoch (1921). (88 S., 1 St.) 8° [Umschlagt.] Kz. 7. 50

Bo] H. Wehdemann's Buchhandlung in Parchim.

Adressbuch der Vorderstadt Parchim. (Nach amtl. Material bearb.) 1921. Parchim: H. Wehdemann (1921). (VIII, 91 S.) 8° 16. — [Umschlagt.] Adressbuch der Stadt Parchim.

Fortsetzungen

von Lieferungswerken und Zeitschriften.

Bro] Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion m. b. H. in Neubabelsberg.

Handbuch der Kunstwissenschaft. Begr. von Fritz Burger †, hrsg. von A. E. Brinckmann unter Mitw. von J. Baum [u. a.]. Lfg 151—153. 154—156. Berlin-Neubabelsberg: Akademische Verlagsgesellschaft Athenaion [1921]. 4° Je 4. 20
151—153. Willrich, Hans: Die Baukunst d. Renaissance in Italien. H. 5—7. (S. 113—162 mit Abb., Taf.)
154—156. Brinckmann, A. E.: Barockskulptur. H. 22—24. (S. 369—427 mit Abb., 1 Taf.)

Johann Ambrosius Barth in Leipzig.

Internationales Zentralblatt für Ohrenheilkunde und Rhino-Laryngologie. Begr. von Prof. Dr. O. Brieger † u. Prof. Dr. G. Gradenigo. In Verein mit Prof. Dr. L. Bayer (Brüssel), [u. a.] hrsg. von Dr. Max Goerke, Primärarzt, Prof. Dr. Bernhard Heine, Dir. d. Univ. Ohrenklinik, München, Dr. Jörgen Möller, Ohrenarzt, Kopenhagen, u. Prof. Dr. Paul Stenger, Geh. Med. R. Dir. d. Univ. Ohren-, Nasen- u. Halsklinik, Königsberg i. Pr. Bd 19. (12 Hefte.) H. 1. (56 S.) Leipzig: Joh. Ambr. Barth 1921. gr. 8° Der Bd b 60. —

DKI] Edart Verlags-A.-G. in Berlin.

Deutsche Frauenwarte. Ill. Zeitschrift f. d. gesamten Interessen d. deutschen Frauenwelt mit Mode- u. Unterhaltungsteil. Organ d. Deutschen Frauenbundes, e. B. Schriftl.: Ilse Pamel. Jg. 12. 1921. (24 Bdn.) Nr 1. Juli. (16 S.) Berlin: Edart Verlags-Aktiengesellschaft 1921. 4° Viertelj. 7. 50; Einzelh. 1. 30

En] Gustav Fischer in Jena.

Centralblatt für Bakteriologie, Parasitenkunde und Infektionskrankheiten. Abt. 1: Medizinisch-hygiene, Bakteriologie u. tier. Parasitenkunde. Referate. In Verb. mit Prof. Dr. R. Abel, Geh. Ober-med. R., [u. a.] hrsg. von Geh. Reg. R. Prof. Dr. O. Uhlworm u. Präs. Dr. A. Weber, Geh. Reg. R., Dresden Bd 72. (26 Nrn.) Nr 1/2. (48 S.) Jena: G. Fischer 1921. gr. 8° Der Bd b 80. —



- Flei]** M. Krayn in Berlin.
Jahrbuch. Zeitschrift für drahtlose Telegraphie und Telephonie sowie für das Gesamtgebiet der Hochfrequenztechnik. Unter Mitw. von Prof. Dr. M. Abraham [u. a.] u. unter bes. Mitw. von Prof. Dr. Dr. ing. h. c. Max Wien u. Prof. Dr. J. Zenneck hrsg. von Prof. Dr. Heinr. Fassbender. Bd 18. (6 Hefte.) H. 1. (80 S. mit Fig.) Berlin: M. Krayn 1921. gr. 8° b 40. —; Einzelh. b 7. —
- Wag]** J. Schweitzer Verlag (Arthur Sellier) in München.
Pöll, Wolfgang, Geh. Rat Reg. Dir. a. D.: Das Unterstützungswohn-gesetz [Gesetz über den Unterstützungswohnsitz] vom 6. Juni 1870/30. Mai 1908 und das bayerische Armengesetz vom 21. August 1914. Erl. 2., umgearb. Aufl. Pfg 3 (Schluß). (S. 257—422, VIII S.) München, Berlin & Leipzig: J. Schweitzer Verl. 8° 21. —
- Union, Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.**
Bibliothek der Unterhaltung und des Wissens. Mit Orig. Beiträgen von hervorrag. Schriftstellern u. Gelehrten sowie zahlr. Ill. (Hrsg. unter Red. von Stephan Steinlein.) Jg. 46. 1922. (12 Bde.) Bd 1. (192 S.) Stuttgart, Berlin, Leipzig, Wien: Union (1921). H. 8° Jeder Bd Pappbd b 6. —
- F. C. W. Vogel in Leipzig.**
Archiv für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfhelkunde sowie die angrenzenden Gebiete. Früheres Archiv f. Ohrenheilkunde. Gegr. 1864 von Dr. A. von Tröltsch, weil. Prof., Dr. Adam Politzer, weil. Prof., u. Dr. Hermann Schwartze, weil. Prof., Halle a. S. Unter Mitw. von W. Albrecht [u. a.] hrsg. u. red. von Alfred Denker. Bd 108. (4 Hefte.) H. 1/2. Mit 1 Abb. u. 1 Kurve im Text. (III, 144 S.) Leipzig: F. C. W. Vogel 1921. 4° Der Bd b 80. —
- Op]** Otto Weber Verlag in Heilbronn.
Stute Roman-Heft. Nr 33. (S. 1345—1360.) [Heilbronn a. N.: O. Weber] 1921. b —, 40
- Bo]** Weidmannsche Buchhandlung in Berlin.
Mitteilungen aus der historischen Literatur. Im Auftr. u. unter Mitw. d. Histor. Gesellschaft zu Berlin hrsg. von Fritz Arnheim. N. F. Bd 9. Der ganzen Reihe Bd 49. (4 Hefte.) H. 1/2. (64 S.) Berlin: Weidmannsche Buchh. 1921. gr. 8° Der Bd b 14. —
-
- Verzeichnis von Neuigkeiten,
 die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**
 (Zusammengestellt von der Redaktion des Vorkursblatts.)
 * = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
 T = Teuerungszuschlag.
- H. Anton & Co. in Leipzig.** 8324
 *Gebhardt: Der Junker vom Stein. Geb. 14 M.
- Friedrich Bahn Verlag in Schwerin i. M.** U 2
 Glage: Das Rätsel des Landeskirchentums und seine Lösung. 6 M 50 S.
 Borwerk: Die Bedeutung der religiösen Seelenkunde des Kindes. 3 M 60 S.
- Joseph Berder in Nevelack.** 8317
 Brors: Gloria in excelsis Deo! oder »Wie lebe ich mit der Kirche?« 15 M, Leinenersatz 20 M, Geschenkbd. 25 M.
- F. Brudmann, H.-G., in München.** 8310, 11
 *»Die Kunst.« XXIII. Jahrg. Okt.—Dez. 28 M.
 *»Die Kunst für Alle.« XXXVII. Jahrg. Okt.—Dez. 15 M.
 *»Dekorative Kunst.« XXV. Jahrg. Okt.—Dez. 15 M.
- Heinrich Diekmann, Verlag in Halle a. S.** 8322
 *Engelbrecht: Don Pablo, der Narr. Roman. 20 M, geb. 27 M 50 S.
- Feuer Verlag in Weimar.** 8314
 *»Feuer.« Monatsschrift für Kunst und künstlerische Kultur. August-Heft. 12 M.
- Dr. Max Gehlen in Leipzig.** 8313
 Seeling: Vorbereitungen für den Unterricht in der Lebenskunde. I. Teil. 8 M u. 70% T.
- M. Heinjusz Nachf. in Leipzig.** 8318
 Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte. Bd. III. Arbusow: Die Einführung der Reformation in Liv-, Est- und Curland. 70 M.
- J. Heß Verlag in Stuttgart.** 8308
 Lohnabzugstabellen zum Gesetz über Einkommensteuer vom Arbeitslohn v. 11. Juli 1921, hrsg. v. Hey. 4. Aufl. Tabelle I mit Abzug der regelmäßigen Werbungskosten und den jetzt schon geltenden Gesetzesbestimmungen. 10 M.
 Tabelle II mit den erhöhten Werbungskosten und den Ausführungsbestimmungen vom 11. und 12. Juli. 9 M.
 *Zimmermann: Kommentar zur Einkommensteuer vom Arbeitslohn nebst Ausführungsbestimmungen. 12 M.
- Historia-Verlag Paul Schraepfer in Leipzig.** U 3
 v. Freytag-Loringhoven: Generalfeldmarschall Graf von Schlieffen. 15 M, Hlwbd. 20 M, Hldrbd. 75 M.
- Otto Holzkes Nachf. in Leipzig.** 8318
 *Ammiani Marcellini quae supersunt accedunt auctoris ignoti de imperatoribus excerpta. Neuer Abdr. 1921. 15 M.
- Kirchheim & Co., Verlagsbuchhandlung in Mainz.** 8308
 Kampers: Dante und die Wiedergeburt. 6 M.
 Koch: Dantes Bedeutung für Deutschland. 6 M.
- Carl Konegen in Wien.** 8316
 *Birnbaum: Weltuntergang. 12 Original-Lithographien. Nr. 1—20 in Hperg.-Mappe 350 M, Nr. 21—150 in Hlw.-Mappe 250 M.
- Reform-Verlag »Futura« G. m. b. H. in Berlin.** 8319
 *Beyer-Kaemmerer: Der falsche Prophet. Geb. 10 M.
- Gebrüder Reichel, Verlag in Augsburg.** 8313
 Jahrbuch des Deutschen Kriegers. 42. Jahrg. 3 M 25 S.
- Ferd. Richter in Leipzig.** 8308
 Richter: Kinderleben in Bild u. Wort. 1. 6 M 50 S.
- L. Staackmann Verlag in Leipzig.** 8317
 *Hadina: Lebensfeier. 10 M, Hlwbd. 14 M.
- Paul Stegemann, Verlag in Hannover.** 8321
 *Münzer: Der weiße Knabe. 10 M, geb. 13 M.
- Verlagsgenossenschaft »Freiheit« e. G. m. b. H. in Berlin.** 8315
 Kautsky: Von der Demokratie zur Staatsklaverei. Eine Auseinandersetzung mit Trotski. 12 M.
- Wohlgemuth & Pifner in Berlin.** 8323
 Das Jahrbuch der Original-Graphik. III. Jahrg. Hrsg. von Singer. Ausgabe C (Nr. 51—150), Subskriptionspreis 1500 M inkl. Steuer. Ausgabe A u. B bereits völlig belegt.

B. Anzeigen-Teil.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Konkurseröffnung.

Über das Vermögen des **Heinrich Dolde**, Schriftsetzer in Stuttgart-Wangen, Hühbergstraße 14, Alleinhaber der nicht eingetragenen Firma **Dolde & Laun**, Versandbuchhandlung in Stuttgart-Wangen, Löwenstraße 19, ist seit 13. August 1921, mittags 12 Uhr, das Konkursverfahren eröffnet. Konkursverwalter: Ludwig Bauer, Kaufmann in Stuttgart, Hohenheimer Straße 70 B. Offener Arrest mit Anzeigefrist bis 10. September 1921. Ablauf der Anmeldefrist am 22. September 1921. Erste Gläubigerversammlung am **Sonnabend, den 17. September 1921**, vormittags 9 Uhr. Allgemeiner Prüfungstermin am **Sonnabend, den 8. Oktober 1921**, vormittags 9 Uhr, je Justizgebäude, Archiostr. 15, Saal 35.

Den 16. August 1921.
Württembergisches Amtsgericht
Stuttgart Stadt
Obersekretär Bauer.
(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 193 vom 19. August.)

Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.

Erklärung!

Wir haben bisher keinerlei Abkommen mit der Vereinigung schätzwissenschaftlicher Verleger getroffen und sind mit der Aufnahme unserer Unterschrift in den Mitteilungen dieser Vereinigung vom 3. August (Bbl. Nr. 179) nicht einverstanden.

Bücher- u. Zeitungsvertrieb
G. m. b. H., Göttingen.

P. P.
Mit heutigem Tage übernahm ich die Auslieferung des

„Verlag Berliner Leben“,

Berlin SW 20,
Bosener Str. 55,

wovon ich Notiz zu nehmen bitte.

Leipzig, den 19. August 1921.

Fr. Foerster.

Verkaufs-Anträge, Kauf-Gejuche, Teilhaber-Gejuche und -Anträge.

Verkaufsanträge.

Beabsichtige, meine 33 Jahre alte Buchhandlung, welche zwischen vier höheren Schulen liegt, zu verkaufen. Silbesheim (Hann.), Goslarische Straße Nr. 69, dem Gymnasium Andreanum gegenüber. Karl Ludewig.

Teilhabergejuche.

für angeesehenen technischen Fachverlag
(bekannte firma)
m. gut eingeführt.
Werken, Lehr- u. Jahrbüchern wird

tätiger Teilhaber
mit Einlage von **M. 300-400 000** gesucht.

Gute Autoren-
verbindung. An-
fragen u. N. K. 76.
Leipzig.

f. Volckmar.

Kaufgejuche.

In größerer Stadt
Nordwestdeutschlands,
am liebsten **Hansestädten,**
Mecklenburg wird

Sortiment

mit Umsatz von ca. 400 000 bis 600 000 M. von Herrn mit reichlichen Mitteln gesucht. Provisionsfreie Vermittlung. Gefl. Angebote unter E. G. 75 erbeten.
Leipzig. f. Volckmar.

Impfgegnerische Literatur

Einzelstücke, Restposten mit u. ohne Verlagsrecht kauft immer
Fr. Paul Lorenz
in Freiburg (Bad.).

Fertige Bücher.

Lehrbuch der schwed. Gymnastik
von Prof. **Törngren**
3. Auflage

Verlangen Sie Prospekte.

Wilh. Langguth, Eßlingen

Josef Habbel,
Buch- und Kunstverlag,
Regensburg, Gutenbergstr. 17

Z

Hubert Rauffe
Geschichte des Deutschen Mittelalters

384 Seiten. 16 Abbildungen.
Preis br. M. 9.—, geb. M. 12.—

Bar mit 35% Rabatt
Bei 10 Stück 40% Rabatt

Univ.-Prof. Dr. Dörten in »Buch und Bild« (1920): So volkstümlich, zuverlässig und vielseitig ist das deutsche Mittelalter kaum je zuvor geschildert worden. Der Verfasser weiß den Verlauf des Geschehens, mit dem Zuständlichen der Gesamtkultur trefflich zu verbinden. Nicht nur die politische Geschichte, auch die geistige und künstlerische Entwicklung, die sozialen Verhältnisse, Sitten und Tracht erstehen zu lebendigem Dasein. Die ruhige katholische Gesinnung gereicht der Wirkung zum Vorteil, da die Mehrzahl der Leser die Dinge hier einmal in anderer und keineswegs weniger zulässiger Beleuchtung erblickt, als im üblichen Geschichtsunterricht und in den meisten anderen Büchern über den gleichen Zeitraum. Die sechzehn gut gezeichneten Bilder beleben die Anschauung und schmücken würdig den stattlichen Band.

E. A. SEEMANN / LEIPZIG



Hierdurch teile ich mit, daß der Verlag der Werke

Franz Sales Meyer
Handbuch der Ornamentik

(deutsche und englische Ausgabe)

sowie

Dr. F. Schäfer
Plastisch-anatomischer Handatlas

von mir erworben worden ist*).

Die 10. Auflage des Handbuchs der Ornamentik von F. S. Meyer ist vergriffen, Neuauflage ist im Druck.

Die 4. Auflage des Plastisch-anatomischen Handatlas ist gleichfalls vergriffen; eine neue Auflage ist in Vorbereitung.

Leipzig

E. A. Seemann.

*) Wird bestätigt:

Seemann & Co.

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstdruck, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung des Börsenvereins oder an die Deutsche Bucherei zur Aufnahme in die Bibliographie.

NEUERSCHEINUNG

Soeben gelangte zur Ausgabe

Martha Karlweis**Das Gastmahl
auf Dubrowitza**

Roman

Geheftet 15 Mark, gebunden 22 Mark

Das Buch behandelt die Fahrt der russischen Kaiserin Katharina durch ihr Reich, das sie in voller Blüte sieht. Aber ihr Günstling Potemkin hat sie grotesk betrogen, hat die Holzfassaden der Städte und Dörfer hinter ihr abbrechen und vor ihr aufstellen lassen und die Menschen zur Schauellung eines erheuchelten Reichthums gezwungen. Das Werk ihres Lebens, das ein Segen für ein großes Volk hatte sein sollen, bricht als ein grotesker Trug zusammen. Es ist der Dichterin gelungen, die Tragik einer Seele, deren Arbeit nur Wunsch und deren Kraft nur Halbheit ist, an einem großartigen Beispiel darzustellen. Frauenhaft einfühlsam erlebt Martha Karlweis ihre zahlreichen Gestalten, während ihre künstlerische Freude für eine gehärtete Form und für Durchdringung des Stoffes sorgt.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42

NEUERSCHEINUNG

Soeben gelangte zur Ausgabe

Siegfried Trebitsch**Die Last des Blutes**

Novellen

Geheftet 15 Mark, gebunden 22 Mark

Wie in allen seinen Büchern wendet sich Trebitsch auch in seiner neuen Novellensammlung Themen zu, die in oft merkwürdigen, entscheidenden Ereignissen die wesentlichen Triebkräfte einer menschlichen Seele verknotet und zum Schicksal erhoben zeigen. Einmal führt uns Trebitsch einen durch seine unfreien Jugendjahre enttäuschten Mann vor Augen, der um seine Freiheit einen langen, schmerzvollen Gedankenkampf zu führen gezwungen ist und in seinem Inneren sich bis zum Morde verwirrt, bis er erkennt, daß sein Wille an dem über ihn verhängten scheelen und dürren Weltaspekt nichts ändern kann. Ein anderes Mal erfährt ein mit der Gabe, dem Drang und der Versuchung der Zukunftsdeutung ausgestatteter Mensch, daß zwar sein Prophetentum wahr und wirklich ist, der Inhalt seiner Vorhersagen aber sich nicht notwendig erfüllen muß: ihn erlöst die Erkenntnis, daß unser Blut nur die Quelle der Verwickelungen des eigenen Lebens ist und nicht die der fremden Geschehnisse. So breitete der Erzähler ein einheitliches Grundgefühl zu großer perspektivenreicher Mannigfaltigkeit aus.

S. FISCHER / VERLAG / BERLIN

Auslieferung: Leipzig-K., Rathausstraße 42

J. Heß / Verlag / Stuttgart

In unserem Verlag sind erschienen:

Ⓩ

Lohnabzugstabellen zum Gesetz über Einkommensteuer vom Arbeitslohn

vom 11. Juli 1921 / 4. Auflage

Herausgegeben von Emil Heß, Tailfingen

Tabelle I mit Abzug der regelmäßigen Werbungskosten und den jetzt schon geltenden Gesetzesbestimmungen M. 10.—

Tabelle II mit Abzug der erhöhten Werbungskosten und den Ausführungsbestimmungen vom 11. und 12. Juli M. 9.—

Außerdem erscheint:

Kommentar zur Einkommensteuer vom Arbeitslohn nebst Ausführungsbestimmungen

Herausgegeben von Geh. Oberfinanzrat E. Zimmermann, Mitglied des Reichsfinanzhofes München
Preis M. 12.—

Das Gesetz über Einkommensteuer vom Arbeitslohn tritt voraussichtlich erst am 1. Januar 1922 in Kraft, nur die (auch in der Tabelle) enthaltenen Bestimmungen über Werbungskosten sind am 1. August 1922 in Kraft getreten. Expl. ausnahmslos nur bar.

Verlag von J. Heß, Stuttgart.

In unserem Verlage gelangen soeben zur Ausgabe nachstehende hochaktuelle Broschüren

Ⓩ Zur Dante-Feier!

Kampers, Franz, Dr., Geheimrat, Prof. d. Gesch. an der Universität Breslau,

Dante und die Wiedergeburt.

Eine Einführung in den Grundgedanken der „Divina Commedia“ und in dessen Quellen. (IV u. 64 Seiten.)
8°. Broschiert M. 6.—

Koch, Max, Dr., Geheimrat, Prof. der Literatur-Geschichte an d. Univ. Breslau,

Dantes Bedeutung für Deutschland.

(IV und 64 Seiten.) 8°. Broschiert M. 6.—

Aus dem reichen Schatz ihrer Geschichts- und Literaturkenntnisse haben die beiden Autoren den Geistesgehalt der großen Dichtung, die Weltanschauungs- und Menschheitsfragen in sich trägt, äußerst klar herausgearbeitet und eingehende Vergleiche der großen Dichter aller Zeiten mit dem Welttdichter Dante angestellt.

Für jeden Literaturfreund dürften die beiden Broschüren in den gegenwärtigen Zeiten von hohem Interesse sein.

Firmen, die auf direkt per Post verlandte Anzeige vom 5. August d. J. hin noch nicht verlangt haben, bitten wir, sich beiliegenden Bestellzettels zu bedienen.

Mainz, 27. August 1921.

Kirchheim & Co.
Verlagsbuchhandlung.

Längere Zeit vergriffen gewesen!

Ⓩ Soeben erschien in neuer Ausstattung:

Ludwig Richter Kinderleben in Bild u. Wort I.

Eine Festgabe
für Kinder und Kinderfreunde.
Mit Reimen von Julius Sturm.

Die Bilder des großen Meisters mit dem Reim des beliebtesten Dichters vereinen sich hier in schönster Weise, um dieses Bändchen zu einer der besten Gaben für Kinder und Kinderfreunde zu machen.

Preis hübsch kartoniert M. 6 50,
bar M. 4 50 und 13/12.

Bis 15. September bestellt
mit 40% und 11/10.

Ich bitte zu verlangen. Bestellzettel liegt bei.

Leipzig

Ferd. Riehm,
Verlagsbuchhandlung.

Preisänderung

Stets gangbar und leicht verkäuflich liegen in Neuauflagen vor:

Theodor Storm Z

Ausgewählte Erzählungen
Eingeleitet von O. Heymann. Reich illustrierte Auswahl

- 1 Pappband M. 30.- ord., M. 18.- bar
- 1 Halbleinen M. 32.- ord., M. 19.20 bar
- 2 Halblederbände . . M. 70.- ord., M. 42.- bar

Illustrierte Einzelausgaben:

Storm, Th.: Der Schimmelreiter M. 7.50 ord.; Psyche 3.50 ord.;
Aquis submersus M. 5 ord.; Hans und Heinz Kirch M. 6 ord.;
Immensee M. 3.50 ord.; Renate M. 5 ord.; Zur Chronik von
Grieshuus M. 6 ord.; Ein Fest auf Haderslevhuus M. 5 ord.
Keller, G.: Das Fähnlein der sieben Aufrechten M. 7.50 ord.

Ekkehard von Victor v. Scheffel
Eine Geschichte aus dem 10. Jahrhundert
Mit zwölf Vollbildern von Erich Gruner
In Pappband Mark 12.— ord., Mark 7.20 bar

Ich liefere **nur bar** mit 40% **ohne Teuerungszuschlag**
und bitte sich des Verlangzettels zu bedienen.
Ein Risiko ist bei den mäßigen Preisen und der sorg-
fältigen Ausstattung der Bücher nicht zu befürchten.

Verpackung wird berechnet

Albrecht Seemann Verlag ♦ Leipzig



Die ersten Urteile über

Z **Stefan Markus**
Das verlorene Paradies
Roman

Geb. M. 20.—, geb. M. 26.—

Breslauer Morgenzeitung: Forel kann auch
in positivem Sinne herangezogen werden, da sein
Gebiet und das „Verlorene Paradies“ sich viel-
fach decken. Dabei geht aber Markus weit über
die Grenzen methodischer Analyse hinaus, macht
sich die Freudsche Theorie zu eigen und läßt dem
Helden seines Buches die weiterschlungenen
Gänge seiner Lebens-Abenteuer im Spiegel sehen.
Theater/Ita., Prag: Das Buch sei wärmstens
empfohlen. Es setzt sich recht und ehrlich mit
dem Trieb katecheten, der aller Lebenswege Herr
ist, auseinander.

Braunschw. Landeszeitung: Ein mit An-
schaulichkeit und natürlichen Darstellungsmitteln
geschriebener bedeutende Reichtroman.

Vorzugsangebot,
wenn auf anlegendem Zettel bestellt: 40% glatt.

Georg Müller Verlag München



180 Tausend

Exemplare wurden bisher
insgesamt von den Büchern

„Aus der Schule des Lebens“

verkauft. Vorrätig sind 3. Bt.:

- ++++ **Feiner Takt und guter Ton.** ++++
- Von B. v. Lepel. (1.80), bar M. 1.20
- Wie bewege ich mich in der Gesellschaft?**
- Von B. v. Lepel. (1.80), bar M. 1.20
- Wie bewege ich mich im täglichen Leben?**
- Von B. v. Lepel. (1.80), bar M. 1.20
- **Wie benehme ich mich bei Tisch?** --
- Von B. v. Lepel. (1.80), bar M. 1.20
- ++++ **Die Erziehung des Willens.** ++++
- Von H. Sonntag. (1.50), bar M. 1.—
- +++++ **Takt und Lebenserfolge.** +++++
- Von M. Faustus. (1.80), bar M. 1.20
- +++++ **Die Gesetze der Liebe.** +++++
- Von A. Seibel. (4.20), bar M. 2.80
- +++++ **Wie gewinnt man Zeit?** +++++
- Von R. Ardor. (1.80), bar M. 1.20
- +++++ **Gegen den Ärger.** +++++
- Von R. Ardor. (3.—), bar M. 2.—
- **Klare Begriffe — Klares Handeln.** --
- Von R. Ardor. (2.50), bar M. 1.70
- ++++ **Vom Sterben der Menschen.** ++++
- Von H. Welten. (1.80), bar M. 1.20
- Die Hand am Steuer des Lebensschiffes.**
- Von R. Ardor. (1.80), bar M. 1.20
- **Schliff und vornehme Lebensart.** --
- Von K. Gratiolet. (2.50), bar M. 1.70
- **Selbsterziehung zur Gesundheit.** --
- Von K. Monar. (2.50), bar M. 1.70
- ++++ **Wie wird mein Kind schön?** ++++
- Von K. Gratiolet. (3.—), bar M. 2.—



Partien 11/10, beliebig gemischt



Bei direkter fester Bestellung von M. 25.— Rechnungsbetrag
an liefere ich

vollständig porto- und spesenfrei,

also Porto,

Verpackungs- und evtl. Nachnahmegebühren zu Lasten des Verlags!

Firmen, die sich besonders hierfür verwenden wollen, liefere ich gern
im Rahmen der Vorräte in Kommission mit Barabrechnung zum

Barpreise.

Die Bücher sind wirkungsvoll ausgestattet
und mit Reklameschleifen versehen!

Zettel liegt bei.



Carl August Tancré Verlag / Naumburg a. d. S.

DIE KUNST

Monatshefte für freie und angewandte Kunst

Ⓜ Abgeschlossener Jahrgang

Mit dem am 15. September erscheinenden Septemberheft schliesst unsere Zeitschrift ihren XXII. Jahrgang, Band 43/44, ab. Gleichzeitig liegen dann vollständig vor die beiden Einzelausgaben:

Die Kunst für Alle. XXXVI. Jahrgang

Dekorative Kunst. XXIV. Jahrgang

Diejenigen Handlungen, welche für bestimmte Kunden unsere Zeitschriften vollständig broschiert oder gebunden zu beziehen pflegen, bitten wir, bestellen zu wollen; ebenso empfehlen wir, die gebundenen Jahrgänge der Zeitschriften, die in ihrer glänzenden Ausstattung Geschenkwerke vornehmster Art sind, auf Lager zu halten.

Einbanddecken für die jetzt abgeschlossenen Jahrgänge lassen wir wieder wie vor dem Kriege in dauerhaftem Ganzleinen statt wie bisher in Halbleinen herstellen.

Bezugsbedingungen:

Die Kunst. Jahrgang XXII.

broschiert M. 112.— ord., M. 78.40 no.

gebunden M. 170.— ord., M. 119.— no.

Einbanddecken (Bd. 43/44) M. 30.— ord., M. 24.— netto

Die Kunst für Alle. Jahrgang XXXVI.

broschiert M. 60.— ord., M. 42.— no.

gebunden M. 90.— ord., M. 63.— no.

Einbanddecke M. 15.— ord., M. 12.— no.

Dekorative Kunst. Jahrgang XXIV.

broschiert M. 60.— ord., M. 42.— no.

gebunden M. 90.— ord., M. 63.— no.

Einbanddecke M. 15.— ord., M. 12.— no.

Bestellzettel beiliegend.

München F. Bruckmann A.-G.

DIE KUNST

Monatshefte für freie und angewandte Kunst

Ⓜ Neuer Jahrgang

Mit dem Oktoberheft, dessen Propagandawirkung wir durch besonders reiche Ausstattung unterstützen werden, beginnen wir den XXIII. Jahrgang unserer Zeitschrift. Wir bitten hiermit den Sortimentsbuchhandel, bei dieser Gelegenheit unserer Zeitschrift wieder sein besonderes Interesse zuwenden zu wollen.

Sie sind und bleiben die vornehmste, innerlich reichste deutsche Kunstzeitschrift . . .

Nationalzeitung, Basel.

Es ist unzweifelhaft die führende deutsche Kunstzeitschrift grossen Stils. Württemberg-Zeitung.

Bezugsbedingungen: Preis für das Vierteljahr M. 28.— ord., M. 19.50 no.
Freiexemplare 11/10, 28/25.

Zur Propaganda stellen wir zur Verfügung:
das erste reich ausgestattete Heft à cond.,
einen illustrierten Prospekt,
ein Plakat für das Schaufenster.

Auch für die Nebenausgaben der Kunst

Die Kunst für Alle und Dekorative Kunst

erbitten wir Ihre Verwendung u. stellen Ihnen für die Propaganda erste Hefte à cond. zur Verfügung.

Bezugsbedingungen für beide Zeitschriften: Vierteljährlich
M. 15.— ord., M. 10.50 no. Freiexemplare 11/10, 28/25.

Bestellzettel beiliegend für Fortsetzung und Propagandamaterial.

München F. Bruckmann A.-G.

Z

Wichtig für den Export-Buchhandel!

Soeben erschien
in gänzlich neuer Bearbeitung:

Export-Adressbuch der bayerischen Industrie

Herausgegeben vom Bayer. Industriellen-Verein

4. Auflage

Groß-Oktav, 420 Seiten Umfang, Pappband mit Leinwandrücken

Das Werk ist in 5 Sprachen (in einem Bande) abgefaßt:
Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch

Ein unentbehrlicher Führer für alle Großindustriellen, Großhändler, Exporteure,
Importeure, Banken und Speditionsgeschäfte im Inland wie im Ausland!

Inlandspreis M. 50.— Auslandspreis M. 100.—

Wir liefern nur bar mit 40% u. 11/10

Auslieferung durch F. Volkmar, Leipzig

**Bayerische Druckerei und Verlagsanstalt G. m. b. H.,
München, Müllerstraße 27**

Z

Soeben erschienen:

Vorbereitungen für den Unterricht in der Lebenskunde

Beiträge aus der Praxis

von **Otto Seeling**

Diplom-Handelstelehrer und Rektor in Berlin.

I. Teil. 22 Themen. M. 8.— u. 70% Z.B.

Seinen in Fachkreisen so überaus günstig aufgenommenen „Vorbereitungen für den Unterricht in der Bürgerkunde“ läßt der Verfasser jetzt ein Hilfsmittel für den Unterricht in der Lebenskunde folgen, das zweifellos den gleichen Beifall finden wird.

Corimentebuchhandlungen mit Lehrertumschaft mache ich besonders auf diese Neuigkeit aufmerksam, namentlich sind Lehrer an Fortbildungs-, Berufs- und Fachschulen Interessenten.

Es wird noch ein II. Teil erscheinen. Ich bitte also, die Abnehmer des I. Teiles für die Fortsetzung vorzumerken.

Ferner erschienen kürzlich für den gleichen Interessententkreis:

Methodische Kapitel aus der Fortbildungsschulpraxis

von **Otto Seeling**

M. 6.50 u. 70% Z.B.

Leipzig.

Dr. Max Gehlen

Von Reichels Kalendern für 1922

gelangte soeben zur Ausgabe:

Z

Jahrbuch des Deutschen Kriegers

42. Jahrgang Verkaufspreis M. 3.25

mit Wandkalender und Kunstbeilage in Vierfarbendruck. Vielseitiger Inhalt, vorzügliche Erzählungen beliebter Schriftsteller, reicher Bildschmuck.

Dieses gut eingeführte Jahrbuch erfreut sich in weiten Kreisen großer Beliebtheit und ist deshalb leicht verkäuflich. Die Bezugsbedingungen, die auf beigefügtem Zettel enthalten sind, sind sehr günstig.

Wir bitten, sogleich zu bestellen.

Gebrüder Reichel Verlag
Mugsburg.

LITERARISCHE PARODIEN

Z

HANS REIMANN:

Die Dinte wider das Blut

Ein Zeitroman von

ARTUR SÜNDER

20. Tausend

M. 6.50

Berliner Tageblatt: ... ein glänzendes Pasquill gegen Artur Dinters „Sünde wider das Blut“. Der Roman Dinters ist ein miserables und darum in gewissen Kreisen beliebtes Buch, sein Ungerst, seine falsche Kämpferpose und sein elendes Deutsch werden hier von ein paar Knallerbsen aus der Hand des sprühend witzigen Hans Reimann zur Strecke gebracht.

*

HANS REIMANN:

H. H. Ewers

Ein garantiert verwahrloster Schundroman in Lumpen, Fetzen, Mäzchen und Unterhosen von

HANNS HEINZ VAMPIR

10. Tausend

M. 12.—

Diese neue Parodie von Hans Reimann ist ein Meisterwerk des grotesken Humors, ein Werk, das glatt neben Swifts beste Arbeiten gestellt werden kann. H. H. Ewers, Borngräber, Harry Piel, Magnus Hirschfeld und Hedwig Courths-Mahler sind die tragischen Helden des Buches.

*

MYNONA:

Unterm Leichentuch

Eine tolle Geister und Mordgeschichte

M. 6.50

Leipziger Tageblatt: Diese tolle Gespenstergeschichte ist eine glänzende Parodie auf Gustav Meyrink. Bis zur letzten Seite spielt der Autor mit den Nerven seiner Leser, und wer Mynona kennt, weiß, dass er nicht mit unseren Nerven, sondern mit Meyrinks Gruseln spielt.

*

JAN VAN MEHAN:

Weltgericht

Die Tragödie der Urlaute AEIOU

Eine elegante Parodie auf die neuen Werke von

HASENCLEVER und AUGUST STRAMM

M. 4.—

Bestellzettel anbei

*

PAUL STEEGEMANN
VERLAG + HANNOVER

Z

FEUERMONATSSCHRIFT FÜR KUNST
UND KÜNSTLERISCHE KULTUR

HERAUSGEBER: DR. GUIDO BAGIER

SOEBEN ERSCHEINT DAS

AUGUST-HEFT:

KARL ERNST OSTHAUS †:

RODIN

MIT 3 ABBILDUNGEN

W. MÜLLER-WULCKOW:

AUGUST BABBERGER

MIT 5 ABBILDUNGEN

PAUL A. PISK:

EGON WELLESZ

HERMANN KESSER:

DIE DEUTSCHE (ERZÄHLENDE DICHTUNG)
THEATER (ERWAHNUNGEN)**FUNKEN:** Das Wiener Kunstjahr 1920/21 —
Darmstadt, Keyserling und Tagore — Der Fall
Hindemith — Busonis Opern — Buchbesprechungen.

EINZELPREIS M. 12.— / VIERTELJÄHRLICH M. 27.—

*

WIR LIEFERN ZUR EINFÜHRUNG
IN KOMMISSION!**FEUER VERLAG
WEIMAR****Die reizvollste**

der Lautenlieder - Veröffentlichungen

Z

ist soeben erschienen:

Z

**G. Spalwingk,
Sing, o sing,
Frau Nachtigall
6 Lautenlieder**Handgezeichnet. Sah! Drei Farben!
Auf weißem Karton in doppeltem
Umschlag! * Ordinär Mark 8.—.Wer Musikliebende, Lautenspieler,
Wandervogel, Bücherliebhaber zu
seinen Kunden zählt, muß dies
Buch anbieten und kann Partien
davon absetzen!

Desgleichen wird ausgeliefert:

Träumerich, TotenweiheEine Herbstandacht für die im Weltkriege
Gefallenen als Handlung für Freilichtauf-
führungen bearbeitet. Ordinär Mark 4.—.Neue Preise für folgende
Werke unseres Verlages:**Theuermeister, Unser Körperhaus.**
Mark 8.— ordinär.**Witz, Malerische Winkel in Weisensfels.**
Mark 5.— ordinär.Neue Rabattierung für alle
Werke unseres Verlages:

Einzeln . 35%	bei gleichen Preisen auch gemischt!
10 Werke 40%	
20 Werke 45%	
50 Werke 50%	

**Dürer-Haus
in Weisensfels a. G.**

(Z) Soeben erschien im unterzeichneten Verlage die neue Schrift von

Karl Kautsky,
Von der Demokratie zur Staatsflaverei.

Eine Auseinandersetzung mit Trozki.

128 Seiten. Gut kartoniert 12.— M.

In dieser Schrift untersucht Kautsky drei Fragen: die **Gründe** für Forderung der Arbeiterklasse nach der **Demokratie**; die Bedeutung der **Diktatur** der Arbeiterklasse und ferner die wichtige und ständig an Bedeutung gewinnende Frage über das **Verhältnis des Sozialismus zum Arbeitszwang**.

Verlagsgenossenschaft „Freiheit“ e. G. m. b. H.
Berlin C 2. Abt. Buchhandlung. Breitestr. 8-9.

Arnolds graphische Bücher

Die weitere Verteuerung der Herstellungskosten und das stetige Steigen der Vertriebspesen zwingen mich die Preise meiner Verlagswerke zu erhöhen.

1 Band der 1. Folge kostet statt Mark 80.— fünftig Mark 100.—

1 Band der 2. Folge kostet statt Mark 100.— fünftig Mark 125.—

Rabatt und Lieferungsbedingungen, sowie die Preise der Vorzugsausgabe in Halbpergament bleiben bestehen. — Alle bis zum 30. September bei mir eingehende Bestellungen auf bisher erschienene Bände (1. Folge, Band 1-4, 2. Folge, Band 1-2) werden zu den bisherigen niedrigen Preisen geliefert.

Verlag Ernst Arnold, Dresden=A. 1

Zur Messe in Leipzig: Bugra-Messe 1. Stock, Stand 10/11

? Haben Sie unsere Ankündigung beachtet ? ? ?
im Börsenblatt v. 5. 8. 21, Seite 7739.

Ziehen Sie den Nutzen daraus und verwenden Sie sich für diese Bücher, die den höchsten Rabatt haben u. in ihrem Inhalt eine Referenz für Ihre Firma sind.

Wir haben diese wichtigen Voraussetzungen bestimmend sein lassen.

Gebrüder Vogt, Verlag, Papiermühle, S.-A.

WELTUNTERGANG

ZWÖLF ORIGINAL-LITHOGRAPHIEN UND LITHOGRAPHIERTES TITELBLATT

VON

URIEL BIRNBAUM

MIT EINEM EINLEITUNGSSONETT DES KÜNSTLERS

Es sind Schwarz-Weiss-Blätter, sowohl in der Technik als im Gegenstande so durchaus neuartig, dass der Betrachter, aufs höchste überrascht, im vollen Wortsinn befremdet, immerhin Mühe hat, eine Brücke von sich zu diesen seltsamen Gebilden hinüberzuschlagen, bis sie ihn endlich ganz bezwingen. Ueberall tritt eine Magie und Dämonie hervor, die diesem jungen Künstler eine Aura schafft, schön und verheissungsvoll genug, dass wir mit Bewunderung auf ihn blicken müssen.
(Felix Braun im Berl. Börsen-Courier.)

Das Werk erscheint in einer vom Künstler entworfenen Mappe in einmaliger Auflage von 150 Exemplaren. Jedes Blatt handschriftlich signiert. Format: Grossfolio. Nr. 1—20 auf Van Geldern-Bütten in Halbpergament-Mappe M. 350.—. Nr. 21—150 auf Japan-Dokumentenpapier in Halbleinen-Mappe M. 250.—. * 25% Rabatt. * Prospekte mit Bildprobe stehen zur Verfügung. Der Verlag behält sich das Recht vor, die Preise ab Oktober 1921 zu erhöhen.

CARL KONEGEN VERLAG / WIEN

L. Staackmann
Verlag Leipzig



Ein
Buch deutscher



Innerlichkeit

ist
der soeben erscheinende Gedichtband

Lebensfeier

von
Emil Hadina

Geheftet M. 10.—
Gebunden in Halbleinen M. 14.—

Welch wundersame Mischung von
Priester und Poet ist in diesen
Gedichten; Worte von heiliger Tiefe,
Weihe und Schönheit; Worte aus dem
Zauber kunstmächtiger Gestaltung ge-
boren; hinreißend in jener vaterländisch
wuchtigen und bodenechten Art, die
Emil Hadina zu einem der berufensten
Dichter Österreichs gestempelt hat.

Lebensfeier! Ein märchenhafter Ton in
unserer Zeit des Alltags und doch der
Ausdruck einer Sehnsucht, die in
Hadina Auferstehung feiert; ein Buch,
durchströmt von der milden Süße wahren
Dichtertums.

Leipzig, im August 1921

Verlangzetteln anbei!

Der neue große Schaufenster-Artikel!

1929
Weltfriedens-Konferenz
in Berlin

mit der auffallenden Schleife:

Deutschland erzwingt sich
ohne Krieg sein Recht!

= Ein aufsehenerregendes Buch! =

Die ohnehin hohe Auflage mußte im
Druck wesentlich gesteigert werden.
Erscheinungstermin dadurch erst:
27. August 1921. Sichern auch Sie
sich davon noch Vorräte! Rabatte
bis 50%. Rückgaberecht!

Süddeutsches Verlagshaus G.m.b.H., Stuttgart

Verlagshandlung **Joseph Bercker** in **Kevelaer**

Für Handlungen mit katholischer Kundschaft!

Soeben erschienen:
Ein neues Buch von Pater Brors S. J.

Gloria in excelsis Deo!

oder
„Wie lebe ich mit der Kirche?“

Leichtverständliche Erklärung der ganzen Liturgie
für Welt- und Ordensleute

von **Fr. X. Brors S. J.**

352 Seiten 9 1/2 x 15 1/2

Dauerhaft broschiert	M. 15.—, no. M. 9.—	13/12
25 Stück und mehr	M. 12.—, no. M. 7.—	
In vornehmem Leinenersatz	M. 20.—, no. M. 12.—	13/12
In Geschenkband, Ganzleinen	M. 25.—, no. M. 15.—	13/12

Bei dem hohen Rabatt bitte ich keine Zuschläge zu nehmen.
Partiebestellung ist ohne Wagnis. Ich kann nur in feste Rechnung
und direkt, nicht über Leipzig liefern.

Ein neues Buch! Nicht wie die anderen! Wirklich ein neues
Buch für unser katholisches Volk.

In grossen Werken war die Weisheit dieses Buches schon
lange aufgespeichert. Hier sind die Goldbarren der Liturgie unserer
hl. Kirche zu gangbaren Münzen für das Volk geprägt.

Ein leichtverständliches Buch über den ganzen Gottesdienst
der Kirche!

Leichtverständlich — aber nicht trocken —, sondern flüssig,
lebendig, anziehend geschrieben.

Das ungemein praktische Buch wird bei unserem Volke, bei
unseren Priestern und bei unseren Ordensleuten grossen Anklang
finden.

Ich bitte um rege Verwendung. Eine grosse Nachfrage ist infolge
meiner umfangreichen Propaganda mit Sicherheit zu erwarten.

— Verwechslung mit der Firma Butzon & Bercker G. m. b. H.
bitte ich zu vermeiden. —

Verlagshandlung **Joseph Bercker** in **Kevelaer**.



Z

Demnächst erscheint:

Quellen und Forschungen zur Reformationsgeschichte
(früher Studien zur Kultur und Geschichte der Reformation,
herausgegeben vom Verein für Reformationsgeschichte)

Band III:

Die Einführung der Reformation in Liv-, Est- und Kurland

Im Auftrag der Gesellschaft für Geschichte und Altertumskunde
zu Riga bearbeitet von

Dr. Leonid Arbusow

Leg.-8°. XIX u. 851 Seiten.

Radepreis *M* 70.—, Händlerpreis *M* 49.—
(Verlags-Teuerungszuschlag eingerechnet)

Ich bitte um Angabe des Bedarfs unter Beachtung der
Fortsetzungslisten. — Für Handlungen in Liv-, Est- und
Kurland hat die Buchhandlung von S. Löffler in Riga
Vorrat zur Auslieferung auf Lager.

Leipzig, August 1921.

M. Heinsius Nachfolger.

Z

Soeben erscheint:

Ammiani Marcellini

quae supersunt
accedunt auctoris ignoti de imperatoribus excerpta

— Neuer Abdruck 1921 —

Preis *M* 15.—

Z

Wieder lieferbar:

Anleitung zur Erlernung der französischen Sprache

von **P. Gands**

37. Auflage 1920. *M* 20.—
in 2 Teilen steif geheftet *M* 8.— und *M* 6.—
Schlüssel *M* 3.50

Anleitung zur Erlernung der englischen Sprache

von **P. Gands**

26. Auflage 1921. *M* 24.—
in 2 Teilen steif geheftet *M* 12.— und *M* 10.—
Schlüssel *M* 3.—

Kein Buch, keine Methode bringt es zu einer solchen Fertig-
keit im Sprechen als diese und erreicht eine so lückenlose Be-
herrschaft des allgemeinen Sprachstoffes wie die von Gands ver-
besserte Ollendortsche Methode. Sprachlehrer Fr. Kürschner
in Ulm, 17. Dez. 1919.

Ich bitte, zu bestellen.

Leipzig, im August 1921. **Otto Holtze's Nachfolger.**

Z

Fertig liegt vor:

FLAUBERT Der Büchernarr

Übertragen von Johann Freeking

Mit Lithographien

von

ALFRED KUBIN

Nr. 15.— gebunden

50 signierte Expl. auf Bütten, in Ganzpergament, fast vergriffen,
je Nr. 300.—

DER ZWIEBELFISCH:

*Mit Büchern wie diesem hat der mir bisher wenig sympathische
Verlag einen guten Weg beschritten. Vielleicht waren die An-
fänge nur gärender Most. In schönem Gewande eine glänzende
Jugendnovelle des Dichters über den Büchernarren Giacomo, den
Buchhändler, allen Bibliophilen ein Leckerbissen. Die Zeichnungen
Kubins stehen vorzüglich zum Text.*

HÖLDERLIN Die späten Hymnen

Herausgegeben von R. v. Delius

Nr. 15.— gebunden

KÄTHE ROETH im ZWIESPRUCH:

*Die späten Hymnen Hölderlins sind darum so besonders bedeutsam
für uns, weil Hölderlin hier zum erstenmal in freien Rhythmen
dichtet. Fast wie von selbst sind die festen Formen durchbrochen
wie unbewusst, als hätte es so sein müssen, ist ihre Starrheit ge-
löst. Wir fassen und begreifen das alles so, weil uns Hölderlin
heute ganz besonders nahe steht, ja von uns erst richtig verstanden
und verehrt wird. Mit Freude begrüßen wir dieses Bändchen von
Delius, da es heutzutage nur wenigen vergönnt ist, sich grosse
Gesamtausgaben zu verschaffen.*

Rabattsätze auf dem Bestellzettel.

**PAUL STEEGEMANN
HANNOVER**

Reform-
Verlag

FUTURIA

G. m. b. H.

Berlin W 50
Augsburger Str. 56

Voranzeige!

Ⓜ

Mitte September erscheint ein weiteres Unterhaltungswerk*):

Der falsche Prophet

Eine Erzählung aus der Wirklichkeit
von Fr. Beyer-Kaemmerer

Ein Warn- u. Weckruf über die Gefahren der „okkulten Welle“

Dieses Buch kann mit Recht als eines der modernsten Werke auf diesem Gebiete bezeichnet werden, das jeder lesen sollte, welcher sich für die z. Zt. so viel umstrittenen Fragen des Ueber-sinnlichen interessiert; faßt es doch in einer klar und kurz gefaßten Art alle die wichtigsten diesbezüglichen Fragen zusammen. Die Ereignisse, welche darin geschildert werden, sind wirkliche Begebenheiten, die so ohne irgendein Dogma völlig vorurteilslos dargestellt sind, wie sie sich zugetragen haben. In dem Werke werden aber auch die wichtigsten religiösen Fragen gestreift, Probleme, auf die heute die meisten ernsten Menschen eine Antwort suchen. Zum Schluß wird auf die neuesten Forschungen an Hand der Werke von Freiherr Schrenck-Notzing und Professor Schleich hingewiesen, und eine Erklärung über diese Gebiete auf wissenschaftlicher Grundlage gegeben. Das Buch wird jedem etwas bringen und ist gleichwichtig für Anhänger einer materiellen sowohl, als auch einer geistigen Weltanschauung. Hauptsächlich die Wissenschaftler, aber auch religiös Gläubige werden hier nicht leer ausgehen. Es ist im wahrsten Sinne ein Buch für jedermann, der Interesse hat für jene wichtigen Probleme, die zurzeit im Mittelpunkt der allgemeinen Beachtung stehen.

Tadellos fester Einband
mit

völlig origineller farbenprächtiger Ausstattung

machen dieses Buch auch gleichzeitig zu einem äußerst reizvollen

Geschenkartikel von ganz eigener Art!

Dagegen ist der Preis, um einen leichten Absatz und eine weitestgehende Verbreitung zu ermöglichen, auf den denkbar niedrigsten Satz bemessen und beträgt

ordinär nur 10.— Mark

Wir liefern, wenn vor Erscheinen bestellt:	}	1—9 Expl. mit 40% Rabatt	nach	Erscheinen:	}	1—9 Expl. mit 35% Rabatt
		10—99 " " 45% "				10—99 " " 40% "
		ab 100 " " 50% "				ab 100 " " 45% "

Wir bitten um gefl. Verwendung! Bestellzettel anbei!

* Im Sinne unserer Veröffentlichung in Nr. 195, S. 8250/8251.

Man beachte, bitte, von da ab unsere täglichen Ankündigungen in diesem Blatte.

Verlagsanstalt Benziger & Co., A.-G., Köln a. Rh.

[Z]

In den nächsten Tagen erscheint:

[Z]

Benzigers Marienkalender

29. Jahrgang

1922

29. Jahrgang

**Gutes Papier!
Beste Ausstattung!**



**Textillustrationen
in Autotypiedruck!**

Mit farbigem Umschlag, einer Bellage in Vierfarbendruck, Kalendarium in Zweifarbendruck und zahlreichen Textillustrationen. 4°. 96 Seiten stark.

Preis einschließlich Wandkalender M. 4.—

Auch der diesjährige Jahrgang zeichnet sich wieder durch reichhaltigen, belehrenden und unterhaltenden Inhalt aus. Auf gute Ausstattung — Papier, Druck und Illustration — haben wir besonderen Wert gelegt, um unseren zahlreichen früheren Abnehmern auch diesmal wieder etwas Gutes bieten zu können. Die Illustrationen sind in feinem Autotypiedruck, nicht zu vergleichen mit der weniger guten und veralteten Druckausstattung und Illustration ähnlicher Ausgaben.

Es erscheinen zwei Ausgaben:

Ausgabe mit Märkteverzeichnis für Norddeutschland
" " " für Süddeutschland

Geben Sie uns gest. postwendend Ihren Bedarf auf. Bestellzettel liegt bei.

Bezugsbedingungen:

Preis M. 4.— mit 30%, keine Freie Exemplare

ab 100 Exemplare à M. 2.70 netto

ab 300 Exemplare à M. 2.50 netto

ab 200 Exemplare à M. 2.60 netto

ab 500 Exemplare à M. 2.40 netto

Ⓜ

Demnächst erscheint:

Ⓜ

Der weiße Knabe

Die Geschichte einer seltsamen Liebe

von

Kurt Münzer

Es ist die Tragödie des Wunderkinds. Hier eine doppelte, da ein anderer Mensch von Seele und Wert mit hineingerissen wird. In einem Sumpf menschlicher Verirrungen erblüht der weiße Knabe, ein besonderes, erlesenes, tragisch begabtes Geschöpf. Mit neun Jahren erlebt er Welt und Gefühl eines Erwachsenen, empfindet und weckt eine abseitige, unerlöste Leidenschaft und stirbt unvollendet, wie es Schicksal unirdisch entwachsener Menschen und Gefühle ist.

Mit der Zartheit des Silberstifts, mit den Farben eines Frühlingmorgens ist hier — reizvollster Widerspruch, künstlerische Hochkultur — ein dunkles Bild tiefen menschlichen Grams, männlichen Kummers, kindlichen Verzweifels gezeichnet. Das rührende Gemälde dieses Wunderknaben, der noch keine Ahnen hat, wird in der Galerie unvergeßlicher Menschen hängen.

Ein Schlager für das Sortiment und den Bahnhofsbuchhandel!

Kartonierte ca. 10 M., gebunden ca. 13 M., ab 10 Expl.
mit 40%, ab 50 Expl. mit 45%, ab 100 Expl. mit 50%

Paul Steegemann | Verlag | Hannover

In meinem Verlage erscheint in einigen Tagen:

Kurt Engelbrecht

Don Pablo, der Narr

Roman

Preis geheftet M. 20.—, gebunden M. 27.50

1 Probeexemplar mit 50% bar,
sonstige Bezugsbedingungen siehe Bestellzettel.

Vorliebe für das Ausland, Selbstgefälligkeit, Größenwahn und Genußsucht des Durchschnittsdeutschen vor dem Kriege, der sich's bei dem reichen, durch große Opfer erworbenen, dann mühelos übernommenen Erbe der Väter gedankenlos wohlsein ließ, werden hier in einer typischen Gestalt, in Don Pablo, den Narren, geschildert. Das Ende ist der völlige geistige, moralische, gesundheitliche und wirtschaftliche Zusammenbruch des „Helden“, dessen Narrheit seinen Höhenpunkt in einer triumphierten, unsinnigen Selbstbeschuldigung findet.

Bedeutende Gegenwartsprobleme wie die Überschätzung der Erfahrungswissenschaft, die Geringschätzung des Gefühls, die Vorherrschaft des Nützlichkeitsgedankens u. a. werden aufgerollt. Die Schäden einer rein äußerlichen, oberflächlichen Denkweise werden in ihren Folgen für die Kunst und das Gesellschaftsleben aufgewiesen, während andererseits deutsche Tüchtigkeit, Selbstlosigkeit, Gesinnungsvornehmheit, die dem Narren als Narheiten erscheinen, in einigen lebenswahr hingestellten Figuren typische, überzeugende, ja wahrhaft begeisternde Vertreter finden.

Verföhnend übergoldet ein echt norddeutscher Humor die scharfe, bitterernste Satire, die bei der Schilderung der Narrheit Don Pablo zutage tritt.

Es ist der Zeitroman unserer Gegenwart, in dem sich jeder Einzelne, ob hoch oder niedrig, arm oder reich, mit seinen Schwächen und Fehlern wiederfindet, in dem jedoch auch die aufbauenden Kräfte deutscher Art machtvoll und wirksam zur Darstellung gelangen.

Ⓜ

Heinrich Diekmann Verlag Halle (S.)

Ⓜ DAS Ⓜ
JAHRBUCH DER ORIGINAL-GRAPHIK

Herausgegeben und eingeleitet von Prof. Dr. HANS W. SINGER

DER III. Jahrgang (1921)

erscheint soeben in einer einmaligen limitierten Ausgabe
 von 150 nummerierten Exemplaren,
 enthaltend 8 Orig.-Radierungen, 3 Orig.-Holzschnitte, 1 Orig.-Steinzeichnung

von

CARL A. BRENDEL	HERMANN KRESS
PHILIPP FRANCK	HANS MEID
MARGARETE GEIBEL	ERNST OPPLER
LUDWIG v. HOFMANN	WILH. THIELMANN
HERM. KATELHON	OTTO UBBELOHDE
KATHE KOLLWITZ	HEINRICH WOLFF

ferner 6 literarische Beiträge von

Dr. E. FISCHER	Prof. Dr. R. HAMANN
A. Frh. v. GLEICHEN-RUSSWURM	Prof. Dr. L. KAMMERER
Dr. ERNST GOSEBRUCH	Dr. GRETE RING

Format: Grossfolio

Jede Mappe trägt unter der Einleitung die eigenhändige Unterschrift des Herausgebers.

Ausgabe A (Nr. 1-15)	Subskriptionspreis M. 2500.-	} bereits völlig belegt.
Ausgabe B (Nr. 16-50)	" " M. 2000.-	
Ausgabe C (Nr. 51-150) Radierungen auf handgeschöpftem Büfien		
9 unter den 12 Arbeiten, von den Künstlern handschriftlich unterzeichnet, in Java-		
kunstmappe. Nur noch wenige Exemplare lieferbar.		
Subskriptionspreis M. 1500.- exkl. Steuer. Rabatt: 30%.		

Auslandspreise:

Verein. Staaten	40 Doll. ord.	Holland	100 Guld. ord.
Schweiz	200 Frk. ord.	Skandinavien	150 Kronen ord.

Die Subskriptionspreise gelten nur bis zum 30. September des Jahres
 Prospekte in geringer Anzahl auf Wunsch kostenlos

Bestellzettel liegt bei.

II. Jahrgang (1920) mit Originalarbeiten von Liebermann, Slevogt, Halm, Cissarz, Graf, Hellingrath, Otto, Scheuritzel, Strauss, Winkel.

Ausgabe A u. B bereits völlig vergriffen.

Ausgabe C (7 von 10 Arbeiten signiert) noch wenige Exemplare lieferbar netto M. 750.-.

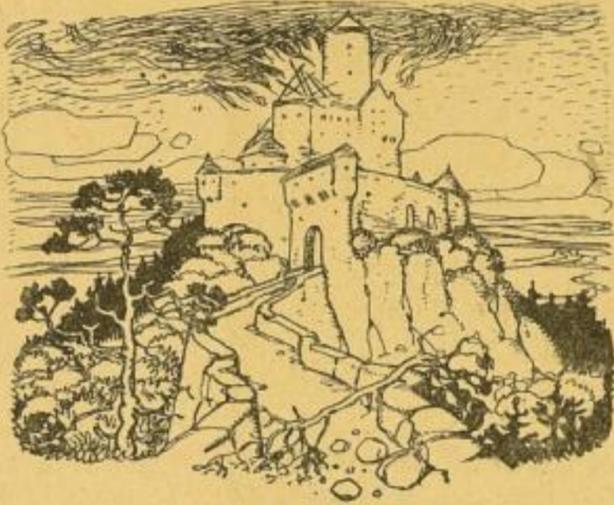
I. Jahrgang (1919) bereits in allen Ausgaben völlig vergriffen.

Wir bitten um Angebot antiquarischer Exemplare der vergriffenen Ausgaben.

W O H L G E M U T H & L I S S N E R
 Kunstverlagsgesellschaft m. b. H., Berlin SW, Wilhelmstrasse 106.

A. Anton & Co. / Leipzig und Berlin
 Verlaa für Pädagogik und Jugendliteratur

Demnächst gelangt zur Ausgabe:



Der Junkervom Stein

Erzählung für die Jugend von
H. Gebhardt

Mit einem Buntbilde, schwarzen Textillustrationen und
 mit farb. Umschlagbilde von
 Professor Gustav Adolf Cloß

Preis geb. M. 14.—

Hier liegt ein Buch vor, so recht nach dem Herzen der begeisterungsfähigen Jugend. Die Raubritterzeit und die der ersten Donnerbüchsen wird in ihm lebendig und sein Held erlebt der Abenteuer genug, um unseren Knaben die Augen leuchten zu machen und die Wangen zu röten. Zu dem trefflichen Text gesellen sich ganz vortreffliche Bilder und das Buch erscheint darum für Geschenkwede ganz besonders geeignet. — Als Weihnachtbuch sei es vor allen Dingen angelegentlichst empfohlen. — Sein ungewöhnlich hübsches Titelbild befähigt es, eine hervorragende Zierde von Schaufenster und Auslage zu sein, und so hoffen wir, es soll in jeder Weise des Wohlwollens der verehrlichen Herren Sortimenten gewiß sein.



Wir ersuchen die Herren Kollegen, die den direkten Verkehr mit dem Publikum pflegen, es nicht nur der Privatkundschaft als solches zugänglich zu machen, sondern auch die Kreise der Pädagogen darauf zu verweisen, denn wir halten den „Junker vom Stein“ auch als Prämienbuch in der Schule für hervorragend beachtenswert.

Wir rabattieren bis zum Ausgabestage (etwa Ende September) mit

40%

danach entsprechend unserem Staffeltarif.

Verlangzetteln liegt bei.

Hochachtungsvoll

Leipzig 38, im August 1921

A. Anton & Co.

Bekanntmachung.

Auf Grund des § 7 der Verkaufsordnung für Auslieferungungen berechnen wir auf die heute bestehenden Ladenpreise der Welt-handelsrechts-Enzyklopädie „Die Handelsgesetze des Erdballs“ für die „Deutsche Ausgabe“ durchgängig einen **Valufazuschlag von 200%**. Für die Auslandsausgaben dieses Werkes bleiben die bisherigen Preise in ausländischer Währung bestehen und zwar für die „British-“ und „American-Edition“ gebunden pro Band **£ 1.15.0 für jeden Band**, für die „Edition Française“ **gebunden 45 Fr.**

Hochachtungsvoll

Berlin, den 15. August 1921.

R. v. Decker's Verlag
G. Sænk.

Angebotene Bücher.

Buchhandlungs-Aktiengesellschaft
in Budapest:

Die schwarzen Bücher mit originalgraph. Illustrationen:
70 Sternheim, drei Erzählgn. Geb. à *fl.* 10.—
40 — Mädchen. Geb. à *fl.* 10.—
25 Meidner, im Nacken das Sternmeer. Geb. à *fl.* 8.—

F. Nernst in Mannheim:
Ganzleder.

Voltaire, Romans et contes. 3 vol. Bouillon 1778. Mit 58 ganzs. Kupf. u. 14 Vignetten. Les vies des hommes illustres de Plutarque, trad. du grec par Amyot. Paris 1801. 25 Ganzlederbd. mit Gold, 25 Kupf. u. 131 Medaill. Histoire de papes depuis St. Pierre jusqu'à Grégoire, crimes des rois, des reines et des empereurs. Magnif. ed., splendid. illustrée de gravures (ca. 100 farb. 60 schwarz). 10 grüne Hfrzbd. mit Vergoldg. Paris 1842.

L'Orlando furioso e le satire di Lodovico Ariosto. Mit Titelkupf. 4 Hfrzbd. m. Goldschn. Parigi 1836.

Bei der Seltenheit der Werke empfiehlt sich teleg. Gebot, sie sind alle in bester Erhaltung.

Durch mich ist zu beziehen:
Stern, M. L., monistische Ethik. Gesetze d. Physik u. Ethik, abgeleitet aus d. Grundprinzipien d. Deszendenztheorie. 1911. (246 Seit.) statt 6.30 f. 3.— no. Leipzig, Kurprinzstr. 6.
Bernh. Liebisch.

Karl Block in Berlin SW. 68:
Die Musik. (Schuster & L.) Jg. I—VI kplt. 24 Bde. Ganzleinen. Gebote direkt.

Maximilian Avenarius, Breslau:
Wolters, Herrschaft u. Dienst. 1. Druck d. Einhornpresse. Ganzpergament. N. 137. 250.—

Homerische Landschaften

von
A. Freih. von Warsberg.
I. Band
(mehr nicht erschienen).

Eine Reise durch das Reich des Sarpedon.

Mit 21 Abbildungen.
Wien 1884. 8°. 272 S.
M. 2.—
Heinrich Weishappel,
Wien II/1,
Grosse Stadtgtz. 34.

Gebote u. Nr. 2269 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.:
Voltaire, Oeuvres compl. Paris 1826—32. 95 Bde. 2 Register. Ganzleder, Goldschm. Prachtvolles Exemplar. Schundgebote verboten.

E. Obertüschen's Bh., Münster, W.:
Doré, Heil. Schrift. 4. Aufl. 2 rote Ganzlederbd.
Ninck, bibl. Pfad.
Thomé's Flora v. Dtschld. Hlbfrz. Bd. V—X, 1/2.
Rabenhorst's Kryptog.-Flora. Bd. I 1./7. Abtlg. IV 1/3 u. V. Hlbfrz.
Sorauer, Pflanzenkrankh. I/II.
Nägeli, Mikroskop.
Sydow, Moose Deutschlands.

F. Nernst in Mannheim:
Gerlach, Pflanze. I/II. Kplt.
Picard, l'ornementation fleurie. Serie 1.
Nagler, Monogrammist. 5 Bde. Geb. Lwd. Neu.

Kameradschaft Verlagsgesellschaft m. b. H. in Berlin W. 35:
Lustige Blätter 1914/15—18. Geb.
Berliner Illustr. Zeitung 1914/15 bis 1918. Geb.
Kladderadatsch 1914/15—18. Geb.
Kriegs-Echo 1914/15—18. Geb.
Salon-Blatt 1914/15—1916. Geb.
Kriegsdepeschen 1914/15—17. Gb.

Ernst Fleischer in Köln 35:
Das dtsche. Eisenbahnwesen der Gegenwart. 2 Bde. Neu!
Vogel, die dritte französ. Republik bis 1895. Gut erh.
Wittig, ein Jahrhundert der Revolutionen. Zürich 1874.
Gebote direkt erbeten!

L. Ehlermann in Dresden:
Stüpfle, Prof. Dr. Th., Geschichte des deutschen Kultureinflusses auf Frankreich mit besonderer Berücksichtigung der literarischen Einwirkung. Bd. I. (Von den ältesten germanischen Einflüssen bis auf die Zeit Klopstocks.) 1886. XXII u. 359 S. Bd. II, 1. Abteilg. (Von Lessing bis zum Ende der romantischen Schule der Franzosen.) 1888. XIV u. 210 S. 2. Abteilg. (Von der Regierungszeit Louis Philipps bis zu unseren Tagen.) 1890. X u. 166 S. Kplt. brosch. für *fl.* 6.— bar u. 7/6 Expl.

Gottlieb Geiger in Stuttgart, Gymnas.-Str. 31:
Nicolais allg. deutsche Bibliothek. 118 Bde. u. 20 Bde. Anhänge. Neue allg. Bibliothek. 106 Bde. u. 10 Bde. Anhänge. 1765—1806. Ganz vollst. Bis auf 7 Bde. alles in gleichmäss. Ppbdn.

G. B. Leopold's Un.-Bh., Rostock:
Kunst f. Alle. Jahrg. 1898—1913 inkl. Orig.-Einbd.

Fr. Paul Lorenz, Freiburg (Bad.):
357 Rhoden, Troztkopf. Vollst. Or.-Text. Geschenkbd. (Vlg. Jugendhort-Bln.)
215 Galen, Phil., Romane. Gebdn. (9 verschied.) Lpz., Dt. Verlags-Akt.-Ges. 1906.
Gebote erbeten!

Biete freibleibend an:

Das Terrarium

Ein Handbuch der häuslichen Reptilien- und Amphibienpflege nebst Anleitung zum Bestimmen der Terrarientiere, hrsg. v. Dr. P. Krefft. Grosse Ausgabe. Berlin 1910. Ganzleinen gebdn. Vollständig neu!
Angebote an
Rudolf Hertzberg's Buchh. Berlin NW. 21, Turmstr. 15

Richard Kaufmann in Stuttgart:
30 Experimenta, dem Gold sein. Purpur aussuziehen etc. Ans Licht gebr. v. J. C. O. Augsp. 1684. Beigeb.: Theophrasti Paracelsi de occulta philosophia. 1686. 16°. Pgtbd.
Preisgebot erbeten.

Reimanns Buchh., Plauen i. V.:
Dtsche. Gedenkhalle. Prachtwerk. Neu! Erb. Gebot.
Weltkrieg. (Union.) 9 Bde. u. 1 Kartenband. *fl.* 250.—
Werkshagen, C., der Protestantismus am Ende d. XIX. Jahrh. 2 Bde. Gr.-4°. Wie neu. Olwd. Reich ill. Erb. Gebot.

Alfieri & Lacroix in Rom.
Via Zanardelli 7:

Vitruvii de architectura libri decem, apparatus praemuniti, emendationibus et illustrationibus refecti, thesauro variarum lection. ex codicibus, undique quaesitis et editionibus universis locupletati tabulis centum quadraginta declarati ab Aloisio Marinio. Accedunt vetus compendium architecturae emendatum et indices tres 1836. 4 vol. in fol. cum tabulis inc.
Lire 600.—
Edizione di lusso
Lire 800.—

Mehrfach lieferbar!
Gewicht pro Ex. 30 Kilo.
Die Exempl. sind dauerhaft in Halbpergament gebunden!

Gimmerthalsche Buchh., Arnstadt:
Meyers Konv.-Lex. 6. A. 22 Bde. Wie neu.
— do. 5. Aufl. 20 Bde. Ziemlich gut erhalten.
Gebote direkt erbeten.

C. Th. Nürnbergers Buchhdlg. in Königsberg:
Ullsteins Weltgesch. Weiss Lein. Neu. Gebote m. Preis direkt erb.

Robert Peppmüller in Göttingen:
Jahreskurse f. ärztl. Fortbildg. Jg. 1912—1920 in Heften.

Buchh. d. Evang. Jugendhauses in Elberfeld:
Bibel (Luther). Schweinslederbd. von 1753. 39×25 cm, 9,5 cm dick. Mit Vorreden, Privilegien, Zeitrechnung usw. Mit Auslegungen von F. Battier u. Th. Bernler. Basel, bei Emanuel Thurneysen. (Gut erhalten.)

Der Erdball u. seine Naturwunder von Dr. W. F. A. Zimmermann. 18. Aufl. 1866—68. In 5 Bdn. Mit vielen Illustr.
Desgl. der Mensch. 5. Aufl. 1868, ebenfalls v. Dr. Zimmermann. 3 Bde. Zus. 8 Bde., einheitl. geb. Berlin, Gustav Hempel.

Ernst Gall in Treptow/Tollense: Velhagen & Klasing's Monatshefte 1921, Juli.
Ploetz-Kares, Uebungsb. D. Geb. 6. Aufl.
— Sprachlehre, Geb. 13. Aufl.
Ohlert, Lehrb. d. frz. Sprache. B. 5. Aufl. Geb.
Bilderatlas, Grosser, d. Weltkrieges. 3 Bde. Geb.
Voss, Gesch. d. Krieges 1864/66. Geb.
Alles neu u. tadellos.

Bruno Richter in Pössneck:

100 gebr. Leihbibl.-Bände, gut erhalten. Preis // 5.— pro gebundener Band.

Jos. A. Kienreich Buchh., Graz: Laplace, Oeuvres compl. 5 tomes. 1878. Hldr. S. g. e.
Lecomte, Relat. hist. d. 1. guerre fr.-alle. 4 tomes. 1872. Hln.
Lloyd, the age of Pericles. Lond. O.-Ln. Einb. lose.
Malcolm, Gesch. Persiens. 2 Bde. 1830.
Marin, Hist. de Salad. 2 tomes. 1758. Led.
Martel, les abimes. 4^e. Par. 1894.
May, Stammeskde. d. dt. Spr. 1893.
Mélanges oriental., Nouv. Paris 1886. Hln.
Melanchthon, Epist. select. 1560. Gepr. Holz. mit Sup.-Exlibr.
Menken, de la charlat. de sav. La Haye 1721. Led.
Merckel, Ingenieurtechnik i. Al-tert. Berl. 1899. O.-Ln.
Plutarch, Abhandlg. 9 Bde. Frft. 1783. Hln.
Pöhlmann, antik. Kommunism. I. Meursius, Misc. Laconica. Amst. 1641. Pgt.
Meyer, v. Schneedom d. Kilin. O.-Ln.
Meyer v. Knonau, Festgabe 1913. O.-Ln. Schön. Expl.
Micali, Storia d. antich. pop. Ital. 3 tomi. 1836. Hldr.
Michaeler, üb. ältest. Völkerstämme. 4 Thle. 1801. Pappb.
Michelet, Hist. d. France. 19 vols. 1879. Hln.
Mirchond, Seldschucken. 1838. Hldr.
Mittford, Gesch. Griechenlands. 5 Bde. 1802. Hldr.
Mittelgn. Pap. Rainer. I. Fol. 1887. Monatsschr., Oesterr., f. d. Orient. Jg. 10-16. Wien 1884-90. Hldr.
Monumental-Schriften vergang. Jahrhundert. 60 Taf. Wien.
Moreri, Dict. hist. 4 tom. 1716-24. Amst. Led.
Moscherosch, Philander v. S. Stgt. O.-Hldr.
Möser, Osnabr. Geschichte. 3 Thle. 3. A. 1819. Hldr.
Mrazek, Torpedomaschinen. Pola 1914. O.-Ln.
Müller, Mappa chorogr. Bohem. 1726. A. Lein.

Jos. A. Kienreich Buchh. in Graz ferner:
Muratori, Annali d'Italia. 6 vol. 1815. Hldr. Schön. Expl.
Erhaltg. durchschnittl. gut, wenn nicht anders bemerkt. Bei Bestellungen wolle man genau d. Titelangaben beachten. Erbitte Einzelgebote mit Preis.

Gesuchte Bücher.

* vor dem Titel = Angebote direkt erbeten.

Karl Block in Berlin SW. 68:
*Prof. Hill, Philadelphia.

Paul Gottschalk in Berlin:

*Arch. f. Hygiene. Bd. 48 H. 4, Bd. 49 H. 2 u. kplt., Bd. 51, 54, 56-57, 72 H. 3.
*Berliner Akad. Berichte 1847-1848, Monatsber. 1860, 1879, Sitzungsber. 1889, 1899, 1920 a. def. Bd. Abhandl. kplt. u. einz.
*Journal f. Gasbeleuchtg. Jg. 2, 3, 5-7, 14-17, 25 a. def. Bd.
*Monatshefte f. Chemie. Bd. 6. 8-10, 17; Bd. 2 u. 7 a. def.
*Monatsschr. f. Geburtshilfe u. Gyn. Bd. 22, Nr. 5 od. kplt.
*Deutsche Revue. Jg. 25 IV. Qu., Jg. 26, 27.
*Freie Bühne. Jg. 1 Tit., Jg. 2 H. 1 u. 11, Jg. 5 Tit. u. Inh. od. kplt. Band.
*Dtsche. Monatsschr. f. Zahnheilkde. Bd. 7, 16, 17, 23-29, 37.
*Jahresber. üb. d. Fortschr. der Chemie 1892-1905.
*Zeitschr. f. analyt. Chemie. Bd. 30, 37 a. def., Reg. 1-10.
*Zeitschr. f. physikal. Chemie. Bd. 75 H. 4 u. 6, Bd. 79 H. 5, Bd. 83 H. 3, Bd. 91 H. 4, 5 od. kplt. Bd.
*Ztschr. f. Hygiene u. Infektionskrankh. Bd. 53 H. 2, Bd. 57 H. 1, Bd. 79-80.
*Acta societatis pro flora et fauna fennica. 1-6, 25.
*Annales de géographie. 1, 9-13.
*Färber-Zeitung 1915-19.
*Tuberculosis. Kplt. u. einz.
*Vierteljahrsschr. f. gerichtl. Medizin. Bd. 23 u. 24 a. def., Bd. 32, 33 H. 1, Bd. 53-61.

Koehler & Volckmar A.-G., Abl. Sortiment, in Leipzig:

(A) Ploss-Bartels, Weib in d. Natur- u. Völkerkunde. I/II.
(A) Zange, Didaktik u. Methodik d. evang. Religionsunterr.
(A) Grabar, zwei Jahrhunderte russ. Kunst. (Auch defekt.)
(A) Grose, Kammtafeln.

Oscar Schütze, Bh., Cöthen, Anh.:

*1 Photogr. Rundschau 1921, Nr. 7, 8, 9, 13, 14.
*1 Organisation 1921, Januar-April-Heft.

Gustav Fock G. m. b. H., Leipzig:
(A) Ztschr. f. Sozialwiss. N. F. 1-9.
(A) Kunst, Dekorative. Jg. 18/22.
(A) Wochenschr., Deutsche med., 1917, 1918.
(A) Monatsschr. f. Zahnheilkde. Jg. 1, 2, 8-31, 33-38.
(A) Zentralblatt, Chem., 1911.
(A) Stand d. Tuberkulose. 1906.
(A) Gartenlaube 1864-66.

Fr. Cruse's Buchh., Hannover:

*Hedin, Transhimalaja.
*Meyers kl. Konv.-Lexikon.
*Brockhaus' kl. Konv.-Lexikon.
*Schmeilenbach, Annuitäten.
*Schinkenberg, Annuitäten.
*Reichenow, Vögel d. zool. Gärt.
*Neunzig, einheim. Stubenvögel.
*Kluge, Schwimm- u. Sprung-gymnastik.
*Kluge, Lehrb. d. Schwimmkunst.
*Euler, kl. Lehrb. d. Schwimmk. u. GutsMuths, kl. Lehrbuch d. Schwimmkunst.
*Rau, Evangel. d. Natur.

Carl Bath in Berlin NW. 7:

*Korrespondenz Belgien, Jg. 1914 bis 1818.
*Dtsche. illustr. Zeitg. 8.-13. Jg.
*Dahn, Kampf um Rom. In Hldr.

Lippertsche Buchh., Halle a. S.:

*Zeitschrift f. Bergrecht. (Alles!)
*Lotze, Mikrokosmos.
*Robert, C., der neue Mäander.
*Brennecke, der Grundbau.
*Shakespeare, v. Gundolf. 1. Ausgabe. Geb.
*Archiv f. Wirtschaftsforschung i. Orient. 3. Jahrg. Titelzug.

Franz Wagner in Leipzig:

Berliner tierärztl. Wochenschr. Kplt. u. einz.
Archiv f. wiss. u. prakt. Tierheilkunde. Kplt. u. einz.
Monatshefte f. wiss. u. prakt. Tierheilkde. Kplt. u. einz.
Dtsche. tierärztl. Wochenschr. Kplt. u. einz.
Münch. tierärztl. Wochenschr. Kplt. u. einz.
Archiv f. mikrosk. Anat. Bd. 1-34, 41-46, 69.
Berl. klin. Wochenschr. Kplt. u. e. Ergebn. d. Anat. u. Entw.-Gesch. Bd. 15, 22 ff.
Zeitschr. f. Hygiene u. Infekt.-Krankh. Bd. 18-38. Auch einz. Jahresber. üb. d. For'schr. d. Anat. u. Entw.-Gesch. Kplt. u. e.
Zeitschr. f. Tiermedizin. Alte u. N. Folge, 1875-1914. Kplt. u. e.

Max Steinebach in München:

Schönborn, Kilometeranzeiger f. d. Deutsche Reich.

Lichtkampf-Buchh., Heilbronn. N.:

Sahlh, klin. Untersuch.-Methoden.
J. H. Robolsky in Leipzig:
Meyer, Conr. Ferd., der Heilige. (Mit rotem Leinenrücken.)

Vereinigte Verlagsanstalten in Oberhausen:

*Bolanden, Canossa. 3 Bde.
*— wider Kaiser u. Reich.
*— Bankrott. 3 Bde.
*— Reichsfeinde. 2 Bde.
*— Urdeutsch.
*— Altdeutsch.
*— Neudeutsch, u. andere.

Erwin Wisst in Tübingen:
2 Buchwald, Techn. d. Bankbetr.

G. M. Alberti in Hanau a/M.:

*Werke üb. Mühlenbau. — Wasserräder.
*Baumgarten, röm. u. hell. Kult.
*Springer, Kunstgeschichte. V. Alter brauner Leinenband.
*Merian, Hanau, sowie alles über Hanau u. Freigericht.
*Goethe.
*Francé, Leben d. Pflanze.
*Fischer-Dückelmann, Hausärztin.
*Hessler, hess. Landeskde. II. In Leinenbd.
*Mann, Buddenbrooks. I.
*Chamberlain, Grundlag. V.-A. I.
*Saxo Grammaticus, Buch 1-9.
*Ullsteins Jugendbücher.
*Solmsler Landrecht.

Schaeffer in Forst:

Quelle. X. Unterfranken.

Reisner'sche Buchh. in Liegnitz:

*Petit Larousse illustré.
*Shakespeare. Bd. 6-10. Grün Orig.-Lein. Bibl. Inst.
*Handwörterb. d. Staatswissensch. Kplt. 3. Aufl.
*Schleich, besonnte Vergangenh. Gebdn.
*Langew., Bild.-Bde. Barock.
*Jander, Liegnitz. I.
*Eyth, Wanderb. e. Ing. 1886.
*Schultz, A., deutsch. Leb. i. 14. u. 15. Jh. Gr. Ausg. II, ev. kplt.
*Wells, Kloster Leubus.
*Gesch. d. Grenad.-Reg. 9, hrsg. v. Bagenwitz.

Moritz Perles in Wien:

Zeitschr. f. Bücherfreunde 1897 Seite 143. Geiger.
Alfonsus, Bienenzucht.
Pappenheim, Mülerei.
Lorn, H., Naturgenuss. 1876.
Smejkal, alt. Burgtheat. (Schroll.)
Gentz, Frhr. v., Tagebücher.

L. Werner, München, Max.-Pl. 13:

*Aufleger-Lebschée, Tore und Türme-Alt-Münchens.
*Durch ganz Italien. 6000 Phot.
*Henne am Rhyn, Kulturgesch.
*Jessen, Ornament d. Rokoko.
*Ströhls herald. Atlas.
*Sandrart, deutsche Akademie Bd. 4, 6, 7. Nbg. 1768-75.

Heinrich Kerler in Ulm:

*Domaszewski, Geschichte d. röm. Kaiserzeit.
*Zeitschr. f. d. ges. Handelsrecht. N. F. 2. Bd. 10, 11, 17.
Bibl. d. Liter. Ver. 1.-107. Publ.

Ferd. Weigel Nachf., Nürnberg:
 *Dachsels Bibelwerk, 7 Bände.
 Erbitten direkte Preisgebote.

Gsellius, Buchh. in Berlin W. S.:
 Berger, Schiller. Bd. 2. Blau.
 Bertuch, Bilderbuch. Bd. 12 u.
 Text kplt.

Böttger, Pilgerfahrt d. Blumen-
 geister, m. Bild. v. Grandville.
 Cremat, Nutzgeflügelzucht.
 Geschichten, Heiml., vor u. unt. d.
 Reg. Friedr. II. Berlin 1779.
 Goethes Werke, Wiener Ausgabe.
 1816—22. Bd. 21 apart.
 Hahn-Hahn, Sibylle, — Levin.
 Haym, Herder.
 Hoppe-Seyler, Handb. d. phys. u.
 path.-chem. Analyse. 8. A.
 Köhlers Medizinalpflanzen.
 Kurz, Gesch. d. dt. Lit. 1873/74.
 Leo, Gesch. Italiens.
 Leske u. Löwenfeld, internation.
 Rechtsverfolgung. Auch einzeln.
 Lessings Schr. 1825/28. Bd. 21 ap.
 Ludwig, Shakespeare-Stud.
 Mani, s. Lehre u. s. Schriften, hg.
 v. Flügel.
 Michelangelo, stl. Gedichte mit
 Uebers. v. Hasenclever.
 Monographien z. dt. Kulturgesch.
 Bd. 1—12. (Lwd.)
 Nietzsche, deutsche Geschichte.
 Nork, myth. Wörterbuch.
 Rembrandt als Erzieher.
 Romanes, geist. Entwickl. im
 Tierreich.
 Schlieffens gesamm. Schriften.
 Schöpf, tirol. Idiotikon.
 Sievers, Südamerika. 1913/14.
 Volkelt, zwisch. Dichtg. u. Philos.
 Wolzogen, Schillers Leben.
 Zukunft. Bd. 100 ff.

Oskar Flemming in Stassfurt:
 *Zeitschr. d. Vereins dtshr. Inge-
 nieure. Bd. 1/16 (einschl. 1872).
 *Untersuchungsmethoden, Chem.-
 techn., v. Lunge u. Berl. Bd. 1/4.
 *Treadwell, analyt. Chemie. I. II.
 *Kali. Jahrg. 1915. Kplt.
 *Jahresberichte d. chem. Techno-
 logie. 1856 II.

Gustav Schlemminger in Leipzig:
 *Arab. Nächte, ill. von Dulac.
 *Andersens Märchen, ill. v. Dulac
 u. andere v. Dulac ill. Werke.

Robert Peppmüller in Göttingen:
 *Brüning, Verwaltungsgesetzgeb. f.
 d. Prov. Hannover.
 *Minor, deutsche Metrik.
 *Brinz, Pandekten. 2. A.
 *Riehl, W. H., Einzelwerke.
 *Saling, Börsenpap. 1. Bd.
 *Hütte.
 *Fischer-Dükelmann, Frau als
 Hausärztin.

Emil Bierbaum in Düsseldorf:
 *Renard das neue Schloss zu Ben-
 rath.
 *ABC-Code. 5. edit.
 *Nettesheim, sämtl. Schriften.

R. Lechner (W. Müller), Wien 1:
 Filius, ohne Chauffeur.
 Stubenrauch, Kommentar. Bd. 2.

Jos. Baer & Co., Frankfurt a. M.:
 *Rundschau, Neue 1912, Nr. 7.
 *Winter, Kawi-Javaan. Wollenb.
 1880.
 *Lenaus Werke, v. Castle. Insel.
 *Koser, Friedr. d. Gr. Gr. Ausg.
 *Egelhaaf, Gesch. d. neuest. Zeit.
 *Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
 1914.
 *Basermann-J., Räderuhren. Ausg.
 m. Atlas.
 *Böttiger, kl. Schr. 3 Bde. 1837/38.
 *Heliodor, Aethiop. Orig. u. Übers.
 *Erotici scriptores, ed. Hirschig.
 Didot.
 *Chariton, Aphrod., ed. Orville.
 Amsterd. 1750 od. Beck 1783.
 *Erotici scriptores graeci, ed. Mit-
 scherlich. Bipont. 1762.
 *Stöpel, soz. Reform. II. Bevölker.
 *Kunst u. Kunsthandw. I. 1898.
 *Pfleiderer, Gesch. d. Religions-
 philos. 3. A.
 *Monatsblätter f. dtsh. Lit. VI 4.
 *Franke, Kulturwerte. II. Grau
 Lwd.
 *Josephi, Werke plast. Kunst im
 Nürnberg. Mus.
 *Velde, Exemplarboek.
 *Grotefend, Zeitrechn. d. dt. M.-A.
 *Wattenbach, Dtschl. Geschichts-
 quellen. Letzte A.

Alfred Lorentz in Leipzig:
 Zeitschr. f. dtsh. Zivilprozess.
 Kplt. u. einzeln.
 Ztschr. f. Handelsrecht. Bd. 41 ff.

Bernh. Liebisch in Leipzig:
 Delitzsch, hoh. Lied u. Kohelet.
 Keil, Chronik. — Esra, — Nehem.,
 — Esther.
 — Jeremia u. Klagelieder.
 Dilthey, Schleiermacher. I.
 Goethes Werke, Propyl.-Ausg. Ldr.
 Kürschner, Nat.-Lit. Kplt.
 Böhmer, Regesta imperii. 2-4, 7, 8.
 Eltzbacher, Anarchismus.
 Monumenta Pompeiana. Lfg. 1-50.
 Ostwald, Farbenatlas.
 Zeitschr. f. anorgan. und allgem.
 Chemie. 91—115.
 Für nachstehende Serien zahle
 ich gute Preise:
 Beitr. z. path. Anat. u. allg. Path.
 Ergebn. d. Physiologie.
 Virchows Arch. f. Pathol.
 Hoppe-Seyl., Ztschr. f. phys. Chem.
 Liebig's Annalen.
 Malys Jahresber. üb. Thierchemie.
 Ztschr. Biochemische.
 Zentralblatt, Chemisches.

J. Frank's Buchh. in Würzburg:
 Winter u. Wünsche, Gesch. d. jüd.
 Literatur.

Fritz Pfennigstorff, Berlin W. 57:
 Prütz, Mustertaubenbuch. Gr. A.
 Alles üb. Geflügelzucht.

R. Trenkel in Berlin NW. 6:
 Hearn, Japanbuch. Lederband.
 Dilthey, Leb. Schleierm. 1870.
 Weber, Demokrit Vollst. Ausg.
 Ghillany, europ. Chronik. 1878.
 Münzstud. Bd. 9: Stamm. 1877.
 Grossmann, Schmiermittel.
 Scheindler, Methodik d. lat. und
 griech. Unterrichts.
 Girard-Meyer, röm. Recht. 1908.
 Eyb, A. v., deutsche Schriften.
 Bd. 2. 1890.
 Guttmann, Lex. d. ges. Therapie.
 Mering, innere Medizin. Bd. 1.
 Mischnaioth. Deutsche Ausg. von
 Sammler. 1885.
 Talmud, Der babylonische, übers.
 v. Goldschmidt.
 Zschimmer, Jenenser Glas.
 Heines Werke, hrsg. v. Bölsche.
 Bd. 3.
 Schillers Werke, hrsg. v. Bölsche.
 Bd. 1. (Trenkel.)
 Ranke, Denkwürdigkeiten aus d.
 Leben d. Frhrn. v. Hardenberg.
 — Weltgeschichte. Bd. 3, 4, 7, 8, 9.
 Velhagen & Klasing's Monatshefte.
 Jahrg. 35, H. 1, 3 und 4.
 Bakunin, sozialpol. Briefwechsel.
 Meitzen, Statistik.
 Brauns, Mineralreich.
 Bruhns, Mineralien.
 Klockmann, Mineralogie.
 Mahan, Einfl. d. Seemacht. 1889.

Heinrich Morehls' Buchh. in Dres-
 den-Neustadt, Hauptstr. 34:
 1 Nietzsches Werke, Antiquar.
 1 Auerbachs Werke. 4 Bde.
 (Hesse & Becker.)
 1 Vischer, d. Schöne u. die Kunst.
 (Callwey.)
 1 Mitteilg. d. Vereins für Ge-
 schichte Dresdens. Heft 26.
 1 Gartenlaube. Jg. 1853-76. Geb.

J. Hess in Stuttgart:
 *Arch. f. kath. Kirchenr.
 *Jurist. Wochenschr. 1873—76.
 *Gierke, Privatr. Bd. 1, 2, 3.
 *Stobbe, dt. Privatr. 2. A.
 *Seufferts Archiv. Bd. 1—74.
 *Jahrb. f. württ. Rechtspf.
 *Stein, CPO. 11. A.
 *Staub, HGB. 1920.
 *Ehrenberg, Versicherungsrecht.
 *Entscheidgn. i. Zivils. Bd. 94 u. ff.
 u. 1—100. Origbd.
 *Döllinger u. Reusch, Moralstreit.
 *— akadem. Vortr.
 *— Judentum u. Christentum.
 *Thalhofer, Liturg.
 *Schanz, Apologie.
 *Hergenröther, Kirchengesch.
 *Bardenhewer, Patrologie.
 *Kaulen, Heil. Schrift.
 *Scheben, Dogmat.
 *Schwane, Dogmengesch.
 *Marx, Kapital.

Ernst Fleischer in Köln 35:
 Angebote direkt erbeten.
 *Herders Konv.-Lex. L. Aufl.

Gustav Foek, G. m. b. H., Leipzig:
 (S) Dt. Kolonien d. Prov. Rio
 Grande de Sul.
 (S) Pfeffer, pros. Versuche.
 (S) Brentano, Psychologie.
 (S) Hagenbach, Kirchengesch.
 (S) Much, Backsteingotik.
 (S) Gebhardt, Hdb. d. dt. Gesch.
 (S) Knoll, Riechstoffe.

Ernst Ohle in Düsseldorf:
 *Bücher, Arbeit u. Rhythmus.
 *D. Gesellschaft: Das Proletariat.
 *Stifters Wke. (Bibl. dt. Schriftst.
 a. Böhmen.)
 *Annuaire du comité de forge de
 France. 1920—21.
 *Rückert, geh. Sonette. (Rudolf-
 Drucke. Nr. 5.)

A. Wertheim, Abt. Buchh., in Ber-
 lin, Moritzplatz:
 Buschan, Sitt. d. Völk. Kplt. Geb.
 Büchmann, gefl. Worte. Gr. A. Gb.
 Fuchs, Sittengeschichte. Kplt. und
 Einzelbde. Geb. Wildldr.
 — Gesch. d. erot. Kunst. Geb.
 Brehms Tierleb. Gr. A. I-IV. Gb.
 — — Kl. A. I—II. Geb.

F. W. Czygan in Marggrabowa in
 Ostpreussen:
 *Roquette, Waldmeisters Braut.
 Min.-Ausg.
 *Reuters sämtl. Werke. Grosser
 Druck. Ev. Jub.-Ausg.
 *Rohde, Psyche.
 *Oirik, nordisches Geistesleben in
 heidn. Zeit.
 Angebote direkt.

G. Calvör Nachf. A. Reber in Göt-
 tingen:
 *Centralbl. f. Chir. 1914. 2 Sem.
 * — — 1915—20 mit Erg.-Bd.
 Angebote direkt erbeten.

Gustav Foek, G. m. b. H., Leipzig:
 (R) Kaluza, histor. Gramm. I.
 (R) Bender-Erdmann, chem. Prä-
 paratenkunde.
 (R) Rochefoucauld, Maximes. Gar-
 nier freres.
 (R) Dühringer-Hachenburg, HGB.
 (R) Humboldt, Kosmos. Bd. 5.
 (R) Altpeter, ABC.
 (R) Barbot de Marin, geolog. Un-
 ters. i. Dag.
 (R) Bartsch, Oden d. Horaz.
 (R) Beda, Kirchengesch. d. An-
 geln.
 (R) Bernheim, Lehrb. d. hist. Meth.
 (R) Billiter, elektr. Verf. d. Gross-
 industrie.
 (R) Blass-Debrunner, Gramm. d.
 neut. Griech.
 (R) Brehms Tierleben. 5 u. 6.
 (R) Cornelius, Psych. a. Erf.-Wiss.
 (R) Dampfwagen, Danziger.
 (R) Fellger, n. südd. Kochb.
 (R) Fischer, Chem. f. Pharm.
 (R) Gercke-Nord., Einl. i. d. Alter-
 tums-Wiss.
 (R) Mercks Reagenz.-Verz.

- Karl W. Hiersemann in Leipzig:
Walcher v. Moltheim, Hafnerkeramik d. Renaissance. Wien 1906. Gazette des Beaux-Arts 1914 bis 1920. Kplt. u. einz.
Schriften d. Verbandes dtschr. Arbeitsnachweise. Kplt. u. einz.
Chemnitz, Königl. Schweden in Deutschland geführt. Kriegs Erster u. Ander Theil. 2 Bde. 1652/53.
Hulme, a series of sketches from nature of plant form. Lond. 1868. Analyste, The, 1900—20. Kplt. u. einz.
Annales et Revue de chimie analytique. 1900—20. Kplt. u. einz.
Rolffs, Begriff d. sog. kleinen Vereine u. d. V.-A.-G.
Maurer, hist. Entw. d. Vers.-Aufsicht in Dtschld.
Schmidt, Ganze d. Vers.-Wesens. Wörner, Vers.-Lehre.
— Lehrbeispiele z. Theorie und Pr. d. Vers.-Wesens.
Berndt, Vers.-Wesen i. Magdeb.
Bezold, Vers.-Wesen.
Krause, Uebervers. i. Privatvers.-Recht.
Rehm, Kommentar z. V.-A.-G.
Landgraf, Organ. d. Gegenseit.-Vereine f. Lebensvers.
Meerkab, Mitgliedsch. i. Vers.-Ver. a. Gegens. 1910.
Wörner, Vers.-Ver. a. Gegens.
Herrmann, Theorie d. Vers. vom wirtsch. Standpunkt.
Hoffmann, Kriegsvers.
Jodlbauer, landw. Vers. i. Bayern.
Koerber, Reform d. Bodenvers.
Krüger, Standesehre i. d. Assek.
Pachini, Vers.-Wesen i. s. prakt. Anwendg.
Bischoff, Kulturaufgaben d. Vers.-Wesens.
Boenigk, Beitr. z. Vers.-Wesen v. wirtsch. Standpunkt.
Borgien, Vers.-Wesen im Dienste d. Gesundh.-Pflege.
La Hontan, Voyage dans l'Amérique sept. Amst. 1705.
Lambert, Travels through Canada. Lond. 1816.
Bourgoin, les arts arabes. Paris 1873.
Gau, Antiquités de la Nubie. Paris 1822.
Prisse d'Avesnes, Hist. de l'art égyptien. Paris 1878—79.
Baldus, Recueil d'ornements d'après les maîtres d. XV.—XVIII. s. Par. 1869.
Hayden, Royal Copenh. Porzell. Lond. 1911.
Baumgart, Manufact. nat. de Sèvres. Ps. 1901.
Ferstel, Votiv-Kirche in Wien. 1892.
Il Sodoma, the exstasy of St. Catherine. Siena (Arundel Soc.) 1881.
- Karl W. Hiersemann in Leipzig
ferner:
Passavant, Peintre-graveur. Lg. 1860—64.
Geisberg, Verz. d. Kupferstiche Israels van Meckenen. Strassb. 1905.
Lehrs, Wenzel v. Olmütz. Dresd. 1889.
Geiger, Seele. Mchn. 1903.
Lichtenberg, Erklär. d. Hogarth-schen Kupferstiche. Gött. 1794—1816.
Mascha, öst. Plakatkunst. Wien.
La Tour, Pastellmaler Ludw. XV. Mchn. 1920.
Bertram, Reisen durch Nord- und Süd-Karolina. Bln. 1723.
Bayard, Voyage dans l'intérieur d. Etats-Unis. Ps. 1797.
Berquin-Duvallon, Schilderung v. Louisiana. Weimar 1804.
Birkbeck, Notes on a journey in America. London 1818.
Bouchette, Brit. dominions in North-America. Lond. 1832.
Crève-Coeur, Voyage dans la haute Pensylvanie. Paris 1801.
Heap, Central Route to the Pacific. Philad. 1854.
Hearne, Voyage du Fjord du Prince de Galles dans la Baie de Hudson. Paris 1798—99.
Handb. d. Physik, hg. v. Winkelmann. 1904—09.
Hackethorn, geh. Gesellsch. 1900.
Windisch, irische Gramm. 1879.
Zelechowski, ruthen.-dtschs. Wörterbuch. 1886.
Herrmann, Bibl. philologica. 1873.
Rehm, Buch d. Marionetten. 1905.
Wirth, das Geld. 1882.
Schultz, dtschs. Leben i. 14. u. 15. Jh. 1892.
Helfert, Gesch. Oesterr. 1869—86.
Ehenberg, grosse Vermögen. 1905.
Groos, Spiele d. Menschen. 1899.
Monatsblätter f. pomm. Gesch. 1887—1912.
- Hofantiquar Jacques Rosenthal in München, Brienerstr. 47:
*Mesnae opera (medic.). Ven. 1562.
*Avicenne, Liber canonicus. Ven. 1554.
*Serapion, Practica (medic.). Ven. 1523.
*Dragendorff, Heilpflanzen. Stgt. 1898.
Alte medicin, u. naturwissenschaftl. Werke werden stets gern gekauft.
- J. & W. Boisserée in Köln:
*Berling, Meissner Porzellan und seine Geschichte.
*Borchardt, Handelsgesetze des Erdballes.
*Graul, Rembrandt.
*Herders Konvers.-Lexikon.
*Jatsch, Evangelium d. Wahrheit.
*Späth, Maria Werner.
Angebote direkt erbeten.
- Hapke & Schmidt in Berlin W. 8:
*Gregorovius, Geschichte Roms i. Mittelalter. Bd. 4, 5, 6, 7.
*Specht, Gustav Mahler. 1.—3. A. (Schuster & Loeffler.)
*Jahr d. Bühne. Bd. 1, 4, 5, 6.
*Franck, als Vagab. um die Erde.
*Lasse, Ed. W., Arabic-English lexicon. 8 vol.
Abdallah, Muhammed Bin Omar. An Arabic history of Gujarat.
*Abdu-r-Bazzag, Dictionary of the technical terms used in the sciences of the Musulman.
Abul 'Ala al Dia' arri: Letters Arabic and English.
*Abu Bakr Az Zubaidi, Guidi Kitab il Jetidrak.
*Abu Osman il Safadi, Description du Fayzoume.
*Abou'l-Walid Meruan i. Djanah. Achbar.
*Al-Akhtal, Dinan.
*Al Beruni's India.
*Hatrin al Ta'i, Diwan. London.
*Historia Chalifalium al-Hectacimi.
*Hudsailitarum, Carmina.
*— 'As'aru-l-Huddalyjena.
*Ibn' Abbad. ar-Rasâ'il al Kulra.
*Ibn Abi Zar.
*Ibn al Anbari.
*— Asrar al Arabija.
*Ibn Doreid.
*Ibn Dschanzi.
*Ibn Dukmak.
*Ibn Khalalwaik, Kitab Aschschagar.
*Ibn Mansour, Lisan-al Arab. 20 vol. Zulaq.
*Ibn Mulî.
*— Hamasa.
*— do. al-Tibrizi.
*Preisdichter, Arabische.
*Tibrizi, A., Commentar. in 10 ancient Arabic poems.
*As-Samaou'al.
*Mamah ibn Munkidh.
*Al Wakidi, Bombay.
*Alif leila we leila. 12 Bde. Bresl.
*— do. Calcutta.
*Abu Bekr al Bataljusi.
*— an Nahhas, Commentar zur Nill'allaqua.
*Ibn Abi Useibia.
*Al-et'schâ, 2. Gedichte.
*Al-Asma'i, Kitâb al-chail.
*Aus Ibn Hajaz.
*Al-Azdi al Bacri, Ibn Folioh al sham.
*Bar Hebraeus, Histoire des dynasties.
*Bidpai, Kalilah el Denina.
*Cheikho, L. Rijadh al-adab.
*Abu'l, Mahasin Taysi Burdi Annales.
*Abu Schama.
*Diwan aus Centralarabien.
*Dschawaliki's, Almu' arrab.
*Ezziani.
*Geographen. El Bekri.
*Bibliotheca geographorum arabicorum. 8 vols.
- Hapke & Schmidt in Berlin W. 8
ferner:
*Hadschi Khalifa. 7 vol. Leipzig.
*Haffur el Cheikho, dix anciens traits.
*Al Hallaj, Kitab al Tawasin.
*as Zarkashi, Tunis.
*Amador de los Rios, Inscricione arabe de Cordoba.
*Cardenas, Etudio s. la inscripcione de Granada.
*Lafuente y Alcantara, Inscriciones arabes de Ganada.
*Remiro, Escritura arabe de Granada.
*Sarre, Denkmäler pers. Baukst. Angebote direkt!
- Math. Rieger'sche Bh., Augsburg:
*Rembrandt als Erzieher (Langbehn).
*Eckstein, Salvatore.
*Bab, Wege z. Drama.
Angebote direkt.
- K. F. Koehlers Ant. in Leipzig:
Heichen, Spielplatzst. — Kamerun.
Schäffer, Grdr. öff. u. pr. Rechts.
Wallace, Children of Blackfriars.
Beecher Stowe, Men of our times.
Heumann, Anilinfarben. 4, 1.
Luthers Wke. Erl. A. 7—9, 64, 65.
Haase, Seelenkunde.
Keller, kl. Häuser. In Mappe.
Philippi, Römerbrief.
Englische Studien. Kplt. u. einz.
Plotin, Enneaden, dt. v. Müller.
Koch, Enzykl. d. Tierheilk.
Hufnagel, Holzverwertung.
Hempel-W., Bäume u. Sträucher.
Aberhalden, bioch. Arbeitsmeth.
Oeller, Atlas d. Augenhgrkrankh.
Göttler, Lex. d. Spiritusindustr.
Taylor, Hist. of the alphabet.
Larousse, French encyclopaedia.
Friedrich, Geogr. d. Welthand.
Lorentz, slovinzische Gramm.
Rožanov, l'église russe (Limont).
Leitner, kaufmänn. Kontrolle.
Kunst i. Bildern. 2, 3, 5.
Wien, Vorles. neuer. Probleme.
Dasypodius, Lex. math. 1573, 79, 93.
Czuber, Wahrscheinlichkeitsrechn.
Crelle, geradlin. Dreieck.
Cousinery, Géom. du compas.
Cooley, Geom. propositions. 1662.
Conti, Compendio di compasso.
Hempel, gasanalyt. Mehtod.
- Ferd. Dümmers Buchhdlg. in Berlin SW. 61:
*Laband, Staatsrecht. 5. Aufl. Kpl.
*Meyers Konvers.-Lexik. 24 Bde.
*Conrad, Handwörterb. d. Staatswissenschaften. 8 Bde. Geb.
*Fischer, K., Gesch. d. neueren Philosophie. Kplt.
*Windelband, Gesch. d. neueren Philosophie.
*Schellings Werke.
Alles wie neu.
- F. Nennich in Mannheim:
Doré, Prachtbibel. Geb.
Rosenthal, Franz. Geb.

Karl W. Hiersemann in Leipzig:
 Ramshorn, Vorauss. u. jur. Natur d. Vertrags b. d. Vers. etc. Lpzg. 1910.
 Krüger, Stellung d. Aussenbeamten in d. Feuervers.
 Leimdörfer, österr.-ungar. Vers.-Wesen.
 Leitner, priv. Vers. i. Dienste d. Kaufm. Lpzg. 1901.
 Pribyl, sollen wir Bauern versichern? Wien 1882.
 Preen, Kreisvers.-Anstalt Karlsruhe.
 Rachel, Sparbank a. Grundl. d. Vers.
 Rocken-Limbürg, was jed. Kaufm. v. Vers.-Wesen wissen muss. Hann. 1906.
 Stoltenberg, Kulturaufg. d. Vers.-Wes.
 Trebitsch, Virtuosen d. Konkurr.
 Weiss, Assekuranzwahrheiten.
 Wiskott, Vers.-Wesen d. d. Buchdrucker.
 Moldenbauer, Kartellproblem im Vers.-Wesen.
 Potthoff, Unters. über d. Vers.-Wesen in Dtschld.
 Beauharnais, L'hôtel Beauharnais, Paris ca. 1890.
 Ehlers, Döring, Darmst. 1919.
 Jerrold, Life of G. Doré, London 1891.
 Eysler, Laub- u. Bandewerk, Nürnberg (ca. 1740).
 Kirschbaum, Bild- u. Musterbuch z. Beförd. d. Leinenweberkunst, Heilbronn 1793.
 Unteutsch, neues Zieratenbuch, Nürnberg, Fürst, ca. 1650.
 Ganglbauer, Käfer v. Mitteleuropa, I, Wien 1892.
 Graff, althochdtschr. Sprachschatz, I/IV, Lpzg. 1834—46.
 Hardenberg, Leben etc. d. Malers J. C. Fiedler, Darmst. 1919.
 Leidinger, Teigdrucke d. 15. Jh. Mehn. 1908.
 Falke, dtische Porzellanfig. Bln. 1919.
 Schlosser, Album d. kunstind. Sammlg. d. Allerh. Kaiserhaus, Wien 1901.
 Marryat, Borneo a. the Engl. Archip. London 1848.
 Pinto Pereyra, Hist. da India, Coimbra 1616.
 Grimm, Leben Michelangelos, 2 Bde. Stgt. 1901.
 Bartsch, Grundr. z. Gesch. d. provenç. Literatur, Elberfeld 1872.
 Forrer, Urgesch. d. Europäers, Bln. 1908.
 Loos, Wtb. d. slow., ung. u. dtchn. Sprache, Pest 1871.
 Mohl, Gesch. u. Lit. d. Staatswiss. I/III, Stuttg. 1855—58.
 Mohn, Meteorologie, Bln. 1908.
 Paasch, v. Kiel z. Flaggenknopf, Hbg. 1908.
 Prutz, dtchs. Theater, Lpzg. 1847.

Karl W. Hiersemann in Leipzig
 ferner:
 Sanders, Wtb. d. dtchn. Synonymen, Bln. 1911.
 Schlemm, Wtb. z. Vorgesch. Bln. 1908.
 Schlesinger, Bresl. Theater, Bln. 1898 u. ff.
 Schöpf, Tirol. Idiotikon, Innsbr. 1866.
 Schweiger, klass. Bibliographie, Tl. 2, Lpzg. 1830—34.
 Sondorfer, Technik d. Welthandels, I/II, Wien 1912.
 Watkins, popular hist. of Egypt, London 1885.
 Hearne, Voyage, 2 vols. Paris 1798/99.
 Hawkins, Observations in his voyage 1593, London 1847.
 Schmitz, Berliner Eisenkunstguss, Bln. 1917.
 Weber, kunstgew. Gegenstände d. Ausst. zu Steyr 1884, Steyr 1885.
 Akkharābhīdhāncrābd, Hnansu, Bangkok 1873.
 Strodtmann, Heines Leben und Werke, 2 Bde, Bln. 1864.
 Waitz, Anthrop. d. Naturvölker, Bd. 1/6, Lpzg. 1869—77.
 Wolff, Atlas z. mittl. u. neueren Gesch. Bln. 1877.
 Zenneck, elektr.-magn. Schwingungen, Stuttg. 1905.
 Farcy, Mélanges de décorations relig. Angers 1877—79.
 Strzygowski, Baukst. d. Armenier, 2 Bde, Wien 1918.
 Bachofen von Echt, rom. Münzen, Wien 1903.
Koehler & Volekmar A.-G., Abteilung Sortiment B, in Leipzig:
 Minding, Integraltaf. Bln. 1849.
 Bierens de Haan, Nouv. tables d'intégrales définies, Leyden 1867.
 Jahnke-Emde, Funktionentafeln m. Formen u. Kurven, Elegante Welt 1921, Nr. 3.
 Velhagen & Klasing's Monatshefte 1920—21, Nr. 6.
 — do. Nr. 4 und 5.
 *Hoyer-Kreuter, technolog. Wrtrb., 3 Bde, Neueste Aufl.
 Scheitlin, Tierseelenkunde, Stuttgart 1840.
Teetzmann & Sohn, Buch-Versand, in Leipzig, Windmühlenweg 12:
 *Jäger, Konkursordnung.
 *Kretschmar, d. rhein. Zivilrecht.
 *Förtsch, vergl. Darstellg. d. Code civil und des BGB.
 *Hermann, Bildung d. Stimme.
Georg Stilke in Berlin NW. 7:
 1 Blatz, neuhochdt. Grammatik.
 1 Fontane, 1864, 1866, 1870—71.
 1 Gartenlaube 1858, 1859.
 1 Normann, neue Materialien zu Stilübungen, Teil 1.
Schwedler in Reichenberg, Böhme.:
 *Henning, Streichgarn- u. Kunstwoll-Spinnerei.

Oskar Gerschel in Stuttgart:
 Ammermüller, Hohenstaufen.
 Cuno, Forschungen i. Gebiete d. alt. Völkerkde. I. 1871.
 Dossius, Aberglaube bei d. heut. Griechen.
 Duller, Freund Hein, m. Holzschn. v. Schwind.
 Goedeke, Grdr. z. Gesch. d. Dichtung, 3. A. Bd. IV, 2.
 *Handwbt. d. Staatswiss. 3. A.
 *Hebbel, Fr., Werke, Hoffm. & C. 1891, Bd. 1.
 Magerstedt, Bild. a. d. röm. Landwirtschaft, 6 Hefte, 1858—63.
 Norden, Berichterstattung über Welthandelsartikel.
 Sondorfer, Technik d. Welthand.
 Tocqueville, de la démocratie en Amérique, Kplt. u. einz.
 Trusen, Sitten, Gebräuche und Krankh. d. alt. Hebräer, 1853.
 Willkomm, Bilderatlas d. Pflanzenreichs.
 Schmid, Geschichte der Pfalzgrafen v. Tübingen.
Josef Habbel in Regensburg:
 Kunstdenkmäler Bayerns: Stadt Amberg.
Grosman & Svoboda in Prag II, Národní 40:
 Haacke-Kuhnert, das Tierleben d. Erde, 3 Bde, Berlin 1901.
 Marshall, die Tiere d. Erde, Stuttgart 1901.
 Schimper, Pflanzengeogr., Jena 1898.
 Matschie, Bilder aus d. Tierleben, Stuttgart 1904.
 Kraemer, Weltall u. Menschheit, Berlin 1902.
Lippert'sche Buchh., Halle a. S.:
 *Avenarius, Bild als Verleumder.
H. Mayer, Stuttgart, Calwerstr. 13:
 *Brecht, Redekunst.
 *Strebel, die deutschen Hunde.
 *Ploss, das Weib.
 *Bersch, chem.-techn. Lexikon.
 *Diercke, Schulatlas.
 *Putzger, Schulatlas.
 *Sachs-V., Wörterb.
 *Muret-S., Wörterb.
L. Kressner in Würzburg:
 *Monnier, il quattrocento, 2 Bde, Paris 1901.
 *Volpi, Guglielmo, il trecento, Mailand 1898.
 *Rossi, Vittorio, il quattrocento, Mailand 1898.
 *Solerti, Angelo, le vite di Dante, Petrarca e Boccaccio scritte fino al secolo decimosesto, Mailand 1904.
 100 Jahre Bayern.
 Hallbaur, Erbschaftsrecht. (Rossberg.)
Carl Schmidtke, Saarbrücken 1:
 Entscheidungen d. Reichsgerichts in Strafsachen, Bd. 1—51.
 — do. in Zivilsachen, Nr. 69—79.

Weitbrecht & Marissal, Hamburg I:
 *Senfkatal, vor 1915: Markenteil.
Max Schildberger, Berlin W. 62:
 1 Das vornehme bürgerl. Heim, Geb. Alex. Koch, Darmst.
Louis Naumann in Leipzig:
 *Naumann, Gotteshilfe.
 *Schriften d. Alten Testaments, v. Baumgarten.
 *Biblia, Vetus Testamentum, I, v. Dillmann.
 *Radloff, Wörterbuch d. türk. Dialekte.
 *Buchheister, Vorschriften für Drogisten.
 *Schulthess, europ. Geschichtskalender, Kplt.
 *Springer, Gesch. Oesterreichs.
 *Küber, Akten d. Wiener Kongresses 1815/33.
 *Jung-Stilling, Schlüssel zum Heimweh.
 *Metzger, Kunstschlösser, (Lübeck.)
 *Kronacher, Züchtungsbiologie.
 *Generalregister zum Chemischen Centralblatt, Bd. II.
Speyer & Peters in Berlin NW. 7:
 Rummelin, Catoptrum microscopium, Aug. Vind. 1619.
 — klein, Welt-Spiegel, Ulm 1661.
 Aselli, de lactibus etc. Mediol. 1627.
 v. d. Gracht, Anatomie, s' Gravenhaag 1634.
 Vesling, Syntagma anatomicum, Patav. 1641.
 — Tavole anatomiche, Padova 1709.
 Wirsung, Figura . . . in pancreate, Cowper, Anatomia, Lugd. Bat. 1739.
 Cesio, Anatomia dei pittori, Rom 1697.
 — Elementi del disegno dati di M. Rossi.
Paul Haupt in Bern:
 *Ritters geogr.-stat. Lexikon.
 *Reichsarbeitsblatt 1920/21 Heft 1—6.
 *Chemiker-Zeitung 1921, 1. Sem.
D. A. Koch in Speyer a. Rh.:
 1 Weiss, Weltgeschichte, 22 Bde.
Friedr. Kratz & Cie. in Köln:
 Angebote direkt erbeten.
 *Kuhn, allgem. Kunstgeschichte.
Hermann Wulle in Münster:
 *Fonck, Parabeln des Herrn.
 *Langenscheidts holländ. Unterr.-Briefe.
Serig'sche Buchh. in Leipzig:
 *Astrup, unter d. Nachbarn des Nordpols.
 *Bentleys Code.
 *Haarhaus, kennst du das Land? Nr. 1, 5, 7—10, 12—17, 19.
 *Lange, das weibliche Dienstj.
 *Moszkowski, d. 100 besten jüdischen Witze.

- Paul Köhler** in Heilsberg, Ostpr.:
*Brockhaus' Konv.-Lex. Erneuerte rev. 14. Jub.-Auff. Kplt. Ta-Jell.
*Wertvolle Bücher f. Leibbibliothek in dauerhaftem Einband, gut erhalten.
Alle Angeb. mit Preis direkt erb.!
- Hans Langewiesche**, Eberswalde:
*Uniformen d. deutschen Armee. (Menzel-Knötel, — Ruhl.)
*Ortslexikon v. Deutschland.
- Michael Seitz'sche Bh.**, Augsburg:
Willmann, Geschichte d. Idealismus. Kplt. Geb.
Blaue Bücher. Sämtl. Kunsthefte. Reichillustr. Führer durch Wien. Fassbender, des deutschen Volkes Wille zum Leben. Geb. od. br. Natily, Elektrohomöopathie.
- Buehh. u. Antiqu. Max Schmidt** in Zürich:
1 Stülgebauer, Götz Krafft.
- C. Th. Nürnbergers Buchhdlg.** in Königsberg, Pr.:
*Wichert, Thorner Tragödie.
*— d. Gr. Kurfürst.
- Markert & Petters** in Leipzig:
Homer, — Demosthenes — Hellenica, — Oxyrhynchia, — Xenophon, — Cicero, — Isidorus. Alles in Oxford-Edit.
Analecta Alexandrina (Meineke). Cato, de re rust. (Jordan). Doxographi graeci (Diels). Lucian. Dt. Ausg. Phokios, Bibl. (Bekker.) Seneca, Tragoed. (Leo). Silius Ital. (Bauer). Skutsch, Forschungen. 1. Suidas (Bekker). Wilamowitz, Euripides, — Hippolytos, — Choriamb. Dimeter. Lavater, Physiognomik. Bell, Charles, Schriften. Phrenologie, — Physiognomik. Alles.
Heckethorn, geh. Gesellsch. Oetinger, sämtl. Schriften. Baaders sämtl. Werke. Kopp, Alchemie. Schmieder, Gesch. d. Alchemie. Handwahrsgerei, — Spiritismus, — Okkultismus, — Magie, — Alchemie. Alles.
- H. Tzschaschel** in Görlitz:
*Lotze, kl. Metaphysik.
*Zeitschr. f. Dampfkessel- u. Maschinenbetrieb 1920 Nr. 43.
*Toussaint-Langenscheidt, span. Unterrichtsbriefe.
*— spanisches Wörterb. 2 Teile.
*Dewitz, Geschichte des Kreises Bunzlau.
*Schwaner, Germanenbibel.
*Hedin, von Pol zu Pol. Band I. Friedensausg. Leinen.
*Münzkunde. Alles.
*Neue Lausitzer Magazin. Bd. 34 u. 57 u. and. ältere Bände.
*Verzeichn. d. oberlaus. Urkunden.
- Die Bücher-Diele**, Berlin W. 15: Das Kaiser-Friedrich-Museum. (Bruckmann.)
Holzapfel, das Panideal.
Der Rosenkavalier. Luxusausg. Illustr. Verlag Fürstner.
Windelband, Philos. i. 20. Jahrh. Zolas Werke. Ausgabe Grimm. Budapest.
- Otto Schmemann** in Essen:
Schücking-Freiligr., schöne Westfalen. Geb.
- Rainer Wunderlich** in Leipzig:
Wolf, Nat.-Ökon. als exakte Wiss. Weber, M., die Säugetiere. Klassiker der Kunst: Rembrandt, Teil 3: Radier., — Handzeichn. Friedberg, Handelsgesetzgeb. 7. A. Funck, Ludwig der Fromme. Taine, la France contemporaine. Heflerich, Atlas u. Grundriss der Frakturen u. Luxationen. Bülow, die Tochter. Diers, die liebe Not. Glass, stille Musikanten. Rosen, erloschenes Licht. Zobeltitz, eine Welle v. drüben. Busch, lustige Bildergesch. f. Kind. Skutsch, geburtsh. Operationskurs. George, St., Maximin. Jugend 1912, 1913, 1914. Eisler, Soziologie. Sonndorfer-Ottel, Lehrb. d. Handelskunde. Hügli, Buchhaltungsformen. Böhm-Bawerk, Kapital u. Kapitalzins. 2. Bd., 1. Hälfte. Sommerfeld, Atombau u. Spektrall. Dammer, chem. Technologie. Bd. 1. Billiter, elektrochem. Verfahren d. chem. Grossind. Kplt. und einz. Roozeboom, het. Gleichgewichte. 1. Teil, Heft 2; 2. Teil, Heft 1.
- H. Hildebrandt Buchhdlg. (Oskar Eulitz)** in Stolp (Pomm.):
Kümmel, Kunstgew. in Japan. Barthold, Gesch. v. Rüg. u. Pomm. Schmidt, Gesch. d. Deutschlandens i. Posen. Wuttke, Städtebuch v. Posen. Engelmann, Chodowiecki. Hogarth, Stiche u. ält. Wke. darüb. Toussaint-Langenscheidt, Spanisch, — Schwedisch.
Baltische Studien. 1, 2, 13, 16, 18 bis 21, 24, 37, 41, 44.
Mackowsky, Goethe-Haus Weimar. Künstlersteinz. 100×70.
- E. Obertüschens Buchhandl. Adolf Schultze** in Münster i. W.:
Böttlich, westf. Gütergem. Dehio, Kunstdenkm. Bd. 5. Longinus, Münsterland.
*Meyers Konv.-Lex. 6. Aufl. 22. bis 24. Prachtbde.
*Berson, Freundschaft m. Christus. Fontane, Familienbriefe. Die graph. Künste. Jg. 41 u. 43. Newcomb-E., popul. Astronomie. Sommer, epistol. Perikopen. Sophokles, v. Bruhn. 8. Heft.
- Heinrich Dehne** in Swinemünde:
Keerl, Urgesch. d. Mensch. (1906.)
- Bruno Richter** in Pössneck:
*Boerner, Volksflora.
- C. Stracke** in Hagen i. W.:
*Frobenius, und Afrika sprach. 4. Bd. Braun-grau Leinen.
- Ferdinand Schöningh**, Osnabrück:
*Havemann, Gesch. d. Lande Braunsch.-Hann.
*Heinemann, Gesch. v. Braunschweig-Hannov.
*Kraepelin, Exkursionsflora.
*Kandinsky, blaue Reiter.
*Viebig, Weiberdorf.
*Stendhal, Rot u. Schwarz.
*Risenthal, Forst- u. Jagdlex.
*Neger, Waldbäume.
*Knoke, Feldzüge d. Germanicus.
*St. Augustinus, Opera.
*Rankes Weltgesch. 9 Bde.
*Goethes Wke 1837-42. Einz. Bde.
*Haym, romant. Schule.
*Hettner, deutsche Lit.-Gesch.
- Fr. Wagner'sche Universitätsbuchhandlung** in Freiburg i. Bad.:
Lipschütz, Analysis.
Juristenbrevier.
Lassar-Cohn, Arbeitsmeth. Abderhalden, biochem. Arbeitsmethoden. 1. Bd.
Grunzel, Handelspolitik.
Müller-Breslau, graph. Statiik.
- Josef Habel** in Berlin SW. 68:
*Eisler, R., Wörterbuch d. phil. Begriffe. 3 Bde.
Sachs, Grundfragen d. Metaphysik.
- Carl Hölzl** in Wien I:
*Fränk.-thüring. Holzbauten.
*Meysenbug, Individualitäten.
Sybel, Begr. d. Dt. Reichs. Bd. 6 und 7.
*Fuchs, Weiberherrschaft. Erg.-Bd.
*Forschneritsch, Wiener Humor.
*Jahrb. für den ausw. Dienst 1914. (Staatsdr. Wien.)
- Ernst Gall** in Treptow/Tollense:
*Pels-Leusden, chir. Operationslehre. Geb.
Angebote direkt.
- R. Giegler's Sortiment** in Leipzig:
Hessling, d. Perlmuttermuschel.
- Hans Güther** in Erfurt:
1 Meyers gr. Konv.-Lex. Kplt. Nur tadellose Exemplare anbieten.
- Hofbauersche Buchh.**, Elberfeld:
*Weber, Herbert, i. Lande der Morgenstille.
*Eisler, Wörterb. d. philos. Begr.
*Baake, gekr. Häupter. 6 Bde.
*Sudermann, Jolanthes Hochz. Gb.
*Daheimkalender 1920.
- Ernst Hühn** in Kassel:
Greve, Taschenb. f. Zahnärzte.
Brunn, van Zantens glücl. Zeit. — Heimkehr.
- R. Schirdewahn** in Gleiwitz:
1 Utz, moderne Fabrikanlagen. Gb.
1 Haberstroh, Anlag. v. Fabr. Geb.
- J. Tašek** in Prag:
Muret-Sanders, Grosse Ausg. Bohemica. Alles.
Lueger, Lexikon. 2. Aufl.
Sombart, Kapitalismus. Bd. 3/4. Alles üb. Orgel in allen Spr.
Schwetschke & Sohn in Berlin:
Büchner, Handkonkordanz.
Wolf & Hohorst Nachf., Hannover:
*Hedemann, Paul v., Geschichte d. Familie von Hedemann.
*Cohn, Kursus d. Zahnheilkde.
*Hartleben, Goethe-Brevier. Gute u. beste Ausg.
*Triebel, d. Rätsel uns. Daseins.
*Günther, v. Urtier z. Menschen. 2 Bde.
*Bitter, Handwrtb. d. preuss. Verwaltung. 2 Bde.
*Eichendorff, Krieg d. Philistern.
Alfr. Wallisch in Annaberg:
*Knackfuss, illustr. Kunstgesch. Bd. 2.
- Jürgensen & Becker** in Hamburg:
Fuchs, d. Frau in d. Karikatur.
- Velhagen & Klasing** in Bielefeld:
*1 Sander, Momentlexikon und Fremdwörterbuch.
- Speidel & Wurzel** in Zürich:
Brauns, Mineralien.
Abderhalden, Fortschr. d. naturwissenschaftl. Forschung.
Schulze, Gesch. d. Eigennamen.
Wülker, engl. Literatur. I/II.
Höber, Physiol. d. Menschen.
Verworn, physiol. Praktikum. Die Dame 1917. Kplt.
- Schmorl & von Seefeld Nachf.** in Hannover:
Abraham-Föppl, Theor. d. Elektriz. Vorl. A. A. e.
Adressb. f. Krankenhäuser. (Leiner, Leipzig.)
Black, konserv. Zahnheilkde.
Bodensee-Führer. (Verl. Hettner, Lind.)
Bumm, Geburtshilfe.
Goethe u. d. Seinen.
Gsell-Fels, Bodensee.
Oberdörfler, Heilsyst. n. Mazdazn.
Schönebeck-Weber, lieber ins Zuchthaus.
Taschenb., Freiherrl., 1910, 12, 14, 1916, 18 od. 20.
Wetterer, Röntg.-Ther. N. A.
- G. Katz** in Budapest:
*Volkman, Synesius v. Cyrene.
*Hammer-Purgst., Konstantinopel u. d. Bosphorus.
*Schmidt, Aufstand in Konstantinopel unter Justinian.
*Lasaulx, Unterg. d. Hellenismus.
*Kellner, Hellenism. u. Christent.
*Eliessen, z. Gesch. Athens.
*Zumpt, üb. d. Bestand d. philosoph. Schulen in Athen.
*Michaelis, Parthenon.
*Hertzberg, Hellas u. Rom.
*— röm. Kaiserreich.
*Baumgarten, hellen. Kultur. Angebote direkt erbeten.

Bismarck-Buchh., Charlottenburg:
 Raabe, Hungerpastor. (Billig.)
 Shakespeares Werke. (Englisch.)
 Heyse, Novellen in Auswahl.
 Goethes Werke. Horen-Ausg.
 Abderhalden, Handb. d. biochem. Arbeitsmethoden.
Dierig & Siemens in Berlin C. 2:
 *Barth, Grundl. d. Zahnradbearbtg.
 *Bauer-Deiss, Probenahme und Analyse von Eisen u. Stahl.
 *Baur, das elektr. Kabel.
 *Elektr. Bahnen u. Betriebe IV. (1906.)
F. Nemnich in Mannheim:
 Doré, Prachtbibel.
J. C. Hinrichs'sche Buchhandlung in Leipzig:
 Bissing, ägypt. Kunst.
 Breasted, Ancient records of Egypt.
 Catal. des monuments de l'Egypte 1894 u. ff.
 Chabas, le Papyrus Harris.
 Champollion, Monum. d'Egypte.
 Forrer, röm. Seidentextilien.
 — Gräberfunde v. Achmin.
 Jéquier, Décoration égypt.
 Jolles, Prunkgefäße.
 Klio.
 Klunzinger, Bilder a. Aegypten.
 Lepsius, Briefe aus Aegypten.
 Lincke, Correspondenzen der Ramessiden.
 Mariette, Abydos, — Mastabas, — Monuments.
 — Papyrus de Boulaq.
 Mémoires de la mission archéol. de Caire.
 — del'Inst. franç. d'archéol. orient.
 Naville, Litanie du soleil.
 Prisse d'Avannes, l'art égypt.
 — Monuments d'Egypte.
 — Papyrus.
 Proceedings Soc. Biblical Archaeol.
 Quibell, Excav. ab Saqqarak.
 Revue égyptologique.
 Rosellini Monumenti.
 Stahr, Rassenfrage in Aegypten.
 Wachsmuth, alte Geschichte.
 Horapollinis Niloi Hieroglyphia. 1835.
 Flügel, Mani. 1862.
 Jamblichos, Theolog. arithm., ed. Ast. 1817.
 Pfaff, menschl. Haar. 1866.
 Patze, Bordelle. 1845.
 Nolte, Atlas d. Hautkrkhtn. 1842.
 Riecke, Hdb. üb. Krankh. d. Haut.
 Geyer, der Mensch.
 Meyers Konv.-Lexikon.
Margueriten-Verlag Johann Gräf in Leipzig:
 Neue Adresse ab 1. September: Johannisplatz 3, Hof, part.
 Busch, humorist. Hausschatz. Hlwd. u. Lwd.
 Handwörterbuch d. Staatswissenschaften. 3. A. 8 Bde.
 Sauer, span. Grammatik.
 Rosenthal, Spanisch.
 Lorenz-Einstein, Relativitätsprinzip.

F. B. Auffarth in Frankfurt a/M.:
 1 Philippson, Thessalien u. Epirus. Mit 2 geolog. Karten 1:300000. Berlin 1897, Fubrländer & Sohn.
 1 Ellen Key, Liebe und Ethik. Brosch., ev. geb.
L. Boltze in M.-Gladbach:
 Buch d. Grottesken.
 Däubler, Nordlicht. Einf. Ausg.
 Meyer, C. F., Balladen. 1864.
 — Hutten. 1871.
 — Romanzen. 1868.
G. B. Leopold in Rostock:
 Dauernd:
 Alle Stiche, Ansichten von Mecklenburg, Städten, u. a.: Rostock, — Wismar, — Doberan, — Heiligendamm, — Schwerin, — Bützow etc.
 Bilderwerke mit ebensolchen Ansichten.
 Bartsch, Sagen aus Mecklenburg. Lisch, Mecklenbg. in Bildern.
 Merian, Mecklenburg.
 Monumenta westphalica.
 Ansichtssendungen auf unsere Kosten erwünscht bei sofortiger Erledigung.
Joh. Schreitmüller, Dresden-N. 6:
 *Fuchs, Sittengesch. Kplt. u. e.
 *Fuchs, Weiberherrs. Kplt. u. e.
 *Fuchs, Alles andere. Kplt. u. e.
 *Friedenthal, Weib i. L. d. Völk.
 *Mann u. Weib. (Union.)
 *Kahn, Frau in d. Karikatur.
 *Kraemer, Weltall u. Menschheit.
 *Meyers Konv.-Lexikon, 6. Aufl.
 *Bibliothek d. allg. Wiss. (Bong.)
 *Akt- u. Sittenwerke.
 *Privatdrucke (soweit n. verbot.).
 *Reisewerke.
 *Neue Gedanken. (Psychol. Vlg.)
 *Weltgeschichten.
 (Angebote mögl. direkt.)
Dr. P. Trübenbachs Verlag in Chemnitz:
 *Literatur a. d. Gebiete d. Geflügelzucht, — Ornithologie, — ornithol. Zoologie.
R. L. Prager in Berlin NW. 7:
 Alles aus d. Geb. d. RechtsGesch., spez. Monograph. aus d. röm. u. dtshn. Recht. Angebote (keine Lehrb. in alt. Aufl.) werden sofort erledigt.
E. Wasmuth A.-G., Berlin W. 8:
 Letarouilly, Edifices de Rome mod. Text u. Tafeln. Kplt.
 Baer, farb. Raumkunst. Bd. 1. 2.
 Hammer, Geschichte d. osman. Reiches. 10 Bde. 1827—35.
 Olympia, Ergebnisse d. dtshn. Ausgrab. Curtius-Adler. Kplt.
Lehmann & Wentzel in Wien:
 *Hopfen, Hans, Gesch. d. Majors.
 *Pfeffer, Pflanzenphysiologie.
M. & H. Becker in Berlin NW. 6:
 *Alte Medizin d. 15.—17. Jahrh.
 *Sexualwissenschaft. Alles, nam. ältere Literatur.

F. Burchard in Elberfeld-Sonnb.:
 *Berichte d. Chem. G. 1893, 94, 1897, 1905, 1915—1918, 1920.
 *— do. 1879—86, 1896, 1897 H 13, 1919 H. 3 u. 8.
 *Chemikerzeitg. 1916, 1917, 1918.
 *Chem. Centralbl. 1898, 1900, 1901, 1903 II, 1904 II, 1907, 1905 I, 1906 II, 1912 II, 1911 I, 1909 II, 1909 I Nr. 26 u. Reg., 1905 I Nr. 15, 20, 1905 II, 4, 7, 19/25 u. Reg.
 *Chemie. Alles.
Chr. Limbarth in Wiesbaden:
 Mommsen, röm. Geschichte.
 Deutsche Dome.
 Lichtwitz, klinische Chemie.
 Graetz, Gesch. d. Juden. 13 Bde.

Kataloge.

Fr. Cruse's Buchh., Hannover, bittet um Zusendung sämtlicher seit 1919 erschienenen Antiquariatskataloge in 2 Exemplrn.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

Wiederholt zurückbeten

alle remissionsberechtigten Exemplare von:

Feer, Diagnostik der Kinderkrankheiten mit besonderer Berücksichtigung des Säuglings. (Aus: Enzyklop. d. klin. Medizin.)

Preis \mathcal{L} 40.— ord., 30.— no. (Als Neuigkeit versandt am 25. II. 21.)

Für sofortige Rücksendung wäre ich dankbar.

Der Rücksendungstermin ist mit dem 14. September 1921 abgelaufen.

Berlin W 9, den 19. Aug. 1921. Linkstr. 23/24.

Julius Springer.

Stellenangebote.

Berliner Verlagsbuchhandlung

sucht für ihre Expeditions-Abteilung in Kontenführung und Auslieferung tüchtigen, zuverlässigen arbeitenden

jüngeren Gehilfen,

dem an längerem Verbleiben gelegen ist. Baldigster Eintritt erwünscht.

Gesl. Angebote mit Zeugnisabschriften unter Nr. 2275 d. d. Geschäftsst. d. V.-B. erb.

Berlin

Zum 1. Oktober suche ich zwei tüchtige, routinierte

Sortimenter

mit guten Bücherkenntnissen für Bedienung. Herren im Alter von 20—30 Jahren, mit ausgeprochenem Verkaufertalent und guten Umgangsformen, wollen gefl. Angebote mit kurzem Lebenslauf, Zeugnisabschriften und Bild einsenden an

J. M. Spaeth, Berlin.

Zum 1. Oktober, event. 1. Jan. suche ich für mein **Antiquariat** einen jüngeren, gewissenhaften und arbeitsfreudigen **Gehilfen** m. mögl. humanist. Schulbildung und guten Kenntnissen vornehmlich für Katalogisierungsarbeiten.

Gehalt nach Vereinbarung, auch über Tarif. — Gesl. Angebote mit Zeugnis-Abschr. u. Photogr. erbittet

F. Döring, Hamburg 1, Speersort Nr. 9.

Vorwiegend für den

Ladenverlehr

suchen wir zum 1. Oktober tüchtigen **jüng. Gehilfen**

mit gewandten Umgangsformen und guten Literaturkenntnissen aus allen Gebieten. Nur Herren, die mit Interesse zu arbeiten gewohnt sind und Erfahrung in der neuzeitl. Schaufensterdekoration besitzen, kommen in Frage. Bewerber mit Kenntnissen des

Kunsthandels

erhalten den Vorzug. Ausführl. Angebote mit Zeugnisabschriften erbittet:

Baedecker'sche Buch- und Kunsthandlung, Elberfeld.

Für unser wissenschaftl. Sort. suchen wir möglichst für sofort jungen Gehilfen zur Kundenbedienung. Angebote nebst Bild, Zeugnisabschr. u. Gehaltsanspr. an

Speyer & Peters, Berlin NW 7.

Größere Firma in süddeutscher Großstadt sucht für ihre umfangreiche **Antiquariats-Abteilung** ein. erfahrenen **Gehilfen**, der bereits in größeren Antiquariaten tätig war. Wir benötigen ferner einen tüchtigen **Sortimentsgehilfen** mit guter Schulung, der mit allen Arbeiten vertraut ist. Kurze, aber lückenlose Angebote mit Bild, Zeugnissen, Gehaltsansprüchen unter # 2282 an d. Geschäftsstelle d. V.-B. erbitten.

Zum 1. Oktober oder früher
suche ich einen tüchtigen

Buch- und Musikalien- händler,

der alle Arbeiten des Buch- und Musikalienhandels selbstständig erledigt, flotter Verkäufer ist, Schaufenster und große Ausstellungsräume geschmackvoll und zugkräftig dekorieren kann.

Herren unter 25 Jahren, die obigen Ansprüchen genügen, wollen Angebote mit Bild, Zeugnisabschr. und Gehaltsansprüchen einsenden.

Hans Wustmann,
Buch-, Kunst- und Musikalien-
handlung,
Augsburg, Karlstraße D 47.

Tüchtige Gehilfin (mit Musikkenntnissen bevorzugt) gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen an
Friedr. Blant (Inh. Anton Duff)
Soest i/Westf.

Zum 1. Oktober oder früher suche ich einen jüngeren tüchtigen

Expeditionsgehilfen (oder =Gehilfin),

der sich auch für leichtere Korrespondenz eignet. Angebote mit Zeugnisabschriften erbeten.

J. F. Schreiber, Eplingen a. N.

Tüchtiger, gut empfoh- lener katholischer Gehilfe

zum 1. Oktbr. gesucht.
Angebote mit Bild,
Lebenslauf, Gehalts-
ansprüchen usw. erb.

Reinhard Wilh. Thiemann
Buch- u. Kunsthdg.
Hamm, Westf.

Für sofort

oder 1. Oktober junger Gehilfe für
Auslief., Kontenf. u. Vertrieb gef.
Stenogr. u. Schreibmasch. erw.
E. Ed. Müllers Verlag (P. Seiler)
Halle (Saale).

Zum 1. Oktober

ist in meinem vorwiegend wissen-
schaftl. Sortiment eine

Gehilfenstelle

zu besetzen. — Es handelt sich
um die Erledigung der gesamten
Abrechnung mit dem Verlag,
ferner um den Briefwechsel mit
der Kundschaft u. a. Arbeiten.

Jüngere Mitarbeiter(innen),
die an genaues Arbeiten ge-
wöhnt sind, flott stenographieren
und in die Schreibmaschine über-
tragen können, bitte ich Be-
werbungen zu senden an

Johannes Alt.

Frankfurt a. M.

Für den Ladenverkehr
unserer

Buchabteilung

suchen wir zum 1. Oktober
oder früher einen tüchtigen

1. Gehilfen.

Derselbe muß neben guter
Allgemeinbildung um-
fangreiche Literaturkennt-
nisse besitzen und tüchtiger
Verkäufer sein. Auch muß
er dem Personal dieser
Abteilg. vorstehen können.

Herren, denen an einem
selbständigen Posten liegt
oder die sich eine Lebens-
stellung suchen, bitten wir,
sich unter Beifügung von
Bild, Zeugnisabschriften
und Angabe von Gehalts-
ansprüchen zu bewerben.

Sachse & Heinzelmann
G. m. b. H.

Hannover.

Groß-Berlin.

Zum Besuche unserer umfangreichen
Kundschaft in Groß-Berlin suchen
wir einen arbeitsfreudigen Herrn von
gewandtem Auftreten. Solche, die
im Verkehr mit den Buchhändlern
sowie Warenhäusern usw. bereits Er-
fahrungen besitzen, erhalten den Vor-
zug. Die Tätigkeit, die sich event-
uell nach und nach auf die weitere
Umgebung Berlins erstrecken kann,
erfordert eine unermüdlige Arbeits-
kraft. Herren, die sich diesem Posten
gewachsen fühlen, bitten wir um gefl.
Angebote, evtl. mit Lichtbild unter
Angabe der Gehaltsansprüche.

Berlin W 57,

Potsdamer Str. 88.

**Deutsches Verlagshaus
Bong & Co.**

Wir suchen

einen aus guter Schule hervor-
gegangenen arbeitsfreudigen

Mitarbeiter.

Derselbe muss ein tüchtiger, lü-
raturkundiger Verkäufer sein.
Eintritt 1. Oktober. Gehalt nach
Übereinkunft, den Leistungen ent-
sprechend. Handschriftliche Be-
werbungen mit Bild, Lebenslauf
und Zeugnisabschriften erbittet

Hofbauer'sche Buchhdg.
Elberfeld.

Berlin.

Zum 1. Oktober suche ich für mein
ausgesprochen modernes Sortiment
einen jüngeren Gehilfen.

Angebote mit Bild und Gehalts-
ansprüchen unter # 2261 durch die
Geschäftsstelle des V.V. erbeten.

Zum weiteren Ausbau
unserer Abteilung Berke-
verlag suchen wir späte-
stens zum 1. Oktober
tüchtigen und energischen

Vertriebs- Propagandisten,

der vorläufig auch die
Kontenführung mit zu
übernehmen hat. Jüngere,
unverheiratete Herren, die
sich bereits in ähnlicher
Stellung mit Erfolg be-
tätigten, wollen Angebot
mit genauer Angabe ihrer
bisherigen Tätigkeit, der
Gehaltsansprüche u. unter
Beifügung der Zeugnis-
abschriften baldmöglichst
einreichen.

Charles Coleman,
Verlagsanstalt,
Lübeck.

In meiner Buch- und Papierhand-
lung wird zum 1. Oktober die Ge-
hilfenstelle frei. Bewerbungen, mög-
lichst mit Bild, umgehend erbeten.
Tarnowig. **Hans Rotters**
R. Ronge's Nachf.

Einen tüchtigen jüngeren Ge-
hilfen, der an Ordnung u. flottes
Arbeiten gewöhnt ist, suche ich zu
sofortigem oder späterem Antritt.
Ausführl. Bewerbungsschreiben mit
Zeugnisabschriften erbeten.

Johann Grubers Buchh.
Jüssen i. Allgäu.

Hug & Co., Leipzig, suden

für 15. September oder
1. Oktober einen

jüngeren Gehilfen für Expedition u. Kontenführung.

Ausführliche Angebote
möglichst mit Bild und
Gehaltsansprüchen erbeten
an: Geschäftsführer R.
Kaupisch, zurzeit Vor-
derhindelang, Haus Nr. 40
(Allgäu).

Zum 1. Oktober o. J. suche ich
einen tüchtigen

jungen Gehilfen,

der mit allen Sortimentsarbeiten
vertraut, flotte Handschrift besitzt u.
an ein pünktliches, genaues Arbeiten
gewöhnt ist. Selbstgeschr. Angebote
nebst Beifügung eines Lichtbildes
erbeten an

Buchhandlung **Hans Anner,**
Warnsdorf i. Böhmen.

Zum 1. Oktober, eventuell
früher, suche ich für meine
moderne Buch-, Kunst- und
Musikalienhandlung eine tüch-
tige, selbständig arbeitende

Kraft

hauptsächlich für den Bestell-
buchposten und den Verkauf.

Herren und Damen unter
25 Jahren, welche über gute
Literaturkenntnisse verfügen u.
auch Geschm. im Dekorieren
großer Schaufenster und Aus-
stellungsräume besitzen, wollen
Angebote mit Bild, Zeugnis-
abschriften und Gehaltsanspr.
einreichen unter # 2283 an
die Geschäftsstelle des V.V.

Leipziger Verlag sucht zum 1. Oktober
oder früher zuverlässige

Dame,

die schon im Verlag tätig war, als
Stenotypistin und für Bureauarbeiten.
Angebote m. Zeugnisabschr. u. Anspr.
unter # 2254 an d. Gesch. d. B.-V.

Stenotypistin,

junge, mit höherer Mädchenschulbil-
dung für meine wissenschaftliche Ver-
lagsabteilung gesucht.

Schriftliche Angebote an Buch-
handlung **Hermann Meuser** in
Berlin W 57, Potsdamerstr. 75.

Zum 1. Oktober wird
in meinem Hause der
Posten eines

I. Sortimenters

frei, der mit einem rückhaltlos empfohlenen Herrn neu besetzt werden soll.

Der Posten ist durchaus selbständig, erfordert aber peinlich genaues Arbeiten und gute Umgangsformen. Er bietet bei entsprech. Leistungen Aussicht auf Lebensstellung. Eintritt könnte ev. später erfolgen. Kenntnisse im Antiquariat erwünscht.

Gesl. Angebote mit Angabe von Referenzen und Zeugnisabschriften bald- gest. erbeten.

Universitätsbuchhandlung
E. Mönlich,
Würzburg.

Zum 1. Oktober suche ich
einen tüchtigen, gut empfohle-
nen jüngeren

Gehilfen,

der über wirklich gute Lite-
raturkenntnis und gewandte
Umgangsformen verfügt und
bereits in größerem Sor-
timent gearbeitet hat. Dem
Gesuchten würde außer dem
Bedienen der Kundschaft die
selbständige Führung des Be-
stellbuches zufallen. Herren,
bzw. Damen, die obigen An-
forderungen entsprechen, wollen
sich unter Beifügung eines
kurzen Lebenslaufes, der Zeug-
nisabschriften u. eines Bildes
bewerben, sowie ihre Gehalts-
ansprüche angeben.

Alexander Köhler,
Dresden.

Kunstantiquariat.

Junges Mädchen mit guter Schul-
bildung findet z. 1. Oktober dauernde,
interessante Beschäftigung. Schreib-
maschine u. Stenographie erwünscht.
Angebote mit Zeugnisabschriften, Ge-
haltsansprüchen und Bild an

Hollstein & Puppel,
Kunstantiquariat,
Berlin W. 15, Meinekestr. 19,
Tel.: Steinkl. 1105.

Amalthea - Verlag

(Zürich — Leipzig — Wien)



VERLAGS- DIREKTOR

oder

tüchtiger GEHILFE

findet in meinem Verlag
sofort Anstellung.

Verlangt wird genaue
Kenntnis und Erfahrung
im Autorenverkehr, in der
Herstellung der Bücher,
Kunstmappen und Hand-
habung der Propaganda.

Es handelt sich um eine
Lebensstellung. Bevorzugt
wird eine jüngere Kraft.
Herren aus Berlin, Leipzig
und Dresden können
zwischen 1. und 8. Sep-
tember sich mir dortselbst
vorstellen.

Lichtbild, Lebenslauf und
Gehaltsansprüche sofort an

Dr. jur. H. Studer
(Inhaber und Leiter
des Amalthea - Verlages)

Zentrale:

Wien III, Seidlgasse 8.

Zum 1. Oktober wird für ein
lebhaftes Sortiment in schöner
Stadt Nordwestdeutschlands e. junger
kathol. Gehilfe gesucht.
Angebote erbitte unter # 2284
d. d. Geschäftsstelle d. B. V.

Stellengesuche.

29jähr. Sort. mit guter musikal.
Bildung u. Kenntnissen sucht baldigt
aussichtsreichen Posten in **Musik.,
Buch- od. Zeitschr.-Verlag**, ev.
größ. Sort. Leipzig (Sachsen) be-
vorzugt. Selbiger ist gewissenhafter,
streb. Arbeiter u. resp. hauptsächl.
auf Dauerstellung.

Gesl. Angeb. an E. L. 30, Dip-
paldismalder i/Sa. postl.

*

VERLAGS- REDAKTEUR

in großem Berliner Verlags-
haus, in Berlin promovierter
Germanist, juristisch volks-
wirtschaftlich vorgebildet, ge-
wandter Stilist, mit aus-
gebreiteten literarischen und
wissenschaftlichen Beziehun-
gen und reicher Erfahrung
im Verkehr mit Autoren, große
Arbeitskraft mit organisatori-
scher und propagandistischer
Befähigung, sprachkundig,
sucht sofort oder später
neuen, möglichst selbständi-
gen Wirkungskreis. Angebote
unter 1801 durch die

Geschäftsstelle des
Börsenvereins
erbeten.

*

Gehilfe,

23 Jahre alt, Feldzugsteilnehmer,
nach dreijähriger Wehrzeit kurze Zeit
im Verlag, dann bis heute (ca. 1 1/2 J.)
im Reichsverorgungswesen tätig,

sucht Stellung

zum 1. Oktober oder später. — Beste
Zeugnisse. Angebote, mögl. mit Ge-
haltsangabe unter # 1751 an die
Geschäftsstelle des B. V. erbeten.

Für einen jungen Gehilfen, den
ich als fleißigen, soliden, ehrlichen
Mitarbeiter empfehlen kann, suche
ich Stellung. Derselbe ist gewandt
im Kundenverlehr, besitzt gute Kennt-
nisse im Buchhandel u. Papiergeschäft
und ist guter Dekorateur. Auch im
Kontenführen und Abrechnungswesen
ist er erfahren.

Waldenburg i/Schl.

E. Seibt, Buchhandlung.

Gelernter Sortimenter,

unermülich gewissenh.
Arbeiter, 30jähr., led.,
erfahren in Neben-
branchen, mit besten
Zeugnissen, sucht sofort
oder später Stellung
bei bescheidenen An-
sprüchen. Gesl. An-
gebote u. H. Nr. 2253
an die Geschäftsstelle
d. B. V. erbeten.

Zeitschriften- Fachmann,

22 J. alt, in der Auslieferung und
Propaganda bestens erfahren, 5 J.
kaufmännisch tätig, seit 2 Jahren
Abteilungsleiter des Zeitschriften-
wesens in einem mittleren Verlag,
sucht für 1. Oktober oder später ge-
eignete Stellung. Zuschriften unter
2276 an d. Geschäftsst. d. B. V. erb.

Sortimenter,

25 1/2 Jahre alt, selbständ.,
gewissenh. Arbeiter, 3 Jt.
ungekünd. in einem der leb-
haftesten deutschen Väder
tätig, sucht zum 1. Oktober
mögl. in mittl. westdeutsch.
Sortiment Stellung. Auch in
der Papierbranche bewandert.
Gute Zeugnisse vorhanden.
Angebote unter # 2280 an
die Geschäftsst. d. B. V. erb.

Wir suchen für einen jungen
Herrn, der bei uns lernte und dann
noch 1 1/2 Jahr als Gehilfe tätig
war, eine neue Stellung, die ihm
Gelegenheit gibt, seine Kenntnisse
auszudehnen. Wir können den Herrn
sehr empfehlen.

Frankfurt/Oder.
Waldow'sche Buch- u. Kunsth.
(H. Wengler).

Jüngerer Sortimentsgehilfe
sucht f. bald oder später im Verlag
oder Sortiment Stellung. :: Gute
Zeugnisse.

G. Lange, Liegnitz, Schles.,
Mittelstr. 59.

Buchhandlung-Zeitung.

Sortimenter, 23 Jahre alt, selbständiger Arbeiter, vertraut mit allen Arbeiten, seit 1 Jahr in der Geschäftsstelle einer Zeitung tätig, sucht zum 1. Okt. oder später selbständige Dauerstellung.

Gesl. Angebote mit Gehaltsangaben unter # 2279 d. d. Geschäftsstelle d. B. V. erbeten.

Junger Buchhändler,

der auch im Zeitungswesen erfahren ist, sucht s. sofort oder später Stellung, am liebsten als Auslieferer im Verlagsgeschäft od. als Inseratenbuchführer. Berlin bevorzugt, jedoch nicht Bedingung.

Gesl. Angebote an

E. Roese

in S. Wehdemanns Buchhdlg.,
Parchim i/M.

Berlin.

Älterer Verlagsgehilfe, mit allen Arbeiten vertraut, seit 3 Jahren in leitender Stellung in Berliner Verlag tätig, wünscht sich zu verändern. Eintritt 1. Okt. bzw. 1. Jan. 1922. Gesl. Angebote unter # 2277 an die Geschäftsstelle d. B. V.

Vermischte Anzeigen.

Wir bitten die Herren Verleger einschlägiger Literatur um Übersendung von Katalogen in dreifacher Anzahl von:

Berken sozialwissenschaftlichen u. historisch. Inhalts (1. Hälfte d. 19. Jahrhundert.)

mit direkter Post.

Berlin W. 15.

Neuß & Pollack.

Neu! Notgeld Neu!

d. Stadt Weiskensfels a/S. 7 Scheine zum Originalpreise der Stadtkasse f. 7.50 Mk. Bestellungen auf Zahlkarte Postfachamt Leipzig 105 247. Buchholt. Willy Fischer, Weiskensfels a/S. Versand franko.

Eilt!

Eilt!

Sexualwissenschaft.

Nur streng wissenschaftl. Werke (keine populäre Literatur) erbiten wir in 1 Exemplar mögl. gebdn. **direkt durch die Post** in Kommission.

M. & H. Becker

Berlin NW 6
Luisenstr. 15.

Für die Reise!

Wir suchen mit Herren in Verbindung zu treten, die ein schon gut eingeführtes, farbig illust. lustiges Kinderbuch (7. Auflage im Druck) noch mit auf die Reise zu nehmen geneigt sind. Frdl. Angebote erbittet

Verlag H. Mühlberger,
Augsburg.

Kontrollkassen

f. Buch- u. Musikalienhdlgn.
Auf 8 Tage zur Probe.
Viele Empfehlungen.
Illustr. Prospekte kostenlos.
Paul Böttger, Bernburg.

Thüringen, Sachsen, Saalegegend.

Alle Literatur wissenschaftlichen und belletristischen Inhalts zu je 1 Stück à cond. erbeten. Verzeichnisse erwünscht.

Dürerhaus, Weiskensfels.

Verlagsreste, Druckplatten usw.
kauft bar **E. Bartels, B.-Weiskenssee**

Bitte zu beachten!

Anzeigenmanuskripte für das Börsenblatt sind zur Vermeidung von Fehlern nicht mit Blei- oder Tintenstift, sondern stets mit Tinte oder Schreibmaschine, und zwar nur auf einer Seite, zu schreiben und an die Expedition des Börsenblattes zu senden.

Schweiz.

Großer schönwissenschaftl. Verlag sucht einen tüchtigen Reisevertreter, der das Schweizer Sortiment alljährlich ein- oder mehreremal besucht und dort gut eingeführt ist, gegen angemessene Provision.

Angebote unter Nr. 2016 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.



MOLLING'S MAL & BILDERBÜCHER SPIELE

A. MOLLING & COMP. HANNOVER



Zur Messe in Leipzig:
Dresdner Hof, Neumarkt, 8. Obergeschoß, Stand 555 u. 556

Konrad Hanf Verlag
D W B
Hamburg 8

Bitte beachten Sie unsere
Ausstellung in der

Wuba

Rainer Wunderlich Leipzig
Windmühlenstrasse

Konrad Hanf Verlag
D W B
Hamburg 8

Für Verleger, Sortimenter und Antiquare!

Ich kaufe stets ganze Bibliotheken und einzelne Werke
von Wert, soweit sie für meinen spezialisierten Geschäftsbetrieb
geeignet sind. Auch große Verlagsobjekte kommen in Frage.

Für den Nachweis geeigneter Sammlungen usw. zahle ich eine angemessene Provision.

Ich kaufe besonders: Manuskripte des Mittelalters mit
Miniaturmalereien / Einzelminiaturen / Schöne illu-
strierte Werke aller Jahrhunderte / Schöne alte Einbände
Inkunabeln / Kunstblätter und Handzeichnungen / Große
Zeitschriftenfolgen / Geographische, ethnographische
Werke / Ältere und älteste Reisewerke / Bücher in
fremden Sprachen / Autographen der berühmtesten
Persönlichkeiten / Kunstpublikationen im weitesten
Sinne (Architektur, Kunstgewerbe, Kunstgeschichte, alt-
klassische Kunstarchäologie). Ich bevorzuge große
umfangreiche Werke und Zeitschriftenfolgen.

Restauslagen von großen Verlags-
artikeln in dieser Richtung sind mir
besonders willkommen.

Angebote werden prompt
erledigt.

Leipzig, Königstraße 29.

Karl W. Hiersemann.

Herbst-Messe



Wir stellen unsere Verlagswerke zur Herbstmesse in der Wuba, Wunderlichs Buchausstellung, Leipzig, Windmühlenstrasse 49, aus und bitten um freundlichen Besuch.

Amalthea-Verlag, Zürich-Leipzig-Wien
Zentrale: Wien III, Seidlgasse 8

M

ein Berliner Vertreter
sucht weitere Verlagsvertretungen
für Gross-Berlin
Josef Singer Verlag Leipzig

Kollegen, die einen Buch- u. Zeitschriftenhändler
Friedr. Wilh. Kuch
(aus Posen vertrieben) kennen, bitte ich, mir dessen Anschrift mitzuteilen. Kosten vergalte ich gern.
Gustav Moriz, Verlag,
Halle a. S., Torstr. 48.

National-Registriertasse
zu verkaufen.
Wagener'sche Buchhandlung
Paul Bräuer
Bemgo i. B.

K. Thienemanns Verlag

Stuttgart

Stellt zur Herbstmesse aus bei
H. G. Wallmann
Seeburgstraße 100

und in der
Volkmann-Koehler-Ausstellung



Staatswissenschaftliche Bibliothek
sowie staatswissensch. u. juristisches Antiquariat kauft in großem Umfange
*** Franz Otto Genth, Leipzig, Universitätsstraße 26.**

Inhaltsverzeichnis

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag.

Redaktioneller Teil: Verzeichnis der in den Monaten Juni und Juli 1921 bei der Geschäftsstelle hinterlegten Handschriften usw. S. 1261. — Zur Vadenpreisliste. Von Fr. Wagner. S. 1262. — Deutsche Einflüsse in der Literatur Bulgariens. Von M. Büttner. S. 1263. — Wöchentliche Übersicht über geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen. S. 1264. — Kleine Mitteilungen. S. 1265. — Sprechsaal. S. 1268. — Bibliographischer Teil: Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 8301. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 8304. — Anzeigen-Teil: S. 8305—8336.

Alberti 8326. Alfieri & C. 8325. Alt in Brf. u. M. 8332. Amalthea-Verl. 8333, 8336 Anker 8332. Anton & Co. 8324. Arnold in Dr. 8315. Auffarth 8331. Apollinaris 8325. Baderer in Gbf. 8331. Bahn U 2. Baer & Co. 8327. Barfels in Weis. 8335. Bath 8326. Bauer. Druck. u. V.-M. 8312. Becker, R. & O. 8331. 8335. Berder, J. 8317. Bierbaum 8327. Bismarck-Buchh. 8331. Blauf 8322. Bloch 8325, 8326. Bolke 8331. U 3. Boiffarde, J. & S., 8328. Böttger in Bernb. 8335. Brudmann H.-G. in Wü. 8310, 8311. Bücher-Die in Brln. 8330. Bücher- u. Zeitungsvertrieb in Göt. 8305. Buch.-H.-G. in Budap. 8325. Buchh. d. Ev. Jugendh. in Gbf. 8325. Burckard 8331. Calver Rath. 8327. Goleman 8332. Grube's Bb. 8326, 8331. Guggen 8327.	v. Deder's Verl. 8325. Dehne 8330. Dt. Verlagsh. Bong & Co. 8332. Dietmann 8322. Dierig & S. 8331. Dörfling 8331. Dümmler's Bb. 8328. Dürerhaus in Weischn. 8314, 8335. Ehlermann 8325. Feuer-Verl. 8314. Fischer, E., in Brln. 8306, 8307. Fischer in Weis. 8335. Fischer in Köln 8325, 8327. Flemming in Stahl. 8327 Fod G. m. b. H. 8326, 8327 (2). Foerster, Fr., in Le. 8305 Frank in Würzb. 8327. Gall 8326, 8330. Gehlen, Dr. R., 8313. Geiger 8325. Genth 8336. Gerschel 8329. Geschäftsh. d. V.-B. U 4 Gieglers Sort. 8330. Gimmerthal'sche Bb. 8325 Gottschall 8326. Grodman & Co. 8329. Gruber's Bb. 8332. Hellius 8327. Häther, G., 8330. Habel, J., 8305, 8329, 8330. Hans 8335. Haple & Schm. 8328. Haupt in Bern 8329. Heintus Rath. 8318.	Deryberg 8325. Heh in Stu. 8308, 8327. Herkmann 8328, 8329, 8334. Hildebrandt 8330. Hinrich'sche Bb. in Le. 8331. Historia-Verl. U 3. Hofbauer'sche Bb. 8330, 8332. Hollstein & P. 8333. Holze's Rath. 8318. Hügel 8330. Hug & Co. 8332. Huhn 8330. Jürgensen & B. 8330. Kameradschaft 8325. Kay 8330. Kaufmann in Stu. 8325. Kerler 8326. Kienreich 8326. Kirchheim & Co. 8308. Koch in Speyer 8329. Köhler in Dr. 8333. Köhler in Heilsb. 8330. Koehler Ant. in Le. 8328. Koehler & S. H.-G. 8326, 8329. Konegen in Wien 8316. Kray & Cie. 8329. Krehner 8329. Lange in Vicen. 8333. Langewiesche in Ebersw. 8330. Langguth 8305. Lehner 8327. Lehmann & B. 8331. Leopold in Hof. 8325, 8331. Lichtampf-Buchh. 8326. Liebich 8325, 8327.	Limbarth 8331. Lippert'sche Bb. 8326, 8329. Lorenz in Le. 8327. Lorenz in Freib. 8305, 8325. Ludewig 8305. Margueriten-Verl. 8331. Martert & P. 8330. Mayer, G., in Stu. 8329 Mevler 8332. Möller in Dranienb. U 2 Molling & Comp. 8335. Mönlich 8333. Moriz's Bb. 8327. Moriz in Halle 8336. Mühlberger 8335. Müller in Halle 8332. Müller, G., in Wü. 8309 Naumann, L., in Le. 8329. Nennich in Naumb. 8325 (2), 8328, 8331. Nürnberg's Bb. 8325, 8330. Oberhäfen 8325, 8330. Ohle 8327. Oppmüller 8325, 8327. Perles 8326. Pfennigthorff 8327. Proger, H. L., 8331. Reform-Verl. „Futura“ 8319. Reichel, Gebr., 8313. Reimann's Bb. 8325. Reissner'sche Bb. in Regnig 8326. Reuß & P. 8335. Richter in Pöhu. 8326, 8330. Rieger'sche Bb. 8328.	Richm 8308. Robolitz 8326. Roefe 8335. Rosenthal, J., in Wü. 8328. Roters 8332. Sacke & D. 8332. Schaeffer in Forst 8326. Schildberger, M., 8329. Schirdewahn 8330. Schirmer & Co. U 1. Schlemminger 8327. Schmemann 8330. Schmidt in Jür. 8330. Schmidke 8329. Schmorl & v. S. Rath. 8330. Schöningh, J., in Dsn. 8330. Schreiber in Gfl. 8332. Schreitmüller 8331. Schütze 8326. Schwedler 8329. Schwetsche & S. 8330. Seemann, Abr., in Le. 8309. Seemann, G. A., 8305. Seibt 8333. Seip'sche Bb. 8330. Seip'sche Bb. 8329. Singer 8336. Spaeth 8331. Speidel & B. 8330. Spreer & P. 8329, 8331. Springer in Brln. 8331. Stadmann Verl. 8317. Steegemann 8313, 8318, 8321. Steinbach 8326. Stille 8329. Strade 8330.	Südt. Verlagsh. in Ztt. 8317. Tancro 8309. Tafel 8330. Tschmann & S. 8329. Thienemann 8332. Thienemanns Verl. 8330. Trentel 8327. Trübenbachs Verl. 8331. Tschischel 8330. Velhagen & Kl. 8330. Verein. Verlagsant. in Oberb. 8326. Verlagsant. Benziger & Co. in Köln 8320. Verlagsgenossensch. „Freiheit“ 8315. Vogt, Gebr., 8315. Volkmann 8305 (2). Wagener'sche Buchh. in Bemgo 8326. Wagnersche H.-G. in Freib. 8330. Wagner in Le. 8326. Waldow'sche Bb. 8333. Wallisch 8330. Wasnuth H.-G. 8331. v. Weber U 3. Weigel Rath. in Wü. 8327. Weichhappel 8325. Weitbrecht & W. 8329. Werner 8326. Wertheim 8327. Wicht 8326. Wohlgenuth & P. 8324. Wolff & D. Rath. 8330. Wulle 8329. Wunderlich, R., 8330. Wuttmann 8332. Württemb. Amisger. in Stu. 8305.
--	---	--	---	--	--

- Börsentisch 2mal Sendung nach Leipzig. — Verlag der »Novellen in Gelb«. Eine Sammlung der besten Erzählungen aller Völker. Billiger Preis! Vorzügliche Ausstattung. Literarisch vollwertiger Inhalt. Leipziger Komm.: w. Boldmar. [Dir.]
- *Transatlantischer Verlag G. m. b. H., Berlin W. 15, Kurfürstendamm 220. Ztschr.-Verl. Segr. Jan. 1911. (Steinplatz 10 866. — ZN.: Transatlantischer Verlag. — G Bank f. Handel u. Industrie, Dep.-Kasse P, Berlin W. 15, Kurfürstendamm 26. — 26 508.) Geschäftsf.: Feodor Körber. Leipziger Komm.: a. Thomas Komm. Gesch. [Dir.]
- Trinks & Heinrich, Buchhandlung, Dresden, ging mit Akt. u. Pass. an eine G. m. b. H. über, die Friedrich Trinks, G. m. b. H., Buchhandlung, firmiert. Zum Geschäftsf. wurde Friedrich Trinks bestellt. [B. 191.]
- *Trubis, Artur, Buchhandlung, Sulau. Buch- u. Paph. Seit Juli 1910. Leipziger Komm.: w. Busch. [B. 188.]
- *Uvachrom Gesellschaft für Farbenphotographie m. b. H., München, Rauchstr. 12. Diapositiv-Verl. u. Photochemische Abt. Segr. 1917. (41 011. — ZN.: Uvachrom München. — G Bank f. Handel u. Industrie, München. — 16 070.) Geschäftsf.: Dir. Ludw. Preiß u. Dr. A. Traube. Zweigniederlassung Stuttgart, Augustenstr. 13. Kunstverl. Seit 1./VII. 1918. Segr. 1./X. 1911. (7352. — G Bank f. Handel u. Industrie, Stuttgart, Dep.-Kasse Lübingerstr. — 17 056.) Geschäftsf.: Dir. Herm. Schöber. Leipziger Komm.: Kuttler. [Dir.]
- Weber Verlag, Otto, Heilbronn (Redar). Die Procura des Wilhelm Stephan ist erloschen. Den Werner Jackstein u. Erich Wendler wurde Gef.-Procura erteilt. [S. 13./VIII. 1921.]
- Zeuner, Johannes, Berlin, erloschen. [Dir.]

Kleine Mitteilungen.

Zur Kulturabgabe. — Folgende an die »Münchener Neuesten Nachrichten« gerichtete Zuschrift, die aber über das Ziel hinausschießen dürfte, sei hier wiedergegeben:

»Bei der Behandlung der Kulturabgabe ist eine ausschlaggebende Überlegung noch nicht angestellt worden. Diese Überlegung führt in politische Zusammenhänge hinein, in denen auch andere gesetzgeberische Maßnahmen stehen. Die geplante Kulturabgabe auf freie Werke wird von linksstehenden Politikern unterstützt, um durch sie einer Reihe von mehr oder weniger beschäftigungslosen Politikern eine Position zu schaffen und sie so über Wasser zu halten, bzw. für ihre politische Tätigkeit zu entschädigen. Daß darunter auch begabte Schriftsteller sind, ist keine Frage. In der Kommission, die das Geld zu verteilen hat, werden sie ihre Bedürftigkeit leicht nachweisen können. Aber es ist noch eine andere Absicht im Spiel. So sagte mir kürzlich ein Unabhängiger: Es wird kein halbes Jahr vergehen, und wir haben in sämtlichen, auch den kleinsten Dorf- und Volksbibliotheken Deutschlands die Werke von Nebel, Liebknecht und womöglich auch die von Marx, und zwar dank der durch die Kulturabgabe vorgesehenen Büchereinkäufe und Bücherverteilungen. Ich sagte, daß ich es absolut verurteilen würde, wenn das Geld aus der Kulturabgabe zu politischen Zwecken mißbraucht würde, worauf er mir erwiderte, es handle sich nicht um einen Mißbrauch, sondern um die Notwendigkeit, das Volk anzuklären, und es liege ganz im Sinne unserer Klassiker, wenn die aus ihren Werken herausgezogenen Beträge dazu verwendet würden. Als ich bezweifelte, daß eine Mehrheit für diesen Plan zu haben sei, meinte der Betreffende: In Berlin sei man unter allen Umständen dafür, und die Mehrheit in den Verteilungskommissionen wolle man schon gewinnen, und wenn nicht, gehe man scheinbar paritätisch vor, es müßten eben schließlich als Gegengewicht auch ein paar rechtsstehende Bücher angekauft und verteilt werden.

So werden deutsches Schrifttum und deutsche Kultur betruet!

Zu Wilhelm Raabes 90. Geburtstag. — Gelegentlich der Feier des 90. Geburtstages Wilhelm Raabes wird in Magdeburg am Geschäftshaus der Kreuz'schen Buchhandlung — dem »goldenen Weinfäß« seines Romans »Unseres Herrgotts Kanzlei« — eine von dem Verein der Presse zu Magdeburg angeregte Gedenktafel angebracht, die darauf hinweist, daß Wilhelm Raabe hier in den Jahren 1849—53 gelebt hat. Diese Jahre seiner buchhändlerischen Lehrzeit sind für die Entwicklung Raabes zum Schriftsteller von ausschlaggebender Bedeutung gewesen. Hier in seinem kleinen Stübchen im Hause seines Lehrherrn haben die schweren Kämpfe in seinem Innern stattgefunden, die sich für ihn, den Mittellosen, bei der Entscheidung für einen Beruf mit zunächst völlig unsicherer Grundlage ergeben mußten.

Alte und neue Preise der Berliner Akademie. — Die philosophisch-historische Klasse der Preussischen Akademie der Wissenschaften hat das Eduard-Gerhard-Stipendium für 1920 im Betrage von 5000 Mark dem Dr. Gottfried von Lüden für seine Arbeiten auf dem Gebiete der frührotfigurigen attischen Wandmalerei zuerkannt. Für 1922 wird das Stipendium mit dem Betrage von 2500 Mark ausgeschrieben. — Die Akademie hat auf Vorschlag ihrer Kommission für die Graf-Loubat-Stiftung beschlossen, den für dieses Jahr ausgeschrieben Preis von 3000 Mark Herrn Professor Dr. A. Gelhof in Leiden für seine Werke »De Hervorkomde Kerl in Noord-Amerika (1624—1664)«, 2 Bde. 'sGravenhage 1913, und »Bastiaen Janz. Krol, Krankenbezoeker, Kommiss en Kommandeur von Nieuw-Nederland (1595—1645)«, 'sGravenhage 1910, zuerkennen. — In Ausführung der Bestimmungen der Paul-Rieß-Stiftung hat die physikalisch-mathematische Klasse auf Vorschlag des Kuratoriums beschlossen, die diesjährigen Stiftungserträge in Höhe von 8316 Mark an einen Chemiker zu vergeben, und zwar an Professor Dr. Adolf Sieverts in Greifswald für seine Arbeiten über die Wechselwirkungen zwischen Metallen und Gasen. — Aus der Emil-Fischer-Stiftung hat das Kuratorium der Stiftung mit Zustimmung der physikalisch-mathematischen Klasse den folgenden früheren Assistenten Emil Fischers nachstehende Beträge zur Fortführung ihrer wissenschaftlichen Arbeiten bewilligt: 8000 Mark einmalig dem Dr. Max Bergmann, zurzeit Assistent am Kaiser-Wilhelm-Institut für Faserstoffchemie, 8000 Mark einmalig Dr. B. Helfferich, zurzeit Assistent am I. Chemischen Institut der Universität Berlin, 4000 Mark einmalig Dr. Helmuth Scheibler, zurzeit Privatdozent am organisch-chemischen Laboratorium der Technischen Hochschule.

Minderung des kriegsabgabepflichtigen Bilanzgewinns durch einen als »Rückstellung für Übersführung der Betriebe in die Friedenswirtschaft« bezeichneten Passivposten. — Die Bezeichnung des Passivpostens als »Rückstellung« ist zwar irreführend, indem sie auf eine Rücklage von Vermögen auf Kosten des Bilanzgewinns hinweist. Trotzdem kann ihm die Eigenschaft eines Bewertungskontos innewohnen, weil hierfür nicht seine Bezeichnung, sondern seine tatsächliche Bedeutung entscheidet. Beweispflichtig hierfür ist die abgabepflichtige Gesellschaft. Die Möglichkeit, daß ein gewerbliches Unternehmen, das seinen Betrieb auf die Kriegsindustrie eingestellt hatte, wegen der später notwendigen Umstellung auf den Friedensbetrieb vor dieser Umänderung in seinem Gesamtwert vermindert sein kann, ist unzweifelhaft. Denn der Kriegsbetrieb war etwas Vorübergehendes, und der Wert eines gewerblichen Unternehmens, welcher stets unter der Voraussetzung seines Fortbetriebs zu ermitteln ist, wird also durch die in kürzerer oder längerer Zeit notwendige Umstellung beeinflusst, weil diese mehr oder minder erhebliche Kosten in Aussicht stellt, welche das Unternehmen belasten und so seinen Verkaufswert herabdrücken. Die zukünftigen Ausgaben dürfen jedoch nicht voll mit der Summe zum Abzug kommen, die zur Erledigung der späteren Umstellungsarbeiten notwendig ist. Denn der Wert eines gewerblichen Unternehmens kann durch verschiedene Faktoren (z. B. auch durch eine nach dem Kriege erwartete Hochkonjunktur) wieder ganz oder teilweise ausgeglichen werden.

(Entsch. d. Reichsfinanzhofes.)

Kulturfeindliches im amerikanischen Zolltarif-Entwurf. — Die »Frankfurter Zeitung« schreibt: In der neuen amerikanischen Zolltarif-Vorlage, die annähernd 350 Seiten umfaßt, werden täglich neue Bestimmungen gefunden, die Kopfschütteln abnötigen. Unter anderem ist jetzt gefunden worden, daß ein Kulturfeind am Werk gewesen sein muß, denn der Paragraph, nach welchem Bücher und Zeitschriften in fremden Sprachen zollfrei sein sollten, ist aus der neuen Bill verschwunden, und so sind sie jetzt den in der Landessprache gedruckten gleichgestellt, die einen Zoll von 20 Prozent vom Werte bezahlen müssen. Vom fiskalischen Standpunkte aus gesehen ist die Festsetzung eines Zolles lächerlich, da er für die Bundesklasse nicht ins Gewicht fällt, und ein Schutz Zoll kann es auch nicht sein, denn die Herausgeber fremdsprachiger Bücher und Zeitungen lehnen einhellig jeden Schutz ab. Es dürfte die Änderung also einem der Fremdenhasser im Kongreß zur Last zu legen sein, die am Altar des reinen Angelfachsentums opfern. Übrigens ist noch Hoffnung vorhanden, daß im Plenum die Bestimmungen des bisherigen Zolltarifs wieder hergestellt werden.

Beschlagnahmtes deutsches Eigentum in den Vereinigten Staaten. — Wie der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband berichtet, hat das Department of Justice in Washington in mehreren Fällen die Rückgabe von beschlagnahmten deutschen Geldern genehmigt, und zwar dann, wenn der Beteiligte vor dem Kriege ein »bona fide resident« der Vereinigten Staaten war, jedoch infolge des Krieges oder

eines Einreiseverbotes seitens der amerikanischen Regierung nicht in der Lage war, nach den Vereinigten Staaten zurückzukehren. Es liegt Veranlassung vor, wiederholt vor amerikanischen Anwälten zu warnen, die versprechen, schon jetzt in kürzester Frist die Freigabe von beschlagnahmtem deutschem Eigentum erwirken zu können, wobei von ihnen zum Teil darauf hingewiesen wird, daß sie über besondere Beziehungen zu den in Frage kommenden Regierungsstellen verfügen. Laut Gesetz über den Handel mit dem Feind vom 6. Oktober 1917 hat lediglich der amerikanische Kongreß über die Verwendung der beschlagnahmten deutschen Werte zu entscheiden. Vor dieser Entscheidung kann eine Freigabe von rein deutschem Eigentum nicht stattfinden. Der Deutsch-Amerikanische Wirtschaftsverband (Berlin, Neue Wilhelmstraße 12-14) steht beteiligten Firmen und Privatpersonen zwecks geeigneter Schritte zur Vertretung ihrer Interessen kostenlos zur Verfügung.

Verlängerung der Wechselfristen. — Nach Art. 301 Abs. 2 des Friedensvertrages steht in dem Falle, daß eine der für Handelspapiere vorgeschriebenen Fristen zum Protest, zur Vorlegung oder Benachrichtigung während des Krieges abgelaufen ist, derjenigen Partei, die infolgedessen eine dieser Handlungen veräußert hat, das Recht zu, sie binnen einer Frist nachzuholen, die mindestens drei Monate seit Inkrafttreten des Friedensvertrages beträgt. Das Ende dieser Nachholungsfrist war durch die Verordnung vom 29. April 1921 für Deutschland auf den 10. August 1921 festgesetzt worden. Durch eine Verordnung der Reichsregierung vom 2. August ist jetzt, wie die P. P. N. hören, die Frist bis zum 10. November d. J. verlängert. Bis zu diesem Tage können also die bezeichneten Handlungen, wie Wechselproteste, die infolge des Krieges veräußert worden sind, nachgeholt werden.

Die »Reinigung« der Budapester städtischen Bibliothek. — Die städtische Bibliothek in Budapest galt früher als eine Musteranstalt für soziale und sozialistische Literatur. Nach dem Sturze der Diktatur suchten die ungarischen Konterrevolutionäre dieses Ärgernis zu beseitigen, und es wurden auf dem Hofe der Bibliothek viele tausend sozialistische und kommunistische Bücher und Zeitschriften verbrannt. Da man sich aber offenbar schämte, auch die Werke von Karl Marx zu vernichten, so verfiel man auf den originellen Ausweg, sämtliche Schriften des wissenschaftlichen Begründers der Sozialdemokratie für »erotisch« zu erklären und sie in dem geheimen pornographischen Gistschrank neben Boccaccio, Casanova und Panizza unterzubringen. Wie die »Wiener Arbeiterzeitung« berichtet, hat der Führer der den Budapester Gemeinderat beherrschenden christlich-nationalen Partei, Karl Wolff, den Antrag gestellt, daß der Bücherbestand der städtischen Bibliothek noch einmal dringend überprüft werde, und er werde dann diejenigen Bücher auswählen, die man im Interesse der geistigen Befreiung auf einem Scheiterhaufen verbrennen müsse. Der Vizebürgermeister Buzach erklärte, »daß die Ausmusterung der Bücher im Gange sei«. Bei der Ausmusterung wurde einigen wissenschaftlichen Werken zwar Gnade erteilt, aber dafür gesorgt, daß diese Werke dem Publikum nicht zugänglich seien. Der Direktor der Bibliothek fügte den Worten des Vizebürgermeisters hinzu, daß »in der Bibliothek die vom liberalen Geiste durchdrungenen Werke schon ausgesondert sind, und daß diese von jetzt ab den Lesern nicht mehr zur Verfügung stehen werden«. Diese Erklärungen wurden vom Ausschuß zur Kenntnis genommen, der dann auch den formellen Antrag des Wolff, die ausrangierten gefährlichen Bücher zu verbrennen, annahm. (Leipz. Zeitung.)

Literarische Vereinigung »Exlibris« in Leipzig. — Am Donnerstag, dem 1. September 1921, abends 1/8 Uhr, veranstaltet diese Vereinigung im Großen Saale des Gesellschaftshauses »Friedrichshallen«, Leipzig-Connewitz, Brandstraße, ihren 4. Theaterabend. Zur Aufführung gelangt: »Armut«, ein Trauerspiel in 5 Akten von Anton Wildgans. Da die vergangenen Veranstaltungen stets von den hohen künstlerischen Leistungen des Vereins Zeugnis ablegten, so ist auch diesmal ein genussreicher Abend zu erwarten.

Ausstellung neuer kirchlicher Kunst im Leipziger Museum. — Auf Anregung des Leipziger Pastorenvereins wird im Oktober und November 1921 eine Ausstellung neuer kirchlicher Kunst veranstaltet, die Kunstgewerbe, Graphik, Buchgewerbe und einige hervorragende Werke neuer Malerei (auch Glasmalereien) umfaßt. Eine besondere Aufgabe der Ausstellung ist, zu zeigen, wie auch schlichten und billigeren Werkstoffen die für kirchliche Zwecke geeignete und würdige Form gegeben werden kann. Den fachmännischen Ausschuß bilden der Seemannschen Kunstchronik zufolge: Prof. Groß, Dresden, (Vertreter Prof. Dr. Haenel), Prof. Dr. Graul, Leipzig, Prof. Hempel, Dresden, Pastor Holstein, Leipzig, Prof. Tiemann, Leipzig, Sup. Konsistorialrat Zentler, Leipzig.

1266

Die sozialhygienische Akademie in Charlottenburg zur Vorbildung von Kreis-, Kommunal-, Schul- und Fürsorgeärzten (Sekretariat Charlottenburg, Krankenhaus Westend) wird vom 3. Oktober bis zum 23. Dezember einen dreimonatigen sozialhygienischen Lehrgang abhalten, der den Bestimmungen für die Meldung zur Kreisarztprüfung entspricht. Gleichzeitig wird für Kreisarztwärter je ein fakultativer dreimonatiger pathologisch-anatomischer, hygienisch-bakteriologischer und gerichtlich-medizinischer Kursus stattfinden.

Ausstellung ostasiatischer Kunstwerke in Stuttgart. — Anfang September wird im Neuen Schloß in Stuttgart in Verbindung mit Stuttgarter Kunstvereinen von der Ostasienabteilung des deutschen Auslandsinstituts eine Ausstellung ostasiatischer Kunstwerke aus württembergischem Staats- und Privatbesitz veranstaltet. Mit dieser Ausstellung, die für Württemberg in ihrer Art die erste ist, wird eine Reihe von Vorträgen über ostasiatische Kunst, Literatur und Philosophie verbunden sein.

Der Deutsche Medizinalbeamten-Verein veranstaltet gemeinsam mit dem preussischen und bayerischen Medizinalbeamten-Verein am 16. und 11. September in Nürnberg eine Tagung. Berichte über die Entwürfe zum Strafgesetzbuch geben Professor Dr. Schulze und Professor Dr. Vochte. Über die Gestaltung der staatsärztlichen Prüfung sprechen Professor Dr. Abel-Jena und Straßmann-Berlin. Außerdem berichtet Professor Dr. Rimpau-München über die Seuchenbekämpfung und Med.-Nat. Dr. Bunt-Halle über die Zukunft der öffentlichen Gesundheitspflege.

Ein deutsch-chinesischer Kulturverband in Peking. — In der chinesischen Reichshauptstadt Peking ist der Grund gelegt worden zu einem deutsch-chinesischen Kulturverbande, der privatim eine Zentrale für den Austausch deutscher und chinesischer Kulturinteressen und Kulturwerte in weitestem Sinne werden soll unter Ausschluß jeglicher Politik. Seine praktische Tätigkeit ist zunächst eine mehr vorbereitende, sammelnde und vermittelnde, daher wird ein regelmäßiger Beitrag nicht erhoben. Mitglieder des Verbandes können diejenigen werden, von denen mit einiger Gewißheit in erster Linie eine Förderung der kulturellen Beziehungen zwischen Deutschland und China zu erwarten ist, d. h. 1. alle akademisch gebildeten Deutschen und Chinesen, 2. alle in China lebenden Deutschen und in Deutschland lebenden Chinesen für die Dauer ihres Aufenthaltes, 3. alle, die von einem der in 1 und 2 bezeichneten Mitglieder eingeführt werden, mit Vorbehalt widerruflicher Zustimmung des Vorstandes, an dessen Spitze stets ein deutscher und ein chinesischer Akademiker stehen müssen. Meldungen und Mitteilungen aus Deutschland sind zu richten an den deutschen Vorsitzenden Universitätsprofessor Dr. Waldemar Oehlke, Peking, China, Ta Yang Chia Hutung 27. Eine Benachrichtigung über die Aufnahme in die Mitgliederliste ist nur in Ausnahmefällen zu erwarten, desgleichen Erledigung rein persönlicher Interessen.

Außeninstitute der Technischen Hochschulen. — Der preussische Minister für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung hat durch Erlass bestimmt, daß vom 1. Oktober ab Außeninstitute an den Technischen Hochschulen gebildet werden, die insbesondere Fortbildungskurse für Männer der Praxis eröffnen sollen. Alle wissenschaftlichen Arbeiten, die nicht in den regelmäßigen Aufgabenkreis der Fachabteilungen fallen, sollen in diesen Außenabteilungen verhandelt werden. Auch außerhalb der Hochschule stehende Personen sollen hier sich durch Einzelvorträge oder Mitarbeit beteiligen. Durch die Außeninstitute darf die Staatskasse nicht belastet werden. Sie können auch außerhalb des Ortes der Hochschule liegen; an ihnen können sämtliche Dozenten der betreffenden Hochschule wirken; die Beteiligung ist freiwillig.

Die Staatliche Bildstelle in Preußen. — Die bisherige preussische Meßbildanstalt, die jetzt den Namen Staatliche Bildstelle führt, ist in einer durchgreifenden Neugestaltung ihrer Organisation, ihrer Betriebsmittel und Aufgaben begriffen. Bisher hatte sich die Anstalt jahrzehntelang der photographischen Aufnahme unserer Vandalenmäler gewidmet unter Zugrundelegung des Meßbildverfahrens. Nun will sich die Bildstelle in den Dienst der gesamten Kunstwissenschaft stellen, die Anwendung des Meßbildverfahrens nur auf die unbedingt notwendigen Fälle beschränken und in ihren Aufnahmen bildmäßige Schönheit mit der altgewohnten Präzision zu verbinden suchen.

Ein neuer Goethefund? — Zu unserer, dem »Sammler« entnommenen Mitteilung unter obiger Stichmarke im Vbl. Nr. 191, S. 1235, schreibt uns Herr Philipp Rath zur Richtigstellung und Ergänzung: »Ich hatte der Schriftleitung des »Sammler« unter einer harm-

losen Überschrift eine Notiz über die »Toison-d'or«-Charade geschickt, die von ihr unter dem Titel »Ein neuer Goethefund?« veröffentlicht worden ist. In der Wiedergabe ist das durchaus nötige Fragezeichen fortgelassen worden, und alles das, was ich als fraglich hingestellt hatte, ist in positive Behauptungen umgewandelt worden. Ich hatte in der Notiz selbst besonders betont, daß ich durchaus nicht kompetent, vielmehr einer jeden Belehrung zugänglich wäre. Diese ist auch prompt erfolgt. Herr Dr. Kippenberg in Leipzig besitzt ein Exemplar und hat es in seinem Goethekatalog verzeichnet. Daß ich das nicht erwähnt habe, hat seine Ursache in einer unglücklichen Verkettung verschiedener Umstände. Übrigens hatte ich auch vermerkt, daß gleich zwei Exemplare der Charade an ein und derselben Stelle in den Handel gekommen sind. Vielleicht kommen nach der Veröffentlichung der Notiz im Börsenblatt nun noch weitere »Belehrungen«, die ich mit Interesse erwarte.

Ein Urteil über Esperanto. — Dr. A. Stehé in Leipzig, der bekannte Vorkämpfer für Esperanto, schreibt: »Wenn wir ein Mittel zur Erleichterung unseres Sprachenlernens und zur Ausöhnung unserer untereinander verhetzten Volksschichten haben, so sollten wir es doch mit freudig bittenden Händen ergreifen und festhalten! Geben Sie dem Kaufmann und dem Arbeiter durch Esperanto den internationalen Wortschatz und das scharfe sprachliche Denken, so werden sich beide im Auslande schnell zurechtfinden. Unsere Kriegsgefangenen haben's bewiesen. Und setzen Sie den Kaufmannssohn zusammen mit dem Arbeiter an einen Tisch und lassen Sie beide Esperanto gründlich erlernen und das beglückende Ideal, das in ihnen verkörpert ist, voll erfassen, so haben diese durch die neutrale, persönliche Zusammenarbeit an einem großen Ziele einen Weg zur Duldung und Ausöhnung. Das erleben wir jeden Tag in den Esperanto-Zusammenkünften der verschiedenen Gesellschaftsschichten. Die großen internationalen Esperanto-Kongresse bestätigen diese Erfahrungen; die Einheitsprache ist ein ideales und gewaltiges Werkzeug zur Annäherung, Verständigung und Ausöhnung der Menschen und der Völker!«

Preisaufrage der Balneologischen Gesellschaft. — Die Balneologische Gesellschaft hat als neue Preisaufrage der Dr. Heinrich Brock-Stiftung das Thema gestellt: »Die Radioaktivität der Heilquellen im deutschen Sprachgebiet und ihr Anteil an deren therapeutischer Wirkung.« Die Höhe des Preises beträgt 3000 Mark. Genauere Auskünfte über die Preisaufrage erteilt der stellvertretende Generalsekretär der Balneologischen Gesellschaft Dr. Hirsch in Charlottenburg, Fraunhoferstraße 16.

Neue dänische Orthographie. — Ähnliche Bestrebungen, wie sie kürzlich in Deutschland zur angeblichen Verbesserung der Orthographie gemacht, aber glücklicherweise abgelehnt wurden, scheinen sich jetzt auch in Dänemark bemerkbar zu machen. Wie man aus Kopenhagen schreibt, nimmt in Dänemark die Bewegung zur Abschaffung der großen Buchstaben immer größeren Umfang an. Dänemark ist das einzige der skandinavischen Länder, das bisher noch die großen Buchstaben beibehalten hat.

Frequenz der tschecho-slowakischen Hochschulen. — Die Gesamtzahl der Studierenden an den tschecho-slowakischen Hochschulen im Wintersemester 1920/21 betrug 28 155 Studierende. Davon waren nach den Nationalitäten: Tschecho-Slowaken 16 726 (59,4 Prozent), Deutsche 6645 (23,6 Prozent), Madjaren 1296 (4,6 Prozent), Bulgaren 414 (1,5 Prozent), Rumänen 137 (0,5 Prozent), Polen 118 (0,48 Prozent), Franzosen 9, Russen 6, übrige Nationalitäten 37.

Wieder Ausländer an höheren Lehranstalten. — Durch Erlaß des preussischen Kultusministers dürfen Ausländer wieder als Schüler an höheren Lehranstalten Preußens aufgenommen werden. Sie dürfen auch die Prüfung auf den Schulen ablegen; das Provinzialschulkollegium ist für ihre Zulassung zuständig. Nichtschüler dagegen müssen die Genehmigung des Ministers zur Ablegung einer Prüfung haben.

Gefahr für die Wiener Volksbildungsanstalten. — Der Vorsitzende des Wiener Volksbildungsvereins, Museumsdirektor Eduard Leising, erläßt einen Aufruf über die katastrophale Notlage des Vereins, der nicht mehr in der Lage sei, seine Angestellten und die sonstige Unterhaltung der 13 Volksbibliotheken zu bezahlen. Für das letzte Halbjahr beträgt die Fehlsomme 600 000 Kronen.

Gesundheitliche Massenaufklärung. — Der Ruf nach allgemeiner verständlicher Aufklärung über Bau und Leben des Körpers tönt immer lauter durch die gesamte Kulturwelt, und die Erkenntnis bricht sich

immer mehr Bahn, daß nur durch Verbreitung von Kenntnissen unter den Massen die großen Volkskrankheiten entscheidend bekämpft werden können. Bisher fehlte es aber leider an geeignetem Anschauungsmaterial für die hygienische Volksaufklärung. Nun aber ist es, wie in der »Deutschen Medizinischen Wochenschrift« mitgeteilt wird, dem Deutschen Hygiene-Museum in Dresden gelungen, eine glückliche Lösung dieser außerordentlich wichtigen Frage zu finden. Unter Mitwirkung bedeutender Spezialisten sind in den Lehrmittelwerkstätten dieser Anstalt nach langer mühseliger Arbeit Unterrichts-sammlungen für die Volksbelehrung geschaffen worden, die bei unbedingt wissenschaftlicher Zuverlässigkeit in gedrängter, ohne weiteres verständlicher Darstellung ein abgeschlossenes Bild der betreffenden Gebiete geben. Eine Unterrichtsammlung über Geschlechtskrankheiten ist bereits erschienen, während sich weitere über Tuberkulose, Säuglingspflege und für den biologisch-hygienischen Schulunterricht in Vorbereitung befinden. Das Deutsche Hygiene-Museum gibt die einzelnen Sammlungen zu sehr mäßigen Preisen ab; der erläuternde Text ist in allen Kultursprachen vorgelesen, und so ist hiermit ein Weg der hygienischen Aufklärung beschritten, der für die ganze Kulturwelt von höchster Bedeutung werden kann.

Französische Kolonial-Kunst. — In Paris wurde eine Ausstellung französischer Maler aus den Kolonien eröffnet. Im allgemeinen haben die ausgestellten Bilder nach dem Urteil der Pariser Kritiker keinen großen Wert. Als über dem Durchschnitt werden bezeichnet: in der Technik Kühne Bilder aus Nordafrika (Marcelle Adlin, Adrienne Jonchard), von den Antillen Mme. Cassé und M. Baldoni. Die Glanzstücke der Ausstellung sind Lévy-Dhurmers farbenfrohe Studien aus Indien, deren leuchtende Gelb-, Braun- und Blaunüancen ihm den Namen eines »Fürsten der Farbe« einträgt.

Italien und die deutschen Dantejubiläen. — Über die Dantejubiläen in Deutschland ist die italienische Presse bis jetzt mit einem recht frostigen Stillschweigen hinweggegangen. Um so wohlthuender berührt ein Artikel im »Paese«, der erklärt, auch dann, wenn man keine Sympathie für Deutschland habe, müsse man die Würde und den Ernst des Geisteskults anerkennen, mit dem ein früherer Gegner ohne Rederei und Banalität des großen Toten gedenke, ganz ähnlich wie 1916, mitten im Kriege, als Shakespeare gefeiert wurde, ohne daß man sich zu Ausfälligkeiten gegen England hinreißen ließ. Sarnack und Troeltzsch, schreibt das römische Blatt, wäre es ein leichtes gewesen, bei dieser Gelegenheit dem großen italienischen Poeten einen deutschen Dante gegenüberzustellen, wie es Poincaré und Barrès fertiggebracht haben, einen »latinischen« Dante zu konstruieren, aber während man in Paris die Dantefeier zu politischen Ausfällen von zweifelhaftem Geschick mißbrauchte, habe in Berlin das Gedächtnis allein der Kunst gegolten.

Eine Amerikanerin als japanische Dichterin preisgekrönt. — In Japan fand ein Wettbewerb der Nationalpoeten statt. 17 000 Dichter stritten um den vom Kaiser ausgelegten Preis. Die Werke wurden anonym eingeschickt. Als man den Verfasser des mit dem ersten Preis gekrönten, in japanischer Sprache verfaßten Gedichtes erfuhr, stellte sich heraus, daß es die in Tokio ansässige Amerikanerin Ch. Burnett war. Sie wird nun als große japanische Dichterin gepriesen und für würdig erachtet, die Heldentaten des Kaiserhauses zu besingen.

Eine zweite griechische Universität. — In Smyrna wird eine zweite griechische Nationaluniversität errichtet, die sich hauptsächlich mit der Erforschung der vorderasiatischen und balkanischen Sprachen und Kulturen befassen wird. Ein kleinasiatischer Grieche, Stavros Palandja, hat die Mittel für die Universität bereitgestellt, während der früher in Deutschland tätige Mathematiker Professor Karatheodori die Vorarbeiten leitete.

Gründung einer philosophischen Gesellschaft. — In Zürich fand die konstituierende Versammlung einer »Philosophischen Gesellschaft« statt. Sie hat den Zweck, das Leben der Philosophie in der deutschsprachigen Schweiz zu fördern, und soll allen denen, die ernstes Interesse für die philosophischen Probleme haben, offenstehen. Zum Präsidenten wurde Stadtrat Pflüger gewählt. Allmonatliche Sitzungen sollen Vorträgen und Diskussionen gewidmet sein.

Ein Muselman-Institut in Paris. — Das französische Parlament hat 500 000 Franken bewilligt für ein Muselman-Institut, zu dem die Stadt das Grundstück spendet. Es sollen darauf eine Moschee, ein Wohnhaus, Bäder, Bücherei und Konferenzräume errichtet werden.

Bibel-Kongress in Cambridge. — Auf Wunsch Benedikts XV. fand in Cambridge der katholische Bibel-Kongress statt. Er stand im Zeichen der 500-Jahr-Gedächtnisfeier für Hieronymus, den Schöpfer der Vulgata. Kardinal Gasquet, der Vorsitzende der Vulgata-Kommission, die Pius X. 1907 einsetzte, Kardinal Bourne, Bischöfe und Universitätsgelehrte beteiligten sich an dem Kongress. Hauptthema war die Schaffung einer modernen römisch-katholischen Bibel in englischer Sprache, unter Zugrundelegung des autorisierten Vulgatatextes. Die englische Presse, in der religiös-kirchliche Fragen augenblicklich eine große Rolle spielen, kommt auch gelegentlich des Cambridge Kongresses wieder auf das Problem der Annäherung der Weltkirchen.

Die Bibliothek der Kaiser-Wilhelms-Akademie. — Die Benutzung der Büchersammlung der Kaiser-Wilhelms-Akademie für ärztlich-soziales Versorgungswesen, der größten medizinischen Bibliothek Europas, die allen deutschen Ärzten, Zahnärzten, Tierärzten und Apothekern sowie den Studierenden der Universität und der Tierärztlichen Hochschule Berlins offen steht, wird vom Ende dieses Monats an wesentlich erleichtert. Die Bücherei ist in den Räumen des Reichsarbeitsministeriums (Ecke Invaliden- und Scharnhorststraße) untergebracht.

Sprechsaal.

(Ohne Verantwortung der Redaktion; jedoch unterliegen alle Einsendungen den Bestimmungen über die Verwaltung des Börsenblatts.)

**„Wirtschaftsgenossenschaften“
an deutschen Universitäten.**

Wohl an jeder Universität haben sich in letzter Zeit sogenannte »Wirtschaftsgenossenschaften« gebildet, um den Studierenden eine Beihilfe für notwendige Anschaffungen zu geben. Man findet dort alle Gegenstände des täglichen Bedarfs, Schuhwerk, Kleiderstoffe usw. und endlich auch Bücher, welcher Gegenstand uns hier besonders interessiert.

Wir sind uns ja alle darüber einig, daß man der wirklich notleidenden akademischen Jugend helfen muß, es fragt sich nur, ob die jetzige Organisation wirklich in jeder Weise ihrem Zweck gerecht wird, ob sie nicht zum Schaden eines bedeutenden Berufszweiges werden kann, wenn sie noch weiter um sich greift. Und da will es mir scheinen, als sei gerade unser Beruf nicht der geeignete, um in den »Wirtschaftsgenossenschaften« eine neue Stätte des Wirkens zu finden. Vielmehr sollte das Gebiet des Buchhandels nur von solchen Leuten bearbeitet werden, die sich dauernd mit der Materie befaßt und ausreichende Kenntnisse in dieser Beziehung erworben haben. Es kann doch nicht jeder sein eigener Schuhmacher, Schneider, Arzt usw. sein, nicht jeder sofort Buchhändler spielen wollen. Und wir sollten es geduldig hinnehmen, wenn man uns, den Vertretern eines bedeutenden Standes, in unser Geschäftsleben eingreifen will, wenn man uns das nehmen will, was unseren Lebensunterhalt und -inhalt bildet? Das darf niemand von uns verlangen, wir müssen ganz energisch Front dagegen machen und uns unserer Haut wehren, wenn wir nicht von einem für den wissenschaftlichen Sortimentsbuchhandel unentbehrlichen Zweig unseres Geschäfts verdrängt werden wollen.

Zur Sache selbst möchte ich folgendes ausführen und besonders die Herren Verleger bitten, davon Kenntnis zu nehmen:

Die Wirtschaftsgenossenschaft an der Frankfurter Universität besorgt sämtliche Bücher, und zwar mit einem Nachlaß von 15—20%; es handelt sich dabei nicht nur um wissenschaftliche, nein, jedes gewöhnliche Buch, ob Roman oder sonst etwas, alles wird besorgt und dem Studenten mit Nachlaß geliefert. Die wissenschaftlichen Sortimenten der Stadt werden nur in Anspruch genommen, wenn es sich um ein besonderes Werk handelt, von dem der Besteller nicht den genauen Titel weiß, oder aber wenn es bei der Wirtschaftsgenossenschaft bereits ausverkauft ist und eine Nachbestellung infolge zu geringer Beteiligung erst längere Zeit auf sich warten läßt. Wie weit es mit der Bücherbesorgung geht, mag ein Fall aus meinem Geschäft zeigen: Ein Privatdozent, der seit Beginn seiner hiesigen Tätigkeit Konto bei mir hat, erklärt mir, daß er in Zukunft seine Bücher durch die Wirtschaftsgenossenschaft beziehen würde, da man ihm dort einen Nachlaß von 10—20% gewähre. — Von anderer Seite wurde mir erzählt, daß ein Dozent in eine hiesige Buchhandlung kommt und sich die Bände des »Handbuches der Kunstwissenschaft« vorlegen läßt. Er bewundert die schönen Einbände und sagt dann, er habe das Werk bei der Wirtschaftsgenossenschaft subskribiert, bekomme aber leider nicht solch schöne Bände. — Wohin soll das nun führen? Die Mittel, die Gönner der Universität — und zwar nicht zuletzt solche aus den Kreisen des Handels und Gewerbes — für die Unterstützung der bedürftigen Studenten zur Verfügung gestellt haben, werden verbraucht, ohne daß der Grundgedanke der Spender erfüllt wird. Ein wirklich unbemittelter Student, der für ein neues Lehrbuch nicht 30.— M. ausgeben kann, ist auch nicht imstande, für dasselbe

24.— M. oder 26.— M. auszugeben, und wird stets darauf angewiesen sein, das Werk von einem Freunde oder von der Bibliothek zu leihen. Ein anderer wiederum, der sich für Tausende von Mark Anzüge leisten kann, täglich stundenlang im Café sitzt und abends bis spät in die Nacht die Dielen usw. aufsucht, darf doch wirklich keinen Anspruch auf irgendwelche Vergünstigung in dieser Hinsicht haben, dieser muß doch auch für Bücher den vollen Ladenpreis aufbringen können; und endlich haben auch alle Ausländer dasselbe Recht.

Nach meiner Information wird unsere Wirtschaftsgenossenschaft von München her beliefert, und zwar durch das Leipziger Auslieferungslager. Es müßte doch für die Herren Verleger wissenschaftlicher Literatur, die in hiesiger Stadt eine große Anzahl guter Abnehmer ihrer Werke haben, ein Leichtes sein, diese Massenerlieferung, die zur Schädigung des wissenschaftlichen Sortimentsbuchhandels in den Universitätsstädten führen muß, zu unterbinden. Verleger, denen solche Massenaufträge zugehen, sollten sich vergewissern, wozu der Besteller, der wohl in diesem Falle meistens ein Leipziger Kommissionär ist, die große Anzahl von Exemplaren benötigt, und die Lieferung für Wirtschaftsgenossenschaften auf diese Weise unterbinden. Sortimentern, denen solche Lieferungen zum Schaden des Universitätsbuchhandels nachgewiesen werden, müßten die Konti gesperrt werden; Verleger endlich, die sich in dieser Weise gegen das Sortiment vergehen, müßten seitens der Buchhändler der betroffenen Stadt boykottiert werden. Ich verspreche mir von einem Vorgehen der Herren Verleger gegen den Münchener Lieferanten, der ja wohl nicht nur uns hier Schaden macht, sehr viel, und ich würde mich freuen, wenn etwas in dieser Weise geschehen würde.

Die wissenschaftlichen Buchhandlungen sind immer reichlich mit den in Frage kommenden Büchern versehen, es liegt daher kein zwingender Grund vor, dieselben auszuschalten. Auch die an Hörer zu vergebenden Bücher der Dozenten gehen durch die Wirtschaftsgenossenschaft, obgleich sich in fast allen Zirkularen, die der wissenschaftliche Verlag seinerzeit versandte, ein Passus befindet, der auch diese Lieferungen dem Sortiment zuteilt. Nachdem auf dem letzten Hochschullehrertage im Mai 1921 eine Einigung in dieser Angelegenheit erzielt worden ist, die den Hörern — aber lediglich nur diesen — eines an der betreffenden Universität lehrenden Dozenten beim Bezuge der Bücher desselben einen Nachlaß von 25% einräumt, ist es mir nicht recht erklärlich, warum dieses so schwer in die Praxis umzusetzen ist. Gerade eben erscheint ein neues Werk eines hiesigen Dozenten bei Duncker & Humblot, München; diese Firma hat in dankenswerter Weise die Lieferung an die Wirtschaftsgenossenschaft abgelehnt mit der Begründung, daß dadurch das hiesige wissenschaftliche Sortiment schwer geschädigt werden würde. Hoffentlich findet dieses Eintreten für das wissenschaftliche Sortiment bald Nachahmer. Ist auch der Nutzen in diesen Fällen nur minimal, so ist doch der Hauptzweck von ungeheurem Gewinn für die Buchhandlungen, indem diesen wieder die Kunden zugeführt werden, die doch nicht nur das eine Werk, sondern auch andere mitnehmen oder den Weg in den Buchladen dann wieder neu finden.

Die Abgaben werden von Tag zu Tag größer; gerade eben sind alle Arbeiter-, Angestellten- und Beamten-Verbände dabei, neue Lohn- und Teuerungszulagen angesichts der neuen Brotverteuerung auszuarbeiten. Nur bei uns im Buchhandel sucht man nach Wegen und Mitteln, um den Teuerungszuschlag aufzuheben, ohne diesem eine andere Einnahmequelle zu erschließen. Neue Steuern stehen vor der Tür — dazu das Unwesen dieser Wirtschaftsgenossenschaften . . ., und die Herren vom Verlage sehen zu, ohne auch nur einmal gegen dieses Treiben der Genossenschaften, mögen sie heißen, wie sie wollen, einzuschreiten.

Mein Appell richtet sich hauptsächlich an unsere Spitzenorganisationen mit dem Ersuchen, nichts zu unterlassen, um das schädigende Treiben der Wirtschaftsgenossenschaften an deutschen Universitäten, soweit es den wissenschaftlichen Buchhandel betrifft, zu unterbinden und gegen die Lieferanten an solche Stellen mit allen Machtmitteln vorzugehen.

Frankfurt a. M., 20. August 1921.

Richard Cohn.

Neuigkeiten-Verzeichnisse einzelner Wissenschaften.

Unter Bezugnahme auf die Einsendung in Nr. 189, S. 1216, möchte ich besonders hinweisen auf den früher bei Vandenhoeck & Ruprecht in Göttingen erschienenen Vierteljahrskatalog der theologischen Literatur. Wenn die Abteilung 2 des Wöchentlichen Verzeichnisses im Satz stehen bliebe und am Vierteljahrschluß (oder monatlich) zu einem Monatsverzeichnis der neu erschienenen theologischen Literatur zusammengearbeitet würde, so würde das gewiß von zahlreichen Firmen des Buchhandels und noch mehr von Privatkunden freudig begrüßt werden. Einige Titel aus den anderen Abteilungen müßten womöglich mit Ausnahme finden. J. S. B.

Für die Redaktion verantw. a. Rt.: Hauptschriftleiter Dr. Gerhard Menz. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. — Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).



Z

Generalfeldmarschall Graf von Schlieffen

Sein Leben und die Verwertung seines
geistigen Erbes im Weltkriege

von

Fhrn. v. Freytag-Loringhoven

General d. Inf., Dr. h. c.

Mit dem Bildnis u. einem faksimilierten Briefe
des Grafen Schlieffen

Brosch. M. 15.—, in Halbl. 20.—, in Halbled. 75.—

Der Verfasser, selbst Abteilungschef unter Schlieffen im Grossen Generalstab, war durch viele Jahre gemeinsamer Arbeit mit dem Feldmarschall verbunden, also ein genauer Kenner seiner Persönlichkeit. Er stellt in knappen, fesselnd gezeichneten Bildern den Lebenslauf des Grafen Schlieffen dar und bringt ihn durch eine Reihe von Episoden, die auch das rein Menschliche seines Charakters kennzeichnen, dem Verständnis und der Liebe des Volkes näher.

Einen besonderen Reiz bietet das Buch durch seine leicht verständliche Darstellung der Entstehung jenes gigantischen Kriegsspienes, durch den Schlieffen für Deutschland in dem von ihm klar vorausgesehenen Weltkriege den Sieg zu erringen hoffte.

**Historia-Verlag Paul Schraepler
in Leipzig.**

Die Presse bespricht 3. St. das soeben erschienene Buch:

Z

Ernst Krieff Erziehung u. Entwicklung

Vorspiele zur autonomen Pädagogik.

5 1/4 Bogen, M. 12.— ord., M. 8.— netto, 9/8.
Falls auf beiliegendem Zettel verlangt bis zu 5 Expl. 40% Rabatt.

Das Buch umreißt in völlig neuer Weise den Begriff der Erziehung als das erregende und bestimmende Element in jeder Entwicklung. Indem die Erziehung in ihrem Verhältnis zur Entwicklung des Einzelnen und der Geschichte, zum geistigen Wesen des Menschen, zu den Grundformen der Kultur und des Gemeinschaftslebens erfasst wird, ergibt sich die Grundlage für eine autonome Erziehungswirtschaft. Darauf wird dann das Bildungsideal begründet, das berufen ist, dem deutschen Schulwesen einen einheitlichen Sinn und Gehalt, dem deutschen Volk eine neue geistige Einheit zu geben. Der Verfasser ist in den letzten Jahren insbesondere mit seinen Büchern über „Die deutsche Staatsidee“ und „Revolution der Wissenschaft“ weit über Fachkreise hinaus bekannt geworden.

**Käufer sind Erzieher und Lehrer aller
Schulen, Schulbehörden, Bibliotheken u. s. f.**

Auch die kleinste Buchhdlg. hat Gelegenheit, das Buch zu verkaufen.

Freiburg i. Br.,
im August 1921.

Julius Bolke
Verlagsbuchhandlung



Zwiebelfisch- Anzeigen

Heft 1/3 des XIII. Jahrganges

Im beiderseitigen Interesse empfehlen wir, Ihre Aufträge umgehend zu erteilen und möglichst gleichzeitig die Inserat-Texte einzusenden. Um die Anzeigen-Annahme schon recht bald schließen zu können und Zeit für geschmackvollen Satz zu gewinnen, gewähren wir

bis zum 5. September

25% Nachlaß

auf jeden Auftrag, der bis dahin mit druckreifem Text bei uns einging.

Preis der Anzeigen:

1/1 Seite 1200 Mark, bis 5. IX.: 900 Mark

1/2 Seite 660 Mark, bis 5. IX.: 495 Mark

Preis der Beilagen:

beigelegt 100 Mark für das Tausend

beigeheftet 150 Mark für das Tausend

(12000 Exemplare, höchstens 10 g schwer, Seite höchstens

14,5 : 21,5 cm unbeschnitten, 4 Seiten, bis 10. Oktober

an A. Köllner, Großbuchbinderei, Leipzig, zu liefern.

Inhaltsangabe bei Auftrag erbeten. Die Beträge sind

zahlbar bei Korrektursendung bzw. Auftragsbestätigung

(über Beilagen)

Die bereits erteilten Aufträge sind vorgemerkt und brauchen nicht erneuert zu werden: Manuskript bis 5. Sept. erbeten. Um die jedem Buchhändler bekannte außerordentliche und lange andauernde Werbewirkung unserer Zwiebelfisch-Anzeigen nicht zu gefährden, nehmen wir nach wie vor nur eine beschränkte Anzahl Anzeigen und Beilagen an. Der noch verfügbare Platz dürfte daher schon bald belegt sein!

München 17

Hans von Weber, Verlag des Zwiebelfisch

Seit 5. August erscheint wöchentlich Freitags im Anschluß an die „Vermischten Anzeigen“ ein besonderer Inserat-Anhang unter dem Titel:

**W O C H E N
A N Z E I G E R**

DES

B O R S E N B L A T T E S

BUCHGEWERBE BEDARF DES BUCHHANDELS BEZUGSQUELLEN

In diesem Anzeiger finden Inserate, die nicht unmittelbar das Buch an sich betreffen, also vom Buchgewerbe, für den Bedarf des Buchhandels (Nebenbranchen) und Bezugsquellen, zu folgenden Preisen Aufnahme:

Erste und letzte Seite je	M. 600.—
$\frac{1}{2}$ Seite	M. 500.—
$\frac{1}{4}$ Seite	M. 275.—
$\frac{1}{8}$ Seite	M. 150.—

Bei größeren Aufträgen wird Rabatt nach Vereinbarung gewährt.

Da auch die dritte und vierte Umschlagseite für diesen Anzeiger jeweils mit benutzt wird, ist die beste Gelegenheit geboten, die Inserate durch Beigabe von Klischees wirkungsvoller zu gestalten. Die Nummern vom 5., 12., 19. und 26. August sind als **Meßnummern** für die **Herbst-Bugra-Messe** (Beginn 28. August) vorgesehen und werden auch jene Anzeigen umfassen, die der Verleger für Bekanntgabe seiner Leipziger Meß-Ausstellungen erläßt.

Wir erbitten deshalb die Texte unter Angabe des beanspruchten Raumes und der Anzahl der Aufnahmen baldigst, damit die Aufnahmen für die Meßnummern noch berücksichtigt werden können.

**Geschäftsstelle des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler
zu Leipzig
Abt. Expedition**